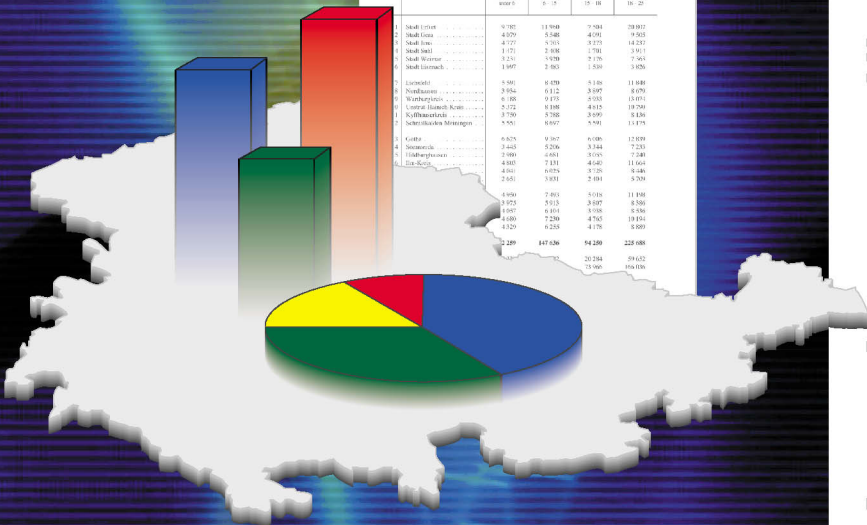


Bevölkerungsstruktur

Kreisnummer Kreis	Kreiscode Land	Bevölkerung			
		gesamt	0-17	15-49	50-200
1	1	9.785	13.948	7.941	29.012
2	2	4.879	5.545	4.091	9.925
3	3	4.727	5.015	3.225	14.237
4	4	1.171	2.188	1.781	13.611
5	5	2.251	3.970	2.176	7.941
6	6	3.987	2.951	1.520	3.825
7	7	5.591	8.470	5.125	11.848
8	8	2.154	6.112	3.697	8.079
9	9	46.188	9.018	52.025	11.011
10	10	5.172	8.188	4.815	19.759
11	11	2.709	5.788	3.095	8.826
12	12	5.551	6.907	5.581	13.875
13	13	6.625	9.167	6.095	12.899
14	14	2.642	5.206	3.244	7.225
15	15	2.189	4.481	3.085	7.248
16	16	4.802	7.131	4.640	11.661
17	17	4.491	6.875	3.725	8.448
18	18	3.561	3.931	2.181	3.705
19	19	4.890	2.761	5.015	11.198
20	20	3.923	5.913	3.697	8.386
21	21	3.697	4.611	3.068	8.846
22	22	4.480	7.230	4.765	19.851
23	23	4.329	6.510	4.175	8.699
24	24	2.289	447.036	94.240	228.088
25	25	20.284	89.622	19.945	104.018
26	26	13.945	104.018		



Kreiszahlen für Thüringen

Ausgabe 2006



Kreiszahlen für Thüringen

Ausgabe 2006



Thüringer Landesamt für Statistik

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik Telefax: 0361 37-84699
Europaplatz 3, 99091 Erfurt Internet: www.statistik.thueringen.de
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat Veröffentlichungen, Auskunftsdienst, Bibliothek, Archiv
Telefon: 0361 37-84642/84647

Redaktionsschluss: November 2006

Satz und Druck:

Thüringer Landesamt für Statistik

Bestell-Nr.: 40 501

Preis: 8 EUR zuzüglich Porto

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt 2006

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung.
Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Vorwort

Alle Entscheidungen im Großen brauchen ihre Begründung im Kleinen. Beispiel hierfür ist eines der erklärten Ziele der größer werdenden und gleichzeitig immer mehr zusammenwachsenden Europäischen Union: eine Angleichung der Lebensverhältnisse in den unterschiedlichen Regionen der EU. Eine maßgebliche Datenquelle für eine solche Regionalpolitik sind die auf die Kreisebene bezogenen Ergebnisse der amtlichen Statistik. Noch größere Bedeutung haben diese Daten naturgemäß für die heimische Regionalpolitik.

Dem daraus resultierenden Informationsbedarf begegnet das Thüringer Landesamt für Statistik gezielt mit einer Palette regionalstatistischer Veröffentlichungen, zu denen auch die vorliegenden „Kreiszahlen für Thüringen“ gehören. Gemeinsam mit anderen Informationsquellen wie den „Gemeindezahlen für Thüringen“, den „Thüringer Kreisen im Vergleich“, dem „Thüringen-Atlas“, den spezifischen Veröffentlichungen der Kommunalstatistik und dem Regionaldatenangebot des Thüringer Landesamtes für Statistik im Internet bilden sie ein verlässliches Fundament für verantwortliche Entscheidungsfindungen.

Der Kanon der in den „Kreiszahlen“ veröffentlichten Angaben stützt sich auf die bekannten und bewährten Inhalte aus den früheren Ausgaben. Insgesamt umfasst die Broschüre 582 Merkmale. Die Daten stammen im Wesentlichen aus dem Jahr 2005. Nur bei mehrjährigen Statistiken werden die älteren Angaben bis zur jeweils nächsten turnusmäßigen Aktualisierung beibehalten. Hinzugekommen sind Auswertungen aus dem Unternehmensregister. Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe wird von nun an die Unterscheidung zwischen Arbeitern und Angestellten nicht mehr vorgenommen. Wegen umfangreicher Änderungen in den gesetzlichen Grundlagen zur Sozialhilfe und damit auch der Sozialhilfestatistik selbst lagen zum Redaktionsschluss noch keine diesbezüglichen statistischen Ergebnisse vor.

Die „Kreiszahlen für Thüringen“, die übrigens – durch Zeitreihen erweitert – auch auf CD erhältlich sind, können nur einen kleinen Einblick in das vorhandene Datenangebot gewähren. Bei weitergehendem Informationsbedarf wenden Sie sich bitte direkt an das Statistische Landesamt oder schauen Sie unter www.statistik.thueringen.de ins Internet.

Erfurt, im November 2006

Günter Kromholz
Präsident des
Thüringer Landesamtes für Statistik

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Erläuterungen	6
Kreisübersichtskarte von Thüringen	37
Tabellen	
Gebiet	38
Bevölkerungsstand	39
Bevölkerungsstruktur	40
Bevölkerungsbewegung	42
Wahlen	48
Erwerbstätigkeit	58
Arbeitsmarkt	68
Unternehmen und Arbeitsstätten	70
Landwirtschaft	72
Produzierendes Gewerbe	94
Bautätigkeit und Wohnungen	104
Tourismus	111
Verkehr	112
Bildung	115
Gesundheitswesen	118
Öffentliche Sozialleistungen	120
Öffentliche Finanzen	124
Personal	128
Steuern	132
Preise	140
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	142
Umwelt	146
Sachwortverzeichnis	150

Erläuterungen

Bevölkerungsstand

Grundlage der Fortschreibung der Bevölkerungszahlen für die Jahre ab 1990 sind das Zentrale Einwohnerregister (ZER) der neuen Bundesländer mit Stichtag 3. Oktober 1990 und die seit diesem Zeitpunkt erfassten Vorgänge der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegungen.

Bevölkerung

Als Bevölkerung wird die Anzahl der Personen bezeichnet, die an einem bestimmten Ort bzw. in einer bestimmten territorialen Einheit (Gemeinde, Kreis usw.) ihren ständigen Wohnsitz (Hauptwohnung) hat. Zur Bevölkerung zählen auch die am Ort bzw. in einem bestimmten Territorium für längere Zeit als wohnhaft gemeldeten Ausländer.

Deutsche

Als Deutsche gelten Personen im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland. Neugeborene zählen als Deutsche, wenn wenigstens ein Elternteil die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt oder die Voraussetzungen laut § 4 Abs. 3 StAG vorliegen. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, werden als Deutsche gezählt.

Ausländer

Alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern.

Die Mitglieder der stationierten ausländischen Streitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen werden statistisch nicht erfasst.

Bevölkerungsbewegung

Erhebungsgrundlagen für die Statistik der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle sind Zählkarten, die der Standesbeamte ausfüllt, der die regionale Zuordnung der Eheschließungen nach dem Registrierort, der Geburten nach der Wohngemeinde der Mutter, der Sterbefälle nach der Wohngemeinde der Gestorbenen beurkundet. Bei den Angaben über die gerichtlichen Ehelösungen (insbesondere Ehescheidungen) werden die Zählkarten für rechtskräftige Urteile in Ehesachen ausgewertet, die von den Familiengerichten auszufüllen sind.

Bei der Statistik der Wanderungen (Zuzüge, Fortzüge) werden als Erhebungsunterlagen die An- und Abmeldescheine sowie die Meldungen über Statusänderungen verwendet, die auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen über die Meldepflicht bei einem Wohnungswechsel anfallen. Umzüge innerhalb einer Gemeinde bleiben jedoch außer Betracht.

Lebendgeborene

Lebendgeborene sind Kinder, bei denen nach der Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Die regionale Zuordnung der Geborenen richtet sich nach dem Hauptwohrt der Mutter.

Es wird unterschieden, ob die Eltern der Kinder zum Zeitpunkt der Geburt miteinander verheiratet waren oder nicht.

Totgeborene

Totgeborene sind Kinder, bei denen sich nach der Trennung vom Mutterleib keines der unter „Lebendgeborene“ genannten Merkmale des Lebens gezeigt hat, deren Geburtsgewicht jedoch bis 31. März 1994 mindestens 1000 Gramm, ab diesem Zeitpunkt laut 13. VO zur Änderung der VO zur Ausführung des Personenstandsgesetzes vom 24. März 1994 mindestens 500 Gramm beträgt.

Gestorbene

In der Zahl der Gestorbenen sind die Totgeborenen, die nachträglich beurkundeten Kriegsterbefälle und die gerichtlichen Todeserklärungen nicht enthalten. Die regionale Zuordnung der Gestorbenen richtet sich nach dem Hauptwohrt.

Eheschließungen

Eheschließungen sind standesamtliche Trauungen, auch von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten Angehörige ausländischer Streitkräfte sind bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und ihren Familienangehörigen gehören. Sie werden nach dem Heiratsort (Standesamt) regional zugeordnet.

Ehescheidungen

Ehescheidungen sind durch gerichtliches Urteil begründete Ehelösungen. Sie werden nach Kreisen entsprechend dem maßgebenden Wohnsitz der Ehegatten veröffentlicht.

Wahlen

Europawahl

Die Wahl zum 6. Europäischen Parlament fand am 13. Juni 2004 statt. Auf die Bundesrepublik Deutschland entfallen 99 der insgesamt 732 Abgeordnetensitze des Europäischen Parlaments, das für fünf Jahre gewählt wurde.

Bundestagswahl

Die Wahl zum 16. Deutschen Bundestag fand am 18. September 2005 statt. In den Deutschen Bundestag wurden für die Dauer von vier Jahren 614 Abgeordnete gewählt, davon 299 nach Kreiswahlvorschlägen in den Wahlkreisen und die übrigen nach Landeslisten. Es gibt 16 Überhangmandate im Deutschen Bundestag, 9 für die SPD und 7 für die CDU. An Thüringen fällt kein Überhangmandat.

Landtagswahl

Die Wahl zum 4. Thüringer Landtag fand am 13. Juni 2004 statt. In den Thüringer Landtag wurden für die Dauer von fünf Jahren 88 Abgeordnete gewählt, davon 44 über die Wahlkreisstimme und 44 über die Landesstimme.

Kommunalwahlen

Zu den Kommunalwahlen am 27. Juni 2004 wurden in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden Thüringens die Mitglieder der Stadträte bzw. der Gemeinderäte sowie die Mitglieder der Kreistage gewählt. In den kreisfreien Städten standen die Mitglieder der Stadträte zur Wahl, die gleichzeitig die Aufgaben der Kreistage wahrnehmen. Die gesetzliche Amtszeit aller dieser Gremien beträgt fünf Jahre.

Für eine Amtszeit von 6 Jahren wurden am 27. Juni 2004 (Stichwahlen am 11. Juli 2004) die ehrenamtlichen Bürgermeister gewählt.

Erwerbstätigkeit

Erwerbstätige am Arbeitsort

Als Erwerbstätige werden alle Personen angesehen, die einer Erwerbstätigkeit oder auch mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen, unabhängig von der Dauer der tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden wöchentlichen Arbeitszeit. Für die Zuordnung als Erwerbstätiger ist es unerheblich, ob aus dieser Tätigkeit der überwiegende Lebensunterhalt bestritten wird oder nicht. Zu den Erwerbstätigen gehören auch Soldaten (einschließlich der Wehr- und Zivildienstleistenden). Nicht zu den Erwerbstätigen rechnen Personen in ihrer Eigenschaft als Grundstücks-, Haus- und Wohnungseigentümer oder als Eigentümer von Wertpapieren und ähnlichen Vermögenswerten. Im Fall mehrerer (gleichzeitiger) Tätigkeiten wird der Erwerbstätige nur einmal gezählt; sowohl für die Zuordnung nach der Stellung im Beruf als auch für die Zuordnung auf Wirtschaftsbereiche wird die zeitlich überwiegende Tätigkeit zugrunde gelegt.

Bei den Ergebnissen für die Erwerbstätigen nach dem Arbeitsortkonzept bleiben die Auspendler in andere Länder unberücksichtigt, Einpendler aus anderen Ländern sind einbezogen, d.h. es werden die Erwerbstätigen berücksichtigt, die in Thüringen ihren Arbeitsplatz haben.

Die Berechnung der Erwerbstätigen am Arbeitsort erfolgt nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995). Die Ergebnisse der regionalen Erwerbstätigenrechnung für Thüringen sind mit denen der anderen Regionen der Europäischen Union vergleichbar.

Die vorliegenden Ergebnisse unterscheiden sich erheblich von früheren Angaben für zurückliegende Jahre (1991 bis 2003) und sind mit diesen nicht vergleichbar. Bedingt durch die Revision 2005 in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen wurden alle Jahre seit 1991 neu berechnet.

Überarbeitete Kreisergebnisse nach dem ESVG 1995 für zurückliegende Jahre sind in dem Statistischen Bericht „Erwerbstätige in Thüringen 1991 bis 2004 nach Kreisen“ (Bestell-Nr. 01 608) enthalten.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte sind Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten (Auszubildende u.a.), die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind gegenüber der Bundesagentur für Arbeit (Arbeitslosenversicherung nach dem Arbeitsförderungsgesetz) oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. Zu diesem Personenkreis gehören Arbeiter, Angestellte und Auszubildende. Bis zum 31.3.1999 waren geringfügige Beschäftigungsverhältnisse, die nur „kurzfristig“ ausgeübt oder nur „geringfügig entlohnt“ wurden, nicht sozialversicherungspflichtig. Ab Stichtag 1.4.1999 sind die Arbeitgeber verpflichtet, auch für Personen, die ausschließlich so genannte geringfügig entlohnte Tätigkeiten ausüben, pauschalierte Beiträge zu Kranken- und Rentenversicherung zu entrichten. Personen, die nur wegen dieser gesetzlichen Neuregelung in den Kreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gelangt sind, werden in den nachfolgenden Tabellen nicht nachgewiesen. Eine Berichterstattung über diesen Personenkreis wird erst zu einem späteren Zeitpunkt möglich sein. Personen, die als einzige Tätigkeit eine kurzzeitige Beschäftigung ausüben, bleiben auch nach der neuen rechtlichen Regelung frei von der Versicherungspflicht.

Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten werden sowohl am Arbeitsort (in Deutschland) als auch am Wohnort nachgewiesen.

Arbeitsort

Der Arbeitsort ist die Gemeinde, in der der Betrieb liegt, in dem die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten beschäftigt sind. Der Arbeitsort des Beschäftigten wird über die in den Meldungen der Arbeitgeber zur Sozialversicherung angegebene Betriebsnummer festgestellt. Die zutreffende Regionalisierung der Beschäftigten nach dem Arbeitsort hängt daher direkt von der zutreffenden Verwendung aller vom Arbeitsamt zugeteilten Betriebsnummern ab. Gewisse Unschärfen in der Zuordnung der Beschäftigten zum Arbeitsort sind nicht auszuschließen.

Wohnort

Die Zuordnung der Beschäftigten zum Wohnort richtet sich nach den dem Arbeitgeber gegenüber angegebenen melderechtlichen Verhältnissen. In einer eigenen Datei wird im Rahmen des Meldeverfahrens zur Sozialversicherung für jeden sozialversicherungspflichtig Beschäftigten die jeweils zuletzt übermittelte Wohnortangabe gespeichert. Eine Aktualisierung dieser Angabe erfolgt mit jeder Meldung, mindestens jedoch einmal im Jahr. Die Meldevorschriften zur Sozialversicherung stellen nicht klar, welcher Wohnsitz vom Arbeitgeber zu melden ist (Erstwohnsitz oder Wohnsitz mit überwiegendem Aufenthalt). Dies kann in der Beschäftigtenstatistik zum Nachweis von „Fernpendlern“ zwischen gemeldetem Erstwohnsitz und Arbeitsort führen, obwohl der Beschäftigte am Zweitwohnsitz seiner Beschäftigung nachgeht, also faktisch nicht pendelt. Solche „Erfassungsschwächen“ hinsichtlich des Wohnortes betreffen jedoch immer nur einzelne Beschäftigte.

Pendler

Als Pendler gelten Beschäftigte, deren Wohnortgemeinde nicht mit dem gemeindebezogenen Sitz des Beschäftigungsbetriebes übereinstimmt. Zu einem bestimmten Stichtag werden die Beschäftigung anzeigenden Informationen aus dem Meldeverfahren zur Sozialversicherung von der Bundesagentur für Arbeit regional nach dem Arbeitsort über die Betriebsnummer und nach dem Wohnort über die Anschrift des Versicherten zugeordnet.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am angegebenen Wohnort arbeiten, werden in der Ergebnisdarstellung auch als „Auspendler“, Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen bzw. nicht am Arbeitsort gemeldet sind (mit Haupt- oder Nebenwohnsitz), als „Einpendler“ bezeichnet. Die Angaben der Pendlereigenschaften in der vorliegenden Veröffentlichung beziehen sich auf die jeweilige Regionaleinheit (z.B. haben Auspendler aus Thüringen ihren Wohnort in Thüringen und ihren Arbeitsort außerhalb Thüringens; Einpendler in die Stadt Erfurt haben ihren Wohnort außerhalb der Stadt Erfurt und ihren Arbeitsort in der Stadt Erfurt).

Pendlersaldo

Der Pendlersaldo ist die Differenz zwischen Beschäftigten am Arbeitsort und Beschäftigten am Wohnort bzw. Einpendlern (einschließlich Fälle ohne Angabe des Wohnorts) und Auspendlern. Eine positive Differenz ist ein Einpendlerüberschuss, eine negative Differenz ein Auspendlerüberschuss.

Arbeitsmarkt

Arbeitslose

Arbeitslose sind Arbeit Suchende bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres, die beschäftigungslos, nicht Schüler, Studenten oder Teilnehmer an beruflichen Bildungsmaßnahmen, nicht arbeitsunfähig erkrankt, nicht Empfänger von Altersrente sind und eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen. Sie müssen für eine Arbeitsaufnahme sofort zur Verfügung stehen. Arbeitslose müssen sich persönlich bei ihrer zuständigen Agentur für Arbeit gemeldet haben. Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik (z.B. Weiterbildungsmaßnahmen, Maßnahmen der Eignungsfeststellung, Trainingsmaßnahmen, Maßnahmen der Berufsfindung oder Arbeiterprobung im Sinne des Rechts der beruflichen Rehabilitation) gelten als nichtarbeitslos.

Arbeitslosenquote(n)

Die Arbeitslosenquoten geben den prozentualen Anteil der Arbeitslosen an den **abhängigen** zivilen Erwerbspersonen bzw. an **allen** zivilen Erwerbspersonen an.

Die abhängigen zivilen Erwerbspersonen umfassen die sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigten, die Beamten und die Arbeitslosen.

Die zivilen Erwerbspersonen umfassen neben den abhängigen zivilen Erwerbspersonen die Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen.

Zur Berechnung der Arbeitslosenquoten wird, beginnend mit dem Monat April, für den Zeitraum eines Jahres der einheitliche Berechnungsstand der abhängigen zivilen Erwerbspersonen bzw. aller zivilen Erwerbspersonen vom Juni des vorangegangenen Jahres zugrunde gelegt.

Unternehmen und Arbeitsstätten

Unternehmensregister

Das Unternehmensregister ist eine regelmäßig aktualisierte Datenbank mit wirtschaftlich aktiven sowie inaktiv gewordenen Unternehmen und Betrieben mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. In der hier veröffentlichten Tabelle bleiben Unternehmen ohne Umsatzsteuerpflicht und ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigte weitgehend unberücksichtigt. Quellen zur Pflege sind zum einen Dateien aus Verwaltungsbereichen, wie die Bundesagentur für Arbeit oder die Finanzbehörden, und zum anderen Angaben aus einzelnen Bereichsstatistiken, wie z.B. aus Erhebungen des Produzierenden Gewerbes, des Handels, des Dienstleistungsbereichs usw. Das Unternehmensregister wird von den Statistischen Ämtern der Länder geführt. Es ermöglicht eigenständige Auswertungen zur Struktur und regionalen Verflechtung der Wirtschaft über nahezu alle Wirtschaftsbereiche hinweg für ein bestimmtes Berichtsjahr bzw. für einen vorgegebenen Berichtsstichtag ohne zusätzliche Berichtspflicht für die Unternehmen und Betriebe. Dadurch kann es entscheidend zur Entlastung der Wirtschaft beitragen.

Die Daten aus dem Unternehmensregister werden größtenteils von der Datenlage in den Verwaltungen bestimmt. Sie stimmen im Allgemeinen nicht exakt mit den aus statistischen Erhebungen gewonnenen Werten überein.

Abweichungen sind unter anderem auch darauf zurückzuführen, dass für Veröffentlichungszwecke nur Registereinheiten gezählt werden, die zum Auswertungstichtag als aktiv gekennzeichnet waren und steuerbare Umsätze zum Bezugsjahr und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigte zum Berichtsstichtag hatten. Dadurch liegt die Zahl der Beschäftigten im Unternehmensregister unter den Angaben der Beschäftigtenstatistik.

Unternehmen

Ein Unternehmen wird in der amtlichen Statistik als kleinste rechtlich selbständige Einheit definiert, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen muss. Das Unternehmen umfasst alle zugehörigen Betriebe. Auch freiberuflich Tätige werden als eigenständige Unternehmen im Register geführt.

Einbetriebsunternehmen, Mehrbetriebsunternehmen, Mehrländerunternehmen

Ein Einbetriebsunternehmen liegt vor, wenn das Unternehmen lediglich aus einem einzigen Betrieb mit Standort am Sitz des Unternehmens besteht. Wenn das Unternehmen aus mindestens zwei örtlich getrennten Betrieben in demselben Bundesland besteht, spricht man von einem Mehrbetriebsunternehmen. Befindet sich dagegen mindestens ein Betrieb eines Unternehmens in einem anderen Bundesland, so handelt es sich um ein Mehrländerunternehmen.

Betrieb

Ein Betrieb ist eine Niederlassung an einem bestimmten Ort. Zu dem Betrieb zählen zusätzlich örtlich und organisatorisch angegliederte Betriebsteile. Es muss mindestens ein Beschäftigter im Auftrag des Unternehmens im Betrieb arbeiten. Betriebe werden entsprechend ihrer Zugehörigkeit zu Mehrbetriebsunternehmen bzw. Mehrländerunternehmen unterschieden.

Masterbetrieb

Betriebe eines Unternehmens mit derselben wirtschaftlichen Tätigkeit und in derselben Gemeinde können im Datenmaterial der Bundesagentur für Arbeit zu einem Masterbetrieb zusammengefasst werden. Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der einem Masterbetrieb zugeordneten Betriebe werden bei dem Masterbetrieb gebündelt ausgewiesen.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen Arbeitnehmer, die kranken-, renten- bzw. arbeitslosenversicherungspflichtig sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zur gesetzlichen Rentenversicherung entrichtet werden. Angaben über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte werden von der Bundesagentur für Arbeit jährlich übermittelt. In den gelieferten Dateien sind diejenigen Betriebe enthalten, in denen zum Stichtag 31.12. sozialversicherungspflichtig Beschäftigte tätig waren. Darüber hinaus sind Angaben zu solchen Betrieben enthalten, in welchen zwar zum Stichtag keine, jedoch mindestens an einem der übrigen Vierteljahresstichtage eines Jahres sozialversicherungspflichtig Beschäftigte arbeiteten. Angaben über geringfügig Beschäftigte werden durch die Bundesagentur für Arbeit nicht zur Verfügung gestellt.

Steuerbarer Umsatz

Der steuerbare Umsatz im Unternehmensregister umfasst die Lieferungen und Leistungen des Unternehmens. Informationen über Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen werden von den Finanzbehörden zusammen mit den Angaben zur Umsatzsteuerstatistik jährlich übersandt. In dem Liefermaterial sind alle umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen enthalten, die im jeweiligen Berichtsjahr Umsatzsteuervoranmeldungen abgegeben haben und deren Jahresumsatz im Berichtsjahr mindestens 17 500 EUR beträgt.

Gewerbeanzeigen

Die von den Gewerbeämtern übergebenen Gewerbeanzeigen werden statistisch erfasst. Anzeigepflicht besteht für das Betreiben eines Gewerbes bzw. für selbständige Gewerbetreibende. Ausgenommen sind insbesondere die Urproduktion (z.B. nichtgewerbliche Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft), freie Berufe im Sinne des Gewerberechts (z.B. freie wissenschaftliche, künstlerische oder schriftstellerische Tätigkeiten) und die bloße Verwaltung eigenen Vermögens (z.B. eines Mietshauses).

Gewerbeanmeldungen

Ein Gewerbe ist anzumelden bei der Neuerrichtung eines Betriebes durch Neugründung oder Gründung nach Umwandlungsgesetz (z.B. Verschmelzung, Spaltung), beim Zuzug eines Betriebes aus einer anderen Gemeinde (auch innerhalb des Zuständigkeitsbereiches eines Landratsamtes) und bei der Übernahme eines bereits bestehenden Betriebes durch Rechtsformwechsel, Gesellschaftereintritt oder Erbfolge/Kauf/Pacht.

Gewerbeummeldungen

Ein Gewerbe ist umzumelden bei der Veränderung der Betriebstätigkeit und bei der Verlegung eines Betriebes innerhalb einer Gemeinde.

Gewerbeabmeldungen

Ein Gewerbe ist abzumelden bei der Aufgabe eines Betriebes durch vollständige Aufgabe oder Aufgabe nach Umwandlungsgesetz (z.B. Verschmelzung, Spaltung), beim Fortzug eines Betriebes in eine andere Gemeinde (auch innerhalb des Zuständigkeitsbereiches eines Landratsamtes) und bei der Übergabe eines weiterhin bestehenden Betriebes durch Rechtsformwechsel, Gesellschafteraustritt oder Erbfolge/Verkauf/Verpachtung.

Insolvenzverfahren

Ein Insolvenzverfahren kann auf Antrag durch die Gläubiger oder den Schuldner über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person eröffnet werden. Ferner kann ein Verfahren über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit, über einen Nachlass oder über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft eröffnet werden. Allgemeine Eröffnungsgründe sind die Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit (Antrag durch den Schuldner) und die Überschuldung (bei juristischen Personen).

Landwirtschaft

Die Ergebnisse der Flächenerhebung (Bodenflächen nach Art der tatsächlichen Nutzung) basieren auf einer Auswertung der Liegenschaftskataster. Die Daten werden jährlich vom Thüringer Landesamt für Vermessung und Geoinformation zur Verfügung gestellt. Die Nachweisung der Flächen erfolgt in dem Gebiet, in dem diese gelegen sind (Belegenheitsprinzip).

Im vierjährigen Turnus wird die Bodenfläche für alle Nutzungsarten erhoben; die Nutzungsarten der Siedlungs- und Verkehrsfläche werden auch in den Zwischenjahren erfasst.

Die Angaben zur geplanten Nutzung liefern die Gemeinden als Träger der Bauleitplanung und für die gemeindefreien Gebiete die nach Landesrecht zuständigen Verwaltungsbehörden.

Die Ergebnisse über Struktur, Flächennutzung, Ernte und Viehhaltung basieren auf den Angaben der landwirtschaftlichen Betriebe Thüringens. Sie werden in derjenigen Gemeinde nachgewiesen, in der sich der Betriebssitz befindet (Betriebsprinzip).

Betrieb

Ein Betrieb ist jede Besitzeinheit mit

- einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von mindestens zwei Hektar. Einheiten mit weniger als zwei Hektar LF sind dann ein Betrieb, wenn die im Agrarstatistikgesetz vorgegebene Grenze für Mindesttierbestände oder Mindestanbauflächen bei Spezialkulturen erreicht wird.
- einer Waldfläche von mindestens zehn Hektar.

Dabei wird unter Betrieb die technisch-wirtschaftliche Einheit verstanden, die für Rechnung des Inhabers bewirtschaftet wird, einer einzigen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Dazu gehören Ackerland, Dauergrünland, Gartenland, Obstanlagen, Rebland, Baumschulen, Korbweidenanlagen, Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes, jedoch nicht die nicht mehr landwirtschaftlich genutzten Flächen.

Ackerland

Dazu zählen die Flächen der als Hauptfrucht angebauten landwirtschaftlichen Feldfrüchte, des Gemüses, der Erdbeeren und sonstiger Gartengewächse, auch unter Glas, sowie die Flächen der Sonderkulturen. Des Weiteren zählen zum Ackerland alle zur Aktivierung von Zahlungsansprüchen (Betriebsprämien) stillgelegten bzw. freiwillig aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenen Flächen sowie Wildäcker und Brache.

Dauergrünland

Dazu gehören Dauerwiesen, Mähweiden, Dauerweiden, Streuwiesen und Hutungen, die zur Futter- oder Streugewinnung oder zum Abweiden bestimmt sind sowie Grünlandflächen, die nach der Agrar-Reform vorübergehend aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommen werden. Nicht zum Dauergrünland zählen Ackerwiesen und Ackerweiden (Grasanbau auf dem Ackerland).

Dauerkulturen

Hierzu gehören landwirtschaftliche Kulturen außerhalb der Fruchtfolge, die den Boden während eines längeren Zeitraums beanspruchen, wie Obstanlagen, Rebland, Baumschulen sowie Korbweiden, Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes.

Produzierendes Gewerbe

Das Produzierende Gewerbe umfasst zum einen den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden sowie das Verarbeitende Gewerbe (nachstehend kurz als Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe bezeichnet) und zum anderen das Baugewerbe und die Energie- und Wasserversorgung. In den Nachweis des Produzierenden Gewerbes werden auch Unternehmen und Betriebe einbezogen, deren Inhaber oder Leiter in die Handwerksrolle eingetragen sind (Handwerksbetriebe).

Die Zuordnung der Unternehmen und Betriebe zu den Wirtschaftszweigen erfolgt anhand der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003“ (WZ 2003; bis 2002: WZ 93) nach ihrer Haupttätigkeit unter Anwendung des Schwerpunktprinzips der Produktion.

Die Entwicklungsangaben sind in der Regel nicht preis-, saison- und kalenderbereinigt.

Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

Der Berichtskreis umfasst die Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten sowie Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen der übrigen Wirtschaftsbereiche einschließlich Handwerk.

Abweichungen von der allgemeinen „Abschneidegrenze“ bestehen in den Wirtschaftszweigen Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden und Ernährungsgewerbe. Hier werden in ausgewählten Bereichen zusätzlich Betriebe von Unternehmen mit 10 bis 19 Beschäftigten einbezogen. Im Wirtschaftszweig Säge-, Hobel- und Holzimprägnierwerke gilt für Sägewerke die Erfassungsgrenze „Jahreseinschnitt – einschließlich Lohnschnitt – von mindestens 5000 m³ Rohholz in Festmaß“ (bis 1. Januar 1993: 1000 m³). Grundsätzlich nicht einbezogen werden im Rahmen dieser Statistik die öffentlichen Versorgungsbetriebe.

Nach dem Gesetz zur Organisationsreform in der gesetzlichen Rentenversicherung gilt ab 1.1.2005 ein einheitlicher Arbeitnehmerbegriff. Die Unterscheidung zwischen Arbeiterrentenversicherung und Angestelltenversicherung wird aufgegeben. Deshalb kann ab Berichtsjahr 2005 keine Unterscheidung der Beschäftigten in Arbeiter und Angestellte und der Bruttolohn- und -gehaltsumme in Bruttolöhne und Bruttogehälter mehr vorgenommen werden.

Die wirtschaftssystematische Ergebnisdarstellung erfolgt im Allgemeinen nach Betrieben, d.h. die Einheit wird vollständig in dem Wirtschaftszweig nachgewiesen, in dem der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit liegt.

Die jährliche Investitionserhebung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe bezieht sich auf Unternehmen (einschließlich ihrer Betriebe) mit 20 und mehr Beschäftigten. Dargestellt sind die Betriebsergebnisse.

Baugewerbe

Für das Baugewerbe ist seit 1995 keine Untergliederung nach Bauhaupt- und Ausbaugewerbe vorgesehen. Die Bezeichnungen werden jedoch weiterhin verwendet. Das Bauhauptgewerbe umfasst die WZ-Gruppen „Vorbereitende Baustellenarbeiten“ (45.1) sowie „Hoch- und Tiefbau“ (45.2). Dem Ausbaugewerbe werden die Gruppen „Bauinstallation“ (45.3), „Sonstiges Ausbaugewerbe“ (45.4) und „Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal“ (45.5) zugeordnet.

Der Berichtskreis im Baugewerbe umfasst die Baubetriebe von Unternehmen des Baugewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten sowie Baubetriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige.

Die Erhebung erfolgt im Bauhauptgewerbe monatlich. Mit der Totalerhebung im Bauhauptgewerbe werden außerdem einmal jährlich im Berichtsmont Juni alle bauhauptgewerblichen Betriebe des Bauhauptgewerbes und von anderen Wirtschaftszweigen, d.h. auch die Betriebe von Unternehmen mit 1 bis 19 Beschäftigten, erfasst.

Im Ausbaugewerbe erfolgt die Erhebung vierteljährlich mit Vierteljahresangaben. Ähnlich wie im Bauhauptgewerbe wird in einer jährlichen Erhebung für das zweite Vierteljahr ein erweiterter Berichtskreis befragt. Dazu werden auch ausbaugewerbliche Betriebe von Unternehmen des Ausbaugewerbes mit 10 bis 19 Beschäftigten sowie ausbaugewerbliche Betriebe mit 10 bis 19 Beschäftigten von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige einbezogen.

Unternehmen

Ein Unternehmen ist die kleinste rechtlich selbständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert, einschließlich ihrer Zweigniederlassungen und Betriebe sowie einschließlich der gewerblichen und nichtgewerblichen Unternehmensteile, die nicht zum Schwerpunkt der Produktion des Unternehmens gehören. Dementsprechend gelten auch rechtlich selbständige Tochtergesellschaften als eigene Unternehmen. Die statistische Meldepflicht erfasst jedoch nicht die Zweigniederlassungen im Ausland. Unternehmen können Einbetriebs-, Mehrbetriebs- oder Mehrländerunternehmen sein. Zu Mehrländerunternehmen gehören Betriebe auch außerhalb Thüringens.

Betriebe

Betriebe stellen örtliche Einheiten dar.

Im *Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe* sind Betriebe örtlich getrennte Niederlassungen einschließlich der zugehörigen und in der Nähe liegenden Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe.

Im *Baugewerbe* gelten als Betriebe die örtlichen Betriebseinheiten des Baugewerbes. Dazu zählen Einbetriebsunternehmen des Baugewerbes und Niederlassungen (z.B. Hauptniederlassungen, Zweigniederlassungen, Filialen, örtlich getrennte Hauptverwaltungen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes, des übrigen Produzierenden Gewerbes oder von sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen. Außerdem gehören dazu Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes. Baustellen gelten nur dann als Betrieb, wenn sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.

Beschäftigte

Zu den Beschäftigten zählen alle tätigen Personen, die am Ende des Monats oder Berichtszeitraumes bzw. zu einem bestimmten Stichtag in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb bzw. Unternehmen stehen. Des Weiteren gehören dazu tätige Inhaber und Mitinhaber, kaufmännisch, technisch und gewerblich Auszubildende sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit bzw. mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Geleistete Arbeitsstunden im *Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe* sind die tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden aller tätigen Personen (einschließlich Heimarbeiter). Einzubeziehen sind auch geleistete Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden.

Nicht einzubeziehen sind alle ausgefallenen Arbeitsstunden (z.B. Ausfälle wegen gesetzlichen Urlaubs oder Arbeitsbefreiung, tariflich vereinbarte Ruhezeiten, wegen Krankheit oder Betriebsunfällen sowie als Folge von Material-, Brennstoff- und Energiemangel, Absatzstockung, Kurzarbeit, Betriebsferien, Streiks, Aussperrungen), geleistete Stunden der Leiharbeiter, geleistete Stunden von unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen, Arbeitsstunden von Montage- und Reparaturarbeiten von Beauftragten anderer Betriebe bzw. Unternehmen und in einem anderen Unternehmen geleistete Stunden der eigenen Mitarbeiter.

Zu den geleisteten Arbeitsstunden im *Baugewerbe* gehören alle auf Baustellen und Bauhöfen im Inland tatsächlich geleisteten Stunden. Geleistete Mehr-, Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden werden ebenfalls erfasst. Grundsätzlich nicht einbezogen werden die für Bürotätigkeiten geleisteten Arbeitsstunden, Berufsschul-, Urlaubs- und Krankenstunden sowie witterungsbedingte Ausfallstunden.

Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme

Als Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme gilt die Summe der Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) der Arbeiter, Angestellten und Auszubildenden, einschließlich Lohn- und Gehaltszuschläge (auch Gratifikationen, Erfindergelder sowie Provisionen, Tantiemen usw.), jedoch ohne

- Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung,
- Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung,
- allgemeine soziale Aufwendungen und Vergütungen, die als Spesensersatz anzusehen sind,
- gezahltes Vorruhestandsgeld,
- geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z.B. Kurzarbeitergeld),
- Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz.

Im *Baugewerbe* gehören außerdem die Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, die Winterbau-Umlage und das Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde nicht zur Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme. Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister zählen zur Bruttolohnsumme. Den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Umsatz

Der Umsatz im *Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe* umfasst den Gesamtumsatz aus Eigenherzeugung einschließlich Umsatz aus Verkauf von Energie, Nebenerzeugnissen und verkaufsfähigen Produktionsrückständen sowie den Umsatz aus sonstigen Betriebsteilen, so z.B. baugewerblichen Umsatz und Umsatz aus Handelsware, aus Vermietungen und Verpachtungen von betrieblichen Anlagen und Einrichtungen, aus Lizenzverträgen u.Ä. Als Umsatz gilt die Summe der Rechnungsendbeträge (ohne Umsatzsteuer) einschließlich etwa darin enthaltener Verbrauchsteuern sowie der Kosten für Fracht, Transportversicherung und Spesen, auch wenn diese gesondert in Rechnung gestellt werden. Der **Auslandsumsatz** umfasst die direkten Lieferungen und Leistungen an Empfänger, die im Ausland ansässig sind, sowie Lieferungen an Exporteure, die die bestellten Waren ohne Be- und Verarbeitung in das Ausland ausführen. Auslandsumsätze sind von der Umsatz-(Mehrwert-)steuer befreit.

Zum Gesamtumsatz des *Baugewerbes* zählt der baugewerbliche Umsatz, der Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, der Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten. Die Umsätze werden ohne Umsatzsteuer ausgewiesen. Als baugewerblicher Umsatz gelten die Entgelte für erbrachte Bauleistungen im Inland, die dem Finanzamt als steuerbare (steuerepflichtige und steuerfreie) Beträge zur Festsetzung der Umsatz-(Mehrwert-)steuer zu melden sind. Der baugewerbliche Umsatz bezieht auch Leistungen aus Nachunternehmer-tätigkeit und aus Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer ein. Zum Umsatz zählen weiterhin Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Leistungen ab 5000 EUR zum Zeitpunkt der Vereinnahmung.

Exportquote

Anteil des Auslandsumsatzes am Umsatz insgesamt.

Energieverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

Der Energieverbrauch ist der Gesamtverbrauch an Kohle, Heizöl, Erdgas, erneuerbaren Energieträgern, Strom, Fernwärme und sonstigen Energieträgern einschließlich der Mengen, die in eigenen Anlagen in andere Energiearten umgewandelt werden. Ausgewiesen werden sowohl die in den Betrieben zur Strom- und Wärmeerzeugung eingesetzten als auch die nicht-energetisch genutzten Energieträger/Brennstoffe.

Nicht erfasst werden Einsatzkohlen für die Brikett- und Koksherstellung, Kraftstoffe für den Einsatz in Fahrzeugen sowie technische Gase.

Die Umrechnung der in Tonnen oder Kubikmetern erhobenen Energieträger in Megajoule erfolgt auf der Grundlage der je Betrieb ausgewiesenen spezifischen unteren Heizwerte. Bei den in Kilowattstunden erhobenen Energieträgern erfolgt die Umrechnung mit dem einheitlichen Faktor 3,6 (1 kWh Strom = 3,6 MJ).

Investitionen

Investitionen sind der Wert der im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen (Bruttoanlageinvestitionen) einschließlich aktivierbarer Großreparaturen und aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter sowie der Wert der im Geschäftsjahr neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen. Einbezogen ist auch der auf dem Anlagenkonto aktivierte Wert (Herstellungskosten) der selbst erstellten Anlagen sowie der noch im Bau befindlichen Anlagen (soweit aktiviert).

Auftragseingang im Bauhauptgewerbe

Als Auftragseingang im Bauhauptgewerbe gilt die Summe der Werte aller im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen im Inland entsprechend der Verdingungsordnung für Bauleistungen ohne Umsatzsteuer und Rabatte. Der Auftragseingang wird nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d. h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Bautätigkeit und Wohnungen

Die Bautätigkeitsstatistik umfasst die Statistiken der Baugenehmigungen, der Baufertigstellungen, der Bauabgänge und des Bauüberhangs. Sie ergänzt die Konjunkturdaten, die aus den Statistiken des Baugewerbes gewonnen werden, durch Informationen über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung des Baugeschehens im Hochbau. Die Angaben zur Bautätigkeitsstatistik werden gebäudebezogen beim Bauherrn bzw. bei der Bauaufsichtsbehörde sowie durch die Gemeinde erfasst und erstrecken sich auf alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen sowie landesrechtlichen Verfahrensvorschriften oder besonderen Bundes- oder Landesgesetzen unterliegenden Hochbaumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Erhebungseinheit ist das einzelne Wohn- bzw. Nichtwohngebäude, wobei sowohl die Errichtung neuer Gebäude als auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zu erfassen sind. Während im Wohnbau alle Baumaßnahmen in die Statistik einbezogen werden, bleiben im Nichtwohnbau Objekte bis zu 350 m³ Rauminhalt oder 18 000 EUR veranschlagte Kosten unberücksichtigt, sofern sie keine Wohnräume enthalten.

Der durch Totalzählungen ermittelte Bestand an Gebäuden und Wohnungen wird mit Hilfe der Ergebnisse der Bautätigkeitsstatistik (Baufertigstellungen und Bauabgänge) jährlich fortgeschrieben. Mit der letzten (zum 30. September 1995) durchgeführten Gebäude- und Wohnungszählung konnte die Fortschreibung in den neuen Bundesländern erstmals zum 31.12.1995 auf eine aktuelle, inhaltlich und qualitativ zum früheren Bundesgebiet gleichwertige Datenbasis gestellt werden. Im Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung sind unvermeidbar Korrekturen gegenüber dem bis 1994 fortgeschriebenen Wohnungsbestand eingetreten.

Mit der Statistik der Förderzusagen der sozialen Wohnraumförderung werden ab Berichtsjahr 2003 alle Fälle erfasst, bei denen durch Gewährung von Fördermitteln aus öffentlichen Haushalten, durch Übernahme von Bürgschaften u.Ä. oder durch Bereitstellung von verbilligtem Bauland eine Förderung des Wohnungsbaus erfolgt.

Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind. Dabei kommt es nicht auf die Umschließung durch Wände an, die Überdachung allein ist ausreichend. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern gilt jeder Teil, der von dem anderen durch eine Trennwand geschieden ist, als selbständiges Gebäude. Bei Wohnblöcken mit mehreren Zugängen wird jeder Gebäudeteil mit eigenem Zugang als ein einzelnes Gebäude gezählt. Nicht zu den Gebäuden zählen Unterkünfte, wenn sie nur für begrenzte Dauer errichtet und/oder von geringem Wohnwert sind. Ebenfalls nicht erfasst werden behelfsmäßige Nichtwohnbauten und frei stehende selbständige Konstruktionen.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte – gemessen am Anteil der Wohnfläche an der Nutzfläche (DIN 277) – Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u.Ä.) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes nicht herangezogen.

Nichtwohngebäude

Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient (z.B. Büro- und Verwaltungsgebäude, Anstaltsgebäude, Fabrikgebäude, Hotels usw.).

Errichtung neuer Gebäude

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder aberissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Wohnung

Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushaltes ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit (Kochnische/Kochschrank). Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, vom Treppenhaus oder von einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Ausguss und Toilette.

Wohnräume

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m² haben, sowie alle Küchen (diese ohne Rücksicht auf die Größe).

Wohnfläche

Wohnfläche ist die Summe der Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Grundflächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräume und Bäder) innerhalb der Wohnung. Die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie von Balkonen, Loggien usw. zählen zur Wohnfläche, wenn sie ausschließlich zur Wohnung gehören.

Die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Meter sind vollständig, von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter und weniger als 2 Meter sowie unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder u.Ä. nur mit halber Fläche und unter 1 Meter gar nicht anzurechnen. Balkone, Loggien, Terrassen, Dachgärten usw. werden zu einem Viertel bis höchstens zur Hälfte ihrer Fläche berücksichtigt. Nicht zur Wohnfläche gehören die Flächen der Zubehörräume (z.B. Keller, Waschküchen, Dachböden, Vorratsräume, Abstellräume außerhalb der Wohnungen).

Veranschlagte Kosten der Bauwerke

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten für fest verbundene betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Grundstücks- und Erschließungskosten zählen nicht hierzu. Die Umsatz-(Mehrwert-)steuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten. Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt.

Soziale Wohnraumförderung

Diese umfasst den Wohnungsbau einschließlich des Ersterwerbs, die Modernisierung sowie den Erwerb von Belegungsrechten bzw. den Erwerb an bestehendem Wohnraum, wenn damit eine Unterstützung von Haushalten bei der Versorgung mit Mietwohnungen durch Begründung von Belegungs- und Mietbindungen oder bei der Bildung von selbst genutztem Wohneigentum erfolgt.

Tourismus

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Beherbergungsstätten

Quotient aus der Anzahl der Übernachtungen und der Anzahl der Ankünfte.

Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten

Quotient aus der Anzahl der Übernachtungen und der angebotenen Bettentage (=Bettenkapazität multipliziert mit der Anzahl der betrieblichen Öffnungstage).

Verkehr

Der Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern wird aus dem Zentralen Fahrzeugregister des Kraftfahrt-Bundesamtes Flensburg ermittelt, das seinerseits auf den Meldungen der Kraftfahrzeugzulassungsstellen basiert.

Die Statistik der Straßenverkehrsunfälle erfasst alle Unfälle, zu denen die Polizei herangezogen wird.

Unfälle mit Personenschaden

Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen und Plätzen Personen getötet oder verletzt werden.

Verunglückte

Als Verunglückte zählen alle Personen (auch Mitfahrer), die bei einem Straßenverkehrsunfall getötet oder verletzt werden. Bei den Verletzten wird noch unterschieden nach schwer verletzt und leicht verletzt. Dabei werden erfasst als

- Getötete
Personen, die sofort an der Unfallstelle oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen sterben.
- Schwerverletzte
Personen, die zur stationären Behandlung (mindestens 24 Stunden) in ein Krankenhaus aufgenommen werden.
- Leichtverletzte
alle übrigen Verletzten.

Unfälle mit nur Sachschaden

- Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden
 - im engeren Sinne
Unfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld). Gleichzeitig muss mindestens ein Kfz nicht mehr fahrbereit sein. Dies betrifft auch Fälle mit Alkoholeinwirkung.
 - Sonstige Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung
Unfallbeteiligter steht unter Alkoholeinwirkung. Alle beteiligten Kfz sind fahrbereit.
- Sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung
Dazu zählen alle sonstigen Sachschadensunfälle ohne bzw. mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit. Bei den Sachschadensunfällen mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit müssen alle Kfz fahrbereit sein und darf keine Alkoholeinwirkung vorliegen.

Bildung

Absolventen/Abgänger

Als Absolventen (erfolgreich mit Abschlusszeugnis) bzw. Abgänger (mit Abgangszeugnis) der allgemein bildenden Schulen werden diejenigen Schüler gezählt, die nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht im Verlauf oder am Ende des Schuljahres mit einem Abschluss- bzw. Abgangszeugnis eine allgemein bildende Schulart verlassen, unabhängig davon, ob sie (zum Erwerb zusätzlicher Abschlussqualifikationen) an eine andere allgemein bildende Schulart wechseln.

Hauptschulabschluss

Die Schüler erwerben mit dem erfolgreichen Besuch der Klassenstufe 9 den Hauptschulabschluss. Schüler, die den auf den Hauptschulabschluss bezogenen Teil der Regelschule besuchen, können daneben mit dem Bestehen einer freiwilligen Prüfung den Qualifizierenden Hauptschulabschluss erwerben. Schülern des Gymnasiums wird eine dem Hauptschulabschluss gleichwertige Schulbildung bescheinigt, wenn sie am Ende der Klassenstufe 9 den Versetzungsbedingungen genügen.

Realschulabschluss

Mit erfolgreichem Besuch der Klassenstufe 10 und bestandener Prüfung erwerben die Schüler den Realschulabschluss. Den Schülern am Gymnasium wird eine dem Realschulabschluss gleichwertige Schulbildung bescheinigt, wenn sie am Ende der Klassenstufe 10 erfolgreich an der besonderen Leistungsfeststellung teilgenommen haben und den Versetzungsbestimmungen genügen.

Allgemeine Hochschulreife

Der Besuch der Thüringer Oberstufe dauert in der Regel drei Jahre. Mit dem Bestehen der Abiturprüfung wird die allgemeine Hochschulreife erworben.

Der Hauptschulabschluss und der Realschulabschluss können extern erworben werden. An der Prüfung können Bewerber teilnehmen, die nicht Schüler einer Regelschule, eines Gymnasiums, einer Gesamtschule, einer Förderschule, einer Berufsschule oder einer Berufsfachschule sind und das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Mit der externen Abiturprüfung kann die allgemeine Hochschulreife ohne den Besuch eines Gymnasiums, eines beruflichen Gymnasiums oder eines Kollegs erworben werden.

Berufsschule

Die Berufsschule führt die Schüler in Teilzeitunterricht im Rahmen der dualen Berufsausbildung gemeinsam mit der betrieblichen oder der außerbetrieblichen Ausbildung zu beruflichen Qualifikationen. Das erste Ausbildungsjahr kann auch als Berufsgrundbildungsjahr absolviert werden. Die Schüler erwerben mit dem Berufsschulabschluss einen dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Abschluss. Eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf, die Erfüllung bestimmter Leistungsvoraussetzungen im Berufsschulabschluss sowie ausreichende Fremdsprachenkenntnisse führen zum Erwerb eines dem Realschulabschluss gleichwertigen Abschlusses. Schüler mit Realschulabschluss können mit dem Besuch der Berufsschule neben der beruflichen Qualifikation zusätzlich die Fachhochschulreife erwerben.

Jugendliche ohne Hauptschulabschluss besuchen das Berufsvorbereitungsjahr und können bei Erfüllung bestimmter Leistungsvoraussetzungen einen dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Abschluss erwerben.

Berufsfachschule

Die einjährige Berufsfachschule ermöglicht Jugendlichen mit Hauptschulabschluss, die zu Beginn der Berufsschulpflicht ein Berufsausbildungsverhältnis nicht nachweisen, den Er-

werb einer beruflichen Teilqualifikation. Die zwei- oder dreijährige Berufsfachschule führt im Anschluss an den Hauptschulabschluss in Vollzeitunterricht bei Erfüllung bestimmter Leistungsvoraussetzungen zu einem dem Realschulabschluss gleichwertigen Abschluss und zu beruflichen Qualifikationen oder Teilqualifikationen. Die höhere Berufsfachschule führt im Anschluss an den Realschulabschluss zu einer beruflichen Qualifikation; es kann zusätzlich die Fachhochschulreife erworben werden.

Fachoberschule

Die Fachoberschule führt im Anschluss an den Realschulabschluss in einem zweijährigen Vollzeitbildungsgang zur Fachhochschulreife. Schüler mit abgeschlossener Berufsausbildung treten unmittelbar in die zweite Hälfte des Bildungsganges ein.

Berufliches Gymnasium

Das berufliche Gymnasium führt im Anschluss an den Realschulabschluss in einem dreijährigen Bildungsgang zur allgemeinen Hochschulreife. Nach erfolgreichem Besuch der Klassenstufe 10 des allgemein bildenden Gymnasiums kann ein Schüler in die Klassenstufe 12 des beruflichen Gymnasiums eintreten. Am beruflichen Gymnasium können doppelt qualifizierende Bildungsgänge eingerichtet werden, die neben dem Erwerb der allgemeinen Hochschulreife zu einer beruflichen Qualifikation führen.

Fachschule

Die Fachschule vermittelt aufbauend auf dem Realschulabschluss und einer abgeschlossenen einschlägigen Berufsausbildung eine vertiefte berufliche Weiterbildung sowie allgemein bildende Kenntnisse. Es kann zusätzlich die Fachhochschulreife erworben werden.

Berufsbildende Einrichtung für Behinderte

Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die in den genannten berufsbildenden Schulen nicht oder nicht ausreichend gefördert werden können, besuchen die berufsbildenden Einrichtungen für Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf.

Gesundheitswesen

Krankenhäuser

Krankenhäuser sind Einrichtungen, die

- der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen,
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende, ihrem Versorgungsauftrag entsprechende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten,
- mit Hilfe von jederzeit verfügbarem ärztlichem, Pflege-, Funktions- und medizinisch-technischem Personal darauf eingerichtet sind, Krankheiten der Patienten zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten

und in der die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen sind Einrichtungen, die

- der stationären Behandlung dienen, um eine Schwächung der Gesundheit, die in absehbarer Zeit voraussichtlich zu einer Krankheit führen würde, zu beseitigen oder einer Gefährdung der gesundheitlichen Entwicklung eines Kindes entgegenzuwirken (Vorsorge) oder eine Krankheit zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder im Anschluss an eine Krankenhausbehandlung den dabei erzielten Behandlungserfolg zu sichern bzw. zu festigen, auch mit dem Ziel, einer drohenden Behinderung vorzubeugen, eine Behinderung zu beseitigen, zu bessern oder eine Verschlimmerung zu verhüten bzw. Pflegebedürftigkeit zu vermeiden oder zu mindern (Rehabilitation),
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Verantwortung und unter Mitwirkung von besonders geschultem Personal darauf eingerichtet sind, den Gesundheitszustand der Patienten nach einem ärztlichen Behandlungsplan vorwiegend durch Anwendung von Heilmitteln einschließlich Krankengymnastik, Bewegungstherapie, Sprachtherapie oder Arbeits- und Beschäftigungstherapie, ferner durch andere geeignete Hilfen, auch durch geistige und seelische Einwirkungen, zu verbessern und den Patienten bei der Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte zu helfen

und in denen die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Aufgestellte Betten

Es sind alle betriebsbereit aufgestellten Betten (ohne Betten in Untersuchungs- und Funktionsräumen sowie Betten für gesunde Neugeborene).

Todesursache

Der Begriff Todesursache umfasst alle Krankheiten, krankhaften Zustände oder Verletzungen, die direkt oder indirekt zum Tode führten, sowie die Umstände des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die solche Verletzungen hervorriefen.

Mittleres (durchschnittliches) Sterbealter

Es gibt an, wie hoch das durchschnittliche Alter eines an einer Todesursache Verstorbenen war.

Sterbeziffer

Dabei handelt es sich um die Berechnung der Sterbefälle je 100 000 der mittleren Bevölkerung.

Öffentliche Sozialleistungen

Sozialhilfe

Leistungen der Sozialhilfe erhält jede Person, die sich in einer Notlage befindet und sich nicht selbst helfen kann bzw. die erforderliche Hilfe weder von Angehörigen noch von Trägern anderer Sozialleistungen erhält.

Mit dem „Vierten Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt“ vom 24. Dezember 2003 sowie dem „Gesetz zur Einordnung des Sozialhilferechts in das Sozialgesetzbuch“ traten ab 1. Januar 2005 umfangreiche Änderungen auch in der Sozialhilfestatistik ein. Deshalb lagen bei Redaktionsschluss noch keine Angaben für das Jahr 2005 vor.

In den folgenden Ausgaben der „Kreiszahlen für Thüringen“ wird die Tabelle mit Angaben über Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII (bis 2004 Hilfe in besonderen Lebenslagen) wieder enthalten sein.

Institutionelle Beratung

Hier werden alle von Beratungsdiensten und -einrichtungen der Jugendhilfe abgeschlossenen Fälle von Erziehungs-, Familien-, Jugend- und Suchtberatung erfasst.

Adoptionen

Hierbei handelt es sich um die Annahme an Kindes statt.

Vorläufige Schutzmaßnahmen

Sie umfassen die Inobhutnahme eines Kindes oder Jugendlichen sowie die Herausnahme eines jungen Menschen, z.B. aus einer Einrichtung, bei Gefahr in Verzug.

Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses

Diese Form der Jugendhilfe erstreckt sich auf junge Menschen, die im Rahmen der folgenden, sich gegenseitig ausschließenden Hilfearten betreut werden:

- Erziehung in einer Tagesgruppe,
- Vollzeitpflege in einer anderen Familie,
- Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform und
- intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung.

Diese Statistik wird in 5-jährlichem Abstand als Totalerhebung, das letzte Mal zum Stichtag 31.12.2005, durchgeführt. In den Zwischenjahren werden die Zu- und Abgänge sowie die Änderungen der Unterbringungsformen erfasst. Mit diesen Angaben wird jeweils zum Jahresende maschinell ein Bestand ermittelt und jährlich fortgeschrieben. Der jährlich anwachsende Fortschreibungsfehler wird jeweils nach 5 Jahren durch die Totalerhebung (als Beginn eines neuen Fortschreibungszyklus) eliminiert.

Wohngeld

Es wird als Zuschuss des Landes zu den Aufwendungen für den Wohnraum gewährt und dient der wirtschaftlichen Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens.

Allgemeines Wohngeld

Es ist ein von Bund und Land getragener Zuschuss zu den Wohnkosten. Er wird Mietern und Eigentümern als Mietzuschuss bzw. Lastenzuschuss gezahlt, wenn die Höhe ihrer Miete oder Belastung für angemessen großen Wohnraum die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit ihres Haushalts überfordert. Auf Wohngeld besteht ein Rechtsanspruch, wenn die Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Die Höhe des Wohngeldes bestimmt sich nach Haushaltsgröße, Familieneinkommen und Wohnkosten, die bis zu bestimmten Höchstbeträgen berücksichtigt werden. Diese werden neben der Zahl der Familienmitglieder, der Bezugsfertigkeit und Ausstattung der Wohnung auch durch die Zuordnung einer Gemeinde zu einer Mietenstufe bestimmt.

Vom Wohngeldanspruch ausgenommen sind ab 1. Januar 2005 die Empfänger von Transferleistungen wie Arbeitslosengeld II und Sozialgeld. Auf Grund des Ausschlusses der Transferleistungsempfänger vom Wohngeld entstehen ab 2005 neben den reinen Wohngeldempfängerhaushalten die so genannten Mischhaushalte. Dabei handelt es sich um solche Haushalte, in denen ein Teil der Familienmitglieder wohngeldberechtigt ist (wohngeldrechtlicher Teilhaushalt) und andere Familienmitglieder keinen Wohngeldanspruch haben. In der Wohngeldstatistik werden reine Wohngeldhaushalte und wohngeldrechtliche Teilhaushalte separat ausgewiesen. Insofern werden in der Tabelle ausschließlich die reinen Wohngeldhaushalte dargestellt.

In der Tabelle ist die Anzahl der Wohngeldempfängerhaushalte am 31.12. einschließlich der rückwirkend bewilligten Fälle aus dem 1. Vierteljahr des Folgejahres nachgewiesen.

Mietzuschuss

Antragsberechtigt sind Mieter (Hauptmieter, Untermieter) von Wohnraum, Nutzungsberechtigte von Wohnraum bei einem dem Mietverhältnis ähnlichen Nutzungsverhältnis, insbesondere Inhaber eines mietähnlichen Dauerwohnrechts, sowie Bewohner eines Heimes im Sinne des Heimgesetzes.

Lastenzuschuss

Antragsberechtigt für den eigengenutzten Wohnraum ist der Eigentümer eines Eigenheimes, einer Eigentumswohnung, einer Kleinsiedlung oder einer landwirtschaftlichen Nebenstelle und der Inhaber eines eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts sowie derjenige, der Anspruch auf Übereignung bzw. Bestellung oder Übertragung eines Gebäudes, eines Wohneigentums oder eines eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts hat, wenn er dafür die Belastung aufbringt.

Öffentliche Finanzen

Bruttoausgaben/Bruttoeinnahmen

Summe aller kassenmäßigen Ausgaben/Einnahmen der Städte und Gemeinden, Landkreise und Verwaltungsgemeinschaften im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt ohne haushaltstechnische Verrechnungen (wie innere Verrechnungen, kalkulatorische Einnahmen/Kosten, Zuführungen zwischen Verwaltungs- und Vermögenshaushalt).

Verwaltungs- und Vermögenshaushalt

Der Verwaltungshaushalt ist der laufende Verbrauchs-, Aufwands- bzw. Betriebshaushalt. Er enthält alle laufenden vermögensunwirksamen Ausgaben und Einnahmen. Der Vermögenshaushalt ist der Investitionshaushalt. Er enthält alle vermögenswirksamen Ausgaben und Einnahmen.

Personalausgaben

Die Personalausgaben umfassen die Besoldung der Beamten, die Dienstbezüge der Angestellten, die Löhne der Arbeiter, die Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit, die Beiträge zu Versorgungskassen sowie die Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, Versorgungsbezüge, Beihilfen, Unterstützungen und die Personalnebenausgaben (Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen und dergleichen).

Ausgaben für Sachinvestitionen

Zu den Sachinvestitionen zählen die Ausgaben für Baumaßnahmen (z.B. für Schulen, Straßen, Sportstätten, Abwasserbeseitigung, Abfallbeseitigung usw.) sowie der Erwerb von unbeweglichen und beweglichen Sachen (z.B. Erwerb von Grundstücken, Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens). Sie sind Teil des Vermögenshaushalts.

Steuern und steuerähnliche Einnahmen

Einnahmen im Verwaltungshaushalt aus Realsteuern, örtlichen Verbrauchs- und Aufwandsteuern sowie den gesetzlich festgelegten Anteilen an der Einkommen- und Umsatzsteuer. Zu den Realsteuern gehören die Grundsteuern (Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftliche Betriebe, Grundsteuer B für bebaute und unbebaute Grundstücke) und die Gewerbesteuer (netto, d.h. nach Abzug der Gewerbesteuerumlage). Zu den örtlichen Verbrauchs- und Aufwandsteuern zählen u.a. die Vergnügungssteuer, die Hundesteuer, die Jagdsteuer und sonstige Steuern sowie die steuerähnlichen Einnahmen.

Allgemeine Zuweisungen; Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden

Zuweisungen und Umlagen, die nicht an einen bestimmten Zweck gebunden sind. Hierzu zählen insbesondere die Schlüsselzuweisungen, die Bedarfszuweisungen, die Kreis- und VG-Umlage sowie die Ersätze zum Familienleistungsausgleich. Allgemeine Zuweisungen und Umlagen werden im Verwaltungshaushalt veranschlagt.

Gebühren und zweckgebundene Abgaben

Gebühren sind Geldleistungen, die für eine konkrete Gegenleistung der Kommune erhoben werden. Man unterscheidet Verwaltungsgebühren (werden für Amtshandlungen erhoben, die insbesondere dem Interesse des Einzelnen dienen, wie Baugenehmigung, Beglaubigung u.Ä.) und Benutzungsgebühren (werden für die Inanspruchnahme/Benutzung öffentlicher Einrichtungen erhoben). Zweckgebundene Abgaben (wie z.B. Fremdenverkehrsbeiträge, Kurbeiträge) werden für die Inanspruchnahme bestimmter kommunaler Leistungen erhoben. Sie sind Einnahmen des Verwaltungshaushaltes.

Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen

Einnahmen im Vermögenshaushalt, die an einen bestimmten Zweck (für Investitionen) gebunden sind.

Schulden

Die Verschuldung umfasst alle Verbindlichkeiten aus Darlehensaufnahme, die durch Schuldurkunde oder Eintragung im Schuldbuch fundiert sind. Darunter fallen Schulden am Kreditmarkt und Schulden bei öffentlichen Haushalten.

Schuldenaufnahmen und sonstige Zugänge

Dazu zählen die neu aufgenommenen Schulden mit dem Nennwert ohne Abzug eines Disagios und sonstige Schuldenzugänge, die keine Haushaltsmittel zugeführt haben (z.B. Eingliederung vorher selbständiger Sonderrechnungen).

Tilgungen und sonstige Abgänge

Das sind alle zurückgezahlten Schuldbeträge, unabhängig von ihrer Fälligkeit, und sonstige Schuldenabgänge, die keine Haushaltsmittel entzogen haben (z.B. Ausgliederung).

Realsteuern

Realsteuern (auch Objekt- oder Sachsteuern genannt) sind Steuern, die auf einzelnen Vermögensgegenständen lasten. Sie werden bei Denjenigen erhoben, denen die Gegenstände zuzurechnen sind. Zu den Realsteuern zählen die Grundsteuern (Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftliche Betriebe, Grundsteuer B für bebaute und unbebaute Grundstücke) und die Gewerbesteuer (brutto). Das Aufkommen aus Realsteuern steht nach Artikel 106 Abs. 6 GG grundsätzlich den Gemeinden zu.

Realsteueraufbringungskraft

Die Realsteueraufbringungskraft gibt an, wie hoch das Realsteueristaufkommen in den einzelnen Gemeinden gewesen wäre, wenn alle Gemeinden bei jeder der einzelnen Realsteuerarten den gewogenen landesdurchschnittlichen Hebesatz angewandt hätten.

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Die Gemeinden erhalten 15 Prozent aus dem Aufkommen der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer sowie ab 1993 zwölf Prozent vom Zinsabschlag, der nach einem Schlüssel auf die Gemeinden aufgeteilt wird (Schlüsselzahlen). Es werden hier die „Sollbeträge“ ausgewiesen, d.h. einschließlich der Schlussabrechnung im folgenden Haushaltsjahr.

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Die Gemeinden erhalten ab 1998 als Ausgleich für die Nichteinführung der Gewerbekapitalsteuer in den neuen Ländern bzw. der Abschaffung der Gewerbekapitalsteuer im früheren Bundesgebiet 2,2 Prozent vom Aufkommen der Umsatzsteuer. Der dem jeweiligen Bundesland zustehende Betrag wird über einen Schlüssel auf die Gemeinden aufgeteilt (Schlüsselzahlen). Es werden hier die „Sollbeträge“ ausgewiesen, d.h. einschließlich der Schlussabrechnung im folgenden Haushaltsjahr.

Gewerbesteuerumlage

Bund und Land werden durch eine Umlage am Aufkommen der Gewerbesteuer beteiligt, der Gewerbesteuerumlage. Sie betrug im Jahr 2005 in den neuen Ländern 44 v.H. (Land 25 v.H./Bund 19 v.H.). Es werden hier die „Sollbeträge“ ausgewiesen, d.h. einschließlich der Schlussabrechnung im folgenden Haushaltsjahr.

Steuereinnahmekraft

Unter Steuereinnahmekraft versteht man die Realsteueraufbringungskraft erhöht um die Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer und verringert um die Gewerbesteuerumlage.

Personal

Personal des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände und der kommunalen Zweckverbände

Hierzu zählen alle Beschäftigten in den Kernhaushalten (Ämter, Behörden, Gerichte und Einrichtungen, die im Haushalt brutto geführt werden) und Sonderrechnungen (aus den Kernhaushalten ausgegliederte rechtlich unselbständige Einrichtungen und Unternehmen mit kaufmännischem Rechnungswesen einschließlich Krankenhäuser) des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände und der kommunalen Zweckverbände.

Vollzeitbeschäftigte

Vollzeitbeschäftigte sind Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit die übliche Wochenarbeitsstundenzahl (bei Lehrkräften entsprechende Anzahl von Wochenlehrstunden) beträgt. Als Vollzeitbeschäftigte gelten auch Diejenigen, deren Arbeitszeit aus arbeitsmarktpolitischen Gründen auf Grundlage eines Anwendungstarifvertrags verkürzt wurde, die aber für sich die tarifvertraglich höchstmögliche Arbeitszeit vereinbart haben.

Teilzeitbeschäftigte

Teilzeitbeschäftigte sind Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit weniger als die übliche volle Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten beträgt. Sie werden unterschieden in Teilzeitkräfte, die mindestens mit der Hälfte bzw. mit weniger als der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten tätig sind. Beschäftigte in Altersteilzeit sind Teilzeitbeschäftigte sowohl im Blockmodell während der Arbeits- bzw. Freistellungsphase als auch im Teilzeitmodell.

Steuern

Umsatzsteuer

Von Steuerpflichtigen mit einem Jahresumsatz ab 17 500 EUR (1992 und 1994 ab 12 782 EUR, 2000 ab 16 617 EUR, 2002 ab 16 620 EUR) werden die Umsätze des Erhebungsjahres erfasst und u.a. nach Wirtschaftszweigen, Umsatzgrößenklassen, Rechtsformen und regionaler Gliederung ausgewertet. Mit Beginn des EU-Binnenmarktes zum 1. Januar 1993 unterliegen auch die innergemeinschaftlichen Erwerbe der Umsatzsteuer. Der steuerbare Umsatz umfasst demzufolge sowohl die Lieferungen und Leistungen als auch die innergemeinschaftlichen Erwerbe. Er gliedert sich in den steuerfreien und den steuerpflichtigen Umsatz. Zu den per Gesetz steuerfreien Umsätzen gehören z.B. Exporte, Umsätze der Heilberufe, Umsätze im Geld- und Kapitalverkehr oder Umsätze in bestimmten kulturellen und sozialen Bereichen.

Erhebungseinheit ist das umsatzsteuerpflichtige Unternehmen. Das Unternehmen umfasst die gesamte gewerbliche oder berufliche Tätigkeit des Unternehmers. Die regionale Zuordnung des Unternehmensumsatzes einschließlich der Umsätze von Filialen, Zweigstellen und Tochterunternehmen erfolgt am Sitz der Geschäftsleitung des Gesamtunternehmens. Die Gliederung der Unternehmen nach Wirtschaftszweigen erfolgt auf der Grundlage der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003“ (WZ 2003).

Lohn- und Einkommensteuer

Lohn- bzw. Einkommensteuer entrichten unbeschränkt Steuerpflichtige (alle natürlichen Personen, die Einnahmen in einer der steuerlich relevanten Einkunftsarten aufweisen und deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Inland ist) und beschränkt Steuerpflichtige (natürliche Personen, die inländische steuerpflichtige Einkünfte nach § 49 EStG haben). Dabei zählen Ehegatten, die beide Einkommen bezogen haben und zusammen veranlagt wurden, zwar als zwei Steuerfälle, jedoch nur als ein Steuerpflichtiger.

Bemessungsgrundlage ist das nach § 2 EStG ermittelte zu versteuernde Einkommen. Es ergibt sich aus der Summe der zutreffenden Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb, selbständiger Arbeit, nichtselbständiger Arbeit, Kapitalvermögen, Vermietung und Verpachtung sowie sonstigen Einkünften unter Berücksichtigung von Hinzurechnungs- und Abzugsbeträgen (= Gesamtbetrag der Einkünfte), nach Abzug der Sonderausgaben und außergewöhnlichen Belastungen (= Einkommen) und anderer Freibeträge (= zu versteuerndes Einkommen). Einkünfte sind bei den ersten drei Einkunftsarten der Gewinn, bei den Übrigen ist es der Überschuss der Einnahmen über die Werbungskosten. Ein Ausweis als Verlustfall erfolgt, wenn die Abzugsbeträge die Einkünfte übersteigen (negatives Einkommen). Allein stehende Personen und getrennt zu veranlagende Ehegatten werden nach der Grundtabelle besteuert, zusammen veranlagte Ehegatten, unter bestimmten Voraussetzungen auch verwitwete Personen, dagegen nach der Splittingtabelle.

Die möglichst vollständige Erfassung aller Lohn- und Einkommensteuerfälle ist unter anderem Grundlage für die Aufteilung des Gemeindeanteils an der Lohn- und Einkommensteuer sowie für die Bestimmung der Zerlegungsanteile der Länder für die nicht von den Wohnsitzländern vereinnahmten Lohnsteuerbeträge. Wegen der dazu erforderlichen Bindung an die Veranlagungstermine liegen die Ergebnisse erst relativ spät vor.

Körperschaftsteuer

Die Körperschaftsteuer wird – analog der Lohn- und Einkommensteuer bei natürlichen Personen – auf die Einkommen juristischer Personen erhoben.

Gewerbesteuer

Die Gewerbesteuer gehört zu den Realsteuern, die im Gegensatz zu den Personensteuern (z.B. Einkommen- und Körperschaftsteuer) nicht die Leistungsfähigkeit einer Person berücksichtigt, sondern sie besteuert eine Sache, den im Gewerbebetrieb erwirtschafteten Ertrag.

Die Gewerbesteuer mindert als Betriebsausgabe den steuerlichen Gewinn und beeinflusst somit auch die Höhe der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer. Ihr unterliegt jeder Gewerbebetrieb, soweit er im Inland betrieben wird. Der Gewerbesteuer unterliegen nicht Betriebe, die Land- und Forstwirtschaft, freie Berufe oder andere selbständige Arbeiten ausüben. Besteuerungsgrundlage ist der Gewerbeertrag.

Der Steuermessbetrag ist zu zerlegen, wenn Betriebsstätten in mehreren Gemeinden unterhalten werden. Das Aufkommen der Gewerbesteuer steht nach Artikel 106 Abs. 6 GG grundsätzlich den Gemeinden zu.

Preise

Kaufwerte für Bauland

Erfasst werden die durch Kauf erworbenen, unbebauten Grundstücke, die im Baugebiet einer Gemeinde liegen und deren Fläche 100 m² und mehr beträgt. Die ermittelten Kaufwerte schließen vereinbarte Beträge für die Grundstückserschließung, Aufwuchs und dergleichen ein. Sie beinhalten jedoch keine Grunderwerbsnebenkosten wie z.B. Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren sowie Grunderwerbsteuer. Nicht erfasst werden bebaute Grundstücke sowie Parzellen, die einer ständigen land- und forstwirtschaftlichen Nutzung unterliegen.

Baureifes Land

Baureifes Land sind unbebaute Grundstücke, wenn sie in einem Bebauungsplan als Bauland festgesetzt sind. Es muss durch Verkehrsanlagen und Versorgungseinrichtungen für die Bebauung in ortsüblicher Weise ausreichend erschlossen sein, so dass eine Bebauung sofort möglich ist. Soweit ein Bebauungsplan noch nicht aufgestellt ist, gelten Grundstücke als baureif, wenn sie durch Verkehrsanlagen und durch Versorgungseinrichtungen für die Bebauung in ortsüblicher Weise erschlossen, nach der Verkehrsauffassung Bauland sind und nach der geordneten baulichen Entwicklung der Gemeinde zur Bebauung unmittelbar anstehen.

Rohbauland

Rohbauland sind unbebaute Grundstücke, die noch nicht in ortsüblicher Weise ausreichend erschlossen sind, aber im Baugebiet liegen und in absehbarer Zeit bei einer geordneten baulichen Entwicklung der Gemeinde zur Erschließung und Bebauung freigegeben werden.

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen verfolgen die Aufgabe, ein möglichst vollständiges Gesamtbild des wirtschaftlichen Ablaufs und der damit verbundenen wirtschaftlichen Tätigkeiten und Vorgänge in einer Volkswirtschaft zu geben. Sie dienen der Wirtschaftsbeobachtung und sind für die Erstellung von konjunkturellen und wirtschaftlichen Analysen und Vorausschätzungen ein wichtiges Hilfsmittel.

Die Berechnung der Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen erfolgt nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995). Die Ergebnisse der regionalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für Thüringen sind mit denen der anderen Regionen der Europäischen Union vergleichbar.

Die vorliegenden Ergebnisse unterscheiden sich erheblich von früheren Angaben für die zurückliegenden Jahre (1991 bis 2002) und sind mit diesen nicht vergleichbar. Bedingt durch die Revision 2005 in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen wurden alle Jahre seit 1991 neu berechnet.

Überarbeitete Kreisergebnisse nach dem ESGV 1995 für zurückliegende Jahre sind in den Statistischen Berichten „Bruttoinlandsprodukt in Thüringen 1991 bis 2004 nach Kreisen“ (Bestell-Nr. 15 201), „Arbeitnehmerentgelt in Thüringen 1996 bis 2004 nach Kreisen“ (Bestell-Nr. 15 202) sowie „Einkommen der privaten Haushalte in Thüringen 1995 bis 2004 nach Kreisen“ (Bestell-Nr. 15 203) enthalten.

Berechnungsstand

Das statistische Ausgangsmaterial für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen fällt nicht gleichzeitig und jeweils in der erforderlichen Tiefengliederung an. Um die Aktualität zu sichern, müssen zunächst vorläufige Ergebnisse errechnet werden. Diese werden dann mehrfach anhand des inzwischen angefallenen statistischen Materials überarbeitet. Da diese Berechnungen stets in der Reihenfolge Deutschland, Bundesländer, Kreise erfolgen, entsprechen die Ergebnisse der verschiedenen Regionalebenen nicht zu jedem Zeitpunkt einem einheitlichen Rechenstand. Der Benutzer sollte sich bei Auswertungen stets des Berechnungsstandes vergewissern.

Bruttoinlandsprodukt

Das Inlandsprodukt ergibt sich aus der Wertschöpfung durch Addition des Saldos von Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen. Das Inlandsprodukt kann brutto oder netto (vor oder nach Abzug der Abschreibungen) berechnet werden. Das Inlandsprodukt (Inlandskonzept) unterscheidet sich vom Nationaleinkommen (Inländerkonzept) durch den Saldo der Primäreinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt (Ausland und übriges Inland).

Bruttowertschöpfung

Die Wertschöpfung umfasst die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes erbrachte wirtschaftliche Leistung (Produktionswert abzüglich Vorleistungen) der einzelnen Wirtschaftsbereiche oder der Volkswirtschaft insgesamt. Die Wertschöpfung kann brutto oder netto (vor oder nach Abzug der Abschreibungen) berechnet werden. Die Bruttowertschöpfung ist bewertet zu Herstellungspreisen, d.h. ohne die auf die Güter zu zahlenden Steuern (Gütersteuern), aber zuzüglich der empfangenen Gütersubventionen.

Arbeitnehmerentgelt

Das Arbeitnehmerentgelt umfasst sämtliche Geld- und Sachleistungen, die von einem Arbeitgeber an einen Arbeitnehmer erbracht werden, und zwar als Entgelt für die von diesem im Darstellungszeitraum geleistete Arbeit.

Das Arbeitnehmerentgelt untergliedert sich in Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geld- und Sachleistungen sowie in Sozialbeiträge der Arbeitgeber.

Das Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer wird auch als Lohnkosten bezeichnet.

Bruttolöhne und -gehälter

Bruttolöhne und -gehälter umfassen Geld- und Sachleistungen der Arbeitgeber an die Arbeitnehmer. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geldleistungen umfassen regelmäßig gezahlte Grundlöhne und -gehälter; Zuschläge für Überstunden, Nacht- und Sonntagsarbeit; Teuerungs- und Auslandszulagen; Zahlungen von Arbeitgebern an ihre Arbeitnehmer zum Zwecke der Vermögensbildung; Prämien, Zuschläge und Gratifikationen; Fahrtkostenzuschüsse u.Ä.

Bruttolöhne und -gehälter in Form von Sachleistungen umfassen Waren, Dienstleistungen und sonstige Leistungen, die unentgeltlich oder verbilligt von den Arbeitgebern zur Verfügung gestellt werden und von den Arbeitnehmern nach eigenem Ermessen zur Befriedigung ihrer eigenen Bedürfnisse oder der Bedürfnisse von Mitgliedern ihres Haushalts verwendet werden können.

Die Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer werden auch als Verdienst bezeichnet.

Private Haushalte

Als private Haushalte werden die Einzelpersonen oder Gruppen von Einzelpersonen (Heiminsassen, Ordensmitglieder) mit Wohnsitz in einer bestimmten Region verstanden. Die Summe der Haushaltsmitglieder kommt daher der gebietsansässigen Bevölkerung gleich. Die Einkommen der privaten Haushalte und der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen allgemein nur zusammengefasst dargestellt, da die statistischen Daten – angesichts der engen monetären Verflechtung beider Sektoren – für eine getrennte Darstellung nicht ausreichen. Allerdings kommt den privaten Organisationen nur ein relativ geringes Gewicht zu, so dass zur Vereinfachung häufig nur vom Haushaltssektor bzw. von den privaten Haushalten gesprochen wird, obwohl die privaten Organisationen sachlich mit einbezogen sind.

Primäreinkommen der privaten Haushalte

Das Primäreinkommen der privaten Haushalte setzt sich zusammen aus dem empfangenen Arbeitnehmerentgelt, dem Betriebsüberschuss und Selbständigeneinkommen (hierzu zählen auch unterstellte Mieten für selbst genutztes Wohneigentum) und dem im Allgemeinen positiven Saldo aus empfangenen und geleisteten Vermögenseinkommen.

Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte

Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte ergibt sich aus den empfangenen Primäreinkommen nach Abzug der geleisteten laufenden Transfers und nach Hinzufügung der empfangenen laufenden Transfers. Das verfügbare Einkommen ist als der Betrag zu verstehen, der für Konsumzwecke oder zur Ersparnisbildung zur Verfügung steht.

Umwelt

Gewinnungsanlagen

Die Brunnen und/oder Quellen eines Wasserwerkes sind unabhängig von ihrer Anzahl und ihrer technischen Gestaltung eine Gewinnungsanlage, wenn Grundwasser aus einem zusammenhängenden Grundwasservorkommen gewonnen wird. Die Wassergewinnung eines Wasserwerkes aus einem Oberflächengewässer zählt, unabhängig von der Zahl der Entnahmeeinrichtungen, als eine Anlage, wenn die Entnahme von Wasser mit gleicher Beschaffenheit aus demselben Gewässer erfolgt.

Anschluss an Wasserversorgung/Kanalisation/Kläranlagen (Anschlussgrad)

Dargestellt ist der prozentuale Anteil der Bevölkerung, der über Wasser-, Kanalisations- bzw. Kläranlagenanschluss verfügt, an der Gesamtbevölkerung.

Kanalnetz

Das Kanalnetz ist ein offenes oder geschlossenes Gerinne, in dem Abwasser in der Regel mit freiem Gefälle abgeleitet wird. Man unterscheidet z.B. Regenwasserkanal, Schmutzwasserkanal, Mischwasserkanal.

Kläranlagen (auch Abwasserbehandlungsanlagen)

Kläranlagen sind Anlagen zur Reinigung des Abwassers. Einbezogen werden mechanische sowie biologische Anlagen mit bzw. ohne weitergehende Behandlung. Nicht erfasst werden Rechen- und Siebanlagen, Abscheider und Hauskläranlagen.

Wasseraufkommen

Das Wasseraufkommen setzt sich zusammen aus der Eigengewinnung der Betriebe und dem Fremdbezug aus dem öffentlichen Netz und von anderen Betrieben und Einrichtungen über nichtöffentliche Leitungen.

Eigengewinnung

Unter Eigengewinnung ist die Wasserförderung mit betriebseigenen Gewinnungsanlagen bzw. Entnahmeeinrichtungen zu verstehen.

Fremdbezug

Der Fremdbezug ist die Wassermenge, die aus dem öffentlichen Netz und/oder von anderen Betrieben über nichtöffentliche Leitungen bezogen und im eigenen Betrieb verbraucht wird.

Wassereinsatz

Dem Wasseraufkommen der Betriebe steht der Wassereinsatz bzw. die Wassernutzung gegenüber. Mögliche Einsatzarten sind die Einfach-, Mehrfach- oder die Kreislaufnutzung.

Abwasseraufkommen

Beim Abwasseraufkommen handelt es sich um die Wassermenge, die nach vorheriger innerbetrieblicher Nutzung abgeleitet wird.

Betriebseigene Abwasserbehandlungsanlagen

Unter betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen werden nicht nur zentrale, sondern auch dezentrale Anlagen erfasst, in denen nur Teilmengen des betrieblichen Abwassers behandelt werden. Bei der Reinigung des Abwassers wird zwischen mechanischen, chemischen oder chemisch-physikalischen und biologischen Verfahren unterschieden.

Öffentliche Müllabfuhr

Die Erhebung bezieht sich auf die Einsammlung von Hausmüll und hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen, Sperrmüll, Straßenkehricht, Marktabfällen und kompostierbaren Abfällen aus der Biotonne im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr.

Hausmüll

Feste Abfälle, die in Haushalten anfallen und durch die öffentliche Müllabfuhr abgefahren werden.

Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle

Abfälle aus Gewerbebetrieben, Bürogebäuden, Schulen, Anstalten usw., die von der öffentlichen Müllabfuhr zusammen mit dem Hausmüll abgefahren werden. Die Inhaltsstoffe sind im Einzelnen die gleichen wie beim Hausmüll; sie fallen nur üblicherweise räumlich konzentriert in anderer, branchenabhängiger Zusammensetzung an. Soweit diese Abfälle nicht gesondert abgefahren werden, sind sie mengenmäßig im Hausmüll enthalten.

Sperrmüll

Abfälle aus Privathaushalten, die wegen ihrer Sperrigkeit nicht in die Hausmüllbehälter passen und deshalb von der öffentlichen Müllabfuhr gesondert abgefahren werden.

Abfall

Erfasst werden Art, Menge, Herkunft und Verbleib der eingesammelten, behandelten, gelagerten oder abgelagerten sowie der abgegebenen Abfälle. Es wird unterschieden zwischen Abfällen zur Verwertung und Abfällen zur Beseitigung.

Abfallentsorgung

Die Abfallentsorgung umfasst die Einsammlung sowie die Beseitigung oder Verwertung von Abfällen.

Abfallanlagen

Hierzu gehören Abfallbehandlungs- und -beseitigungsanlagen.

Abfallbehandlungsanlagen

Abfallentsorgungsanlagen, in denen Abfälle mit chemisch-physikalischen, biologischen, thermischen oder mechanischen Verfahren oder Kombinationen dieser Verfahren behandelt werden. Es wird unterschieden zwischen Schredder-, Bodenbehandlungs-, Kompostierungs- und sonstigen Behandlungsanlagen.

Abfallbeseitigungsanlagen

Abfallentsorgungsanlagen, in denen Abfälle zeitlich unbegrenzt oberirdisch abgelagert werden. Es wird unterschieden zwischen Deponie, Monodeponie, betriebener Altdeponie und sonstiger Deponie.

Angelieferte Abfallmenge

Hierzu werden auch solche Lieferungen gezählt, die von anderen Entsorgungsanlagen stammen.

Abkürzungen

Abs.	Absatz
bzw.	beziehungsweise
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
d.h.	das heißt
Die Linke.	Die Linkspartei.PDS (bis 2004: PDS)
DIN	Deutsche Industrie-Norm
dt	Dezitonne (entspricht 100 kg)
EstG	Einkommensteuergesetz
ESVG	Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen
EU	Europäische Union
EUR	Euro – Europäische Währungseinheit
EW	Einwohner
FDP	Freie Demokratische Partei
GG	Grundgesetz

GRÜNE	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
GV	Gemeindeverband
ha	Hektar
J	Joule (Wattsekunde)
Kfz	Kraftfahrzeug
kg	Kilogramm
kJ	Kilojoule
km ²	Quadratkilometer
kWh	Kilowattstunde (3 600 kJ)
LF	landwirtschaftlich genutzte Fläche
lfd.	laufende
LKW	Lastkraftwagen
m ²	Quadratmeter
m ³	Kubikmeter
Mill.	Million
MJ	Megajoule (1000 kJ)
Nr.	Nummer
PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus
PKW	Personenkraftwagen
SGB	Sozialgesetzbuch
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
StAG	Staatsangehörigkeitsgesetz
Std.	Stunde
t	Tonne
TH	Thüringen
TLS	Thüringer Landesamt für Statistik und Ähnliches
u.Ä.	und so weiter
usw.	und so weiter
VG	Verwaltungsgemeinschaft
v.H.	vom Hundert
VO	Verordnung
WZ	Wirtschaftszweig
z.B.	zum Beispiel

Zeichenerklärungen

§	Paragraph
%	Prozent
-	nichts vorhanden (genau Null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
r	berichtigte Zahl (gegenüber früheren Ausgaben der „Kreiszahlen“)

Auf- und Abrunden

Beim Auf- und Abrunden von Zahlen entstehende Rundungsdifferenzen sind nicht ausgeglichen. Dadurch können sich beim Summieren von Anteilsgrößen geringe Abweichungen gegenüber den veröffentlichten Endsummen ergeben.

Kreisübersichtskarte von Thüringen

Gebietsstand 31.12.2005



- Kreisfreie Stadt
- Landkreis
- Sitz des Landratsamtes

Gebiet

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gemeinden am 31.12.2005		Fläche ¹⁾ am 31.12.2005	Einwohner je km ² ²⁾ am 31.12.2005
		insgesamt	darunter Städte		
		Anzahl		km ²	Personen
1	Stadt Erfurt	1	1	269	754
2	Stadt Gera	1	1	152	684
3	Stadt Jena	1	1	114	896
4	Stadt Suhl	1	1	103	416
5	Stadt Weimar	1	1	84	767
6	Stadt Eisenach	1	1	104	421
7	Eichsfeld	90	3	940	117
8	Nordhausen	37	4	711	132
9	Wartburgkreis	63	10	1 305	106
10	Unstrut-Hainich-Kreis	47	4	975	117
11	Kyffhäuserkreis	52	10	1 035	85
12	Schmalkalden-Meiningen	77	7	1 210	113
13	Gotha	65	5	936	154
14	Sömmerda	55	7	804	96
15	Hildburghausen	43	7	937	76
16	Ilm-Kreis	44	7	843	139
17	Weimarer Land	79	8	803	110
18	Sonneberg	16	5	433	148
19	Saalfeld-Rudolstadt	47	9	1 035	121
20	Saale-Holzland-Kreis	95	9	817	111
21	Saale-Orla-Kreis	76	12	1 148	81
22	Greiz	63	10	843	138
23	Altenburger Land	43	5	569	187
24	Thüringen	998	128	16 172	144
	davon				
25	kreisfreie Städte	6	6	826	678
26	Landkreise	992	122	15 346	116

1) Quelle: Landesamt für Vermessung und Geoinformation; gerundete Kreisfläche; bei Addition Summen

Bevölkerungsstand

Bevölkerung am 31. Dezember 2005						Lfd. Nr.
männlich	weiblich	insgesamt	darunter Ausländer			
			männlich	weiblich	zusammen	
Personen						
98 097	104 747	202 844	3 690	2 781	6 471	1
50 207	53 741	103 948	882	598	1 480	2
50 427	52 105	102 532	3 665	1 856	5 521	3
21 024	21 665	42 689	655	374	1 029	4
31 128	33 466	64 594	1 154	992	2 146	5
21 280	22 447	43 727	938	691	1 629	6
55 093	54 906	109 999	707	596	1 303	7
46 158	47 454	93 612	1 255	941	2 196	8
69 094	69 243	138 337	999	715	1 714	9
56 621	57 341	113 962	1 694	716	2 410	10
43 696	44 611	88 307	848	653	1 501	11
67 935	69 332	137 267	1 018	657	1 675	12
70 909	72 836	143 745	1 572	936	2 508	13
38 238	38 627	76 865	347	225	572	14
35 287	35 735	71 022	768	580	1 348	15
57 979	59 035	117 014	1 915	1 275	3 190	16
43 783	44 509	88 292	694	458	1 152	17
31 309	32 696	64 005	858	712	1 570	18
61 504	63 583	125 087	1 610	964	2 574	19
45 243	45 518	90 761	817	600	1 417	20
45 730	47 551	93 281	761	600	1 361	21
56 970	59 350	116 320	1 036	705	1 741	22
51 803	54 562	106 365	707	558	1 265	23
1 149 515	1 185 060	2 334 575	28 590	19 183	47 773	24
272 163	288 171	560 334	10 984	7 292	18 276	25
877 352	896 889	1 774 241	17 606	11 891	29 497	26

differenz - 2) berechnet nach Hektar und gerundet

Bevölkerungsstruktur

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung			
		im			
		unter 6	6 - 15	15 - 18	18 - 25
1	Stadt Erfurt	9 932	11 311	7 118	20 877
2	Stadt Gera	4 080	5 057	3 693	9 437
3	Stadt Jena	4 870	5 351	3 096	13 978
4	Stadt Suhl	1 420	2 088	1 596	3 794
5	Stadt Weimar	3 285	3 761	2 061	7 252
6	Stadt Eisenach	2 016	2 330	1 440	3 768
7	Eichsfeld	5 612	7 747	4 849	11 649
8	Nordhausen	3 947	5 636	3 663	8 493
9	Wartburgkreis	6 164	8 418	5 624	12 732
10	Unstrut-Hainich-Kreis	5 389	7 637	4 537	10 477
11	Kyffhäuserkreis	3 690	5 335	3 472	7 940
12	Schmalkalden-Meiningen ...	5 593	7 879	5 340	13 020
13	Gotha	6 594	8 796	5 582	12 674
14	Sömmerda	3 427	4 754	3 076	7 103
15	Hildburghausen	3 042	4 275	2 846	7 092
16	Ilm-Kreis	4 763	6 647	4 359	11 332
17	Weimarer Land	4 105	5 624	3 490	8 255
18	Sonneberg	2 659	3 515	2 237	5 514
19	Saalfeld-Rudolstadt	4 915	6 727	4 768	10 990
20	Saale-Holzland-Kreis	3 916	5 397	3 598	8 302
21	Saale-Orla-Kreis	3 977	5 617	3 616	8 434
22	Greiz	4 604	6 655	4 449	9 812
23	Altenburger Land	4 227	5 830	3 848	8 731
24	Thüringen	102 227	136 387	88 358	221 656
	davon				
25	kreisfreie Städte	25 603	29 898	19 004	59 106
26	Landkreise	76 624	106 489	69 354	162 550

Bevölkerungsstruktur

am 31. Dezember 2005							Lfd. Nr.
Alter von ... bis unter ... Jahren							
25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 65	65 - 75	75 - 85	85 und mehr	
14 690	27 253	32 526	40 433	23 243	12 207	3 254	1
5 761	12 082	17 745	22 620	13 630	7 835	2 008	2
9 342	14 091	14 181	19 057	11 231	5 460	1 875	3
2 221	5 015	7 164	10 341	5 615	2 687	748	4
5 601	8 817	9 545	11 743	7 170	4 165	1 194	5
2 710	5 702	7 169	8 610	5 958	3 190	834	6
6 939	14 455	18 077	20 972	11 742	6 314	1 643	7
5 127	11 770	15 733	18 959	12 126	6 468	1 690	8
7 954	17 651	24 452	27 131	17 076	9 215	1 920	9
6 751	14 610	19 468	21 836	14 036	7 465	1 756	10
4 821	10 665	15 213	18 158	11 403	6 165	1 445	11
7 748	17 015	23 905	27 602	17 600	9 292	2 273	12
7 840	18 492	24 818	29 439	17 733	9 450	2 327	13
4 363	10 102	13 350	16 217	8 780	4 675	1 018	14
4 300	9 051	12 439	13 779	8 436	4 804	958	15
7 084	14 706	19 428	24 292	14 424	8 068	1 911	16
5 075	11 658	15 803	17 958	9 614	5 392	1 318	17
3 509	7 942	10 978	13 159	8 645	4 830	1 017	18
6 538	15 346	21 249	25 475	17 258	9 623	2 198	19
5 051	11 514	16 079	19 049	10 813	5 699	1 343	20
5 104	11 411	16 157	18 483	12 145	6 777	1 560	21
6 078	13 771	19 984	24 514	15 593	8 655	2 205	22
5 219	12 810	17 372	23 231	14 336	8 562	2 199	23
139 826	295 929	392 835	473 058	288 607	156 998	38 694	24
40 325	72 960	88 330	112 804	66 847	35 544	9 913	25
99 501	222 969	304 505	360 254	221 760	121 454	28 781	26

Bevölkerungsbewegung

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Natürliche			
		Lebendgeborene			
		insgesamt	darunter männlich	je 1000 Einwohner	deren Eltern nicht miteinander verheiratet sind
1	Stadt Erfurt	1 722	887	8,5	1 077
2	Stadt Gera	701	367	6,7	444
3	Stadt Jena	875	446	8,6	488
4	Stadt Suhl	239	130	5,5	137
5	Stadt Weimar	584	305	9,1	359
6	Stadt Eisenach	339	177	7,7	192
7	Eichsfeld	891	453	8,1	327
8	Nordhausen	671	352	7,1	407
9	Wartburgkreis	927	473	6,7	463
10	Unstrut-Hainich-Kreis	902	433	7,9	513
11	Kyffhäuserkreis	595	303	6,7	356
12	Schmalkalden-Meiningen	940	478	6,8	529
13	Gotha	1 052	531	7,3	619
14	Sömmerda	548	301	7,1	328
15	Hildburghausen	495	254	6,9	270
16	Ilm-Kreis	817	430	7,0	524
17	Weimarer Land	621	313	7,0	385
18	Sonneberg	422	221	6,5	240
19	Saalfeld-Rudolstadt	761	378	6,0	491
20	Saale-Holzland-Kreis	602	309	6,6	356
21	Saale-Orla-Kreis	627	309	6,7	354
22	Greiz	729	403	6,2	419
23	Altenburger Land	653	315	6,1	420
24	Thüringen	16 713	8 568	7,1	9 698
	davon				
25	kreisfreie Städte	4 460	2 312	7,9	2 697
26	Landkreise	12 253	6 256	6,9	7 001

Bevölkerungsbewegung

Bevölkerungsbewegung 2005							Lfd. Nr.
Totgeborene	Gestorbene			Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)			
	insgesamt	darunter männlich	je 1000 Einwohner	insgesamt	darunter männlich	je 1000 Einwohner	
10	1 993	918	9,8	- 271	- 31	- 1,3	1
3	1 087	521	10,4	- 386	- 154	- 3,7	2
2	881	383	8,6	- 6	63	- 0,1	3
1	523	251	12,1	- 284	- 121	- 6,6	4
2	658	300	10,2	- 74	5	- 1,1	5
1	552	241	12,6	- 213	- 64	- 4,9	6
2	1 023	487	9,3	- 132	- 34	- 1,2	7
3	1 072	516	11,4	- 401	- 164	- 4,3	8
3	1 530	721	11,0	- 603	- 248	- 4,3	9
5	1 341	612	11,7	- 439	- 179	- 3,8	10
1	1 072	507	12,1	- 477	- 204	- 5,4	11
2	1 525	698	11,1	- 585	- 220	- 4,2	12
5	1 617	739	11,2	- 565	- 208	- 3,9	13
2	803	408	10,4	- 255	- 107	- 3,3	14
2	791	394	11,1	- 296	- 140	- 4,1	15
3	1 273	600	10,8	- 456	- 170	- 3,9	16
1	930	434	10,5	- 309	- 121	- 3,5	17
3	857	413	13,3	- 435	- 192	- 6,7	18
1	1 497	722	11,9	- 736	- 344	- 5,8	19
3	829	409	9,1	- 227	- 100	- 2,5	20
1	1 111	519	11,8	- 484	- 210	- 5,2	21
3	1 427	656	12,2	- 698	- 253	- 6,0	22
3	1 303	622	12,2	- 650	- 307	- 6,1	23
62	25 695	12 071	11,0	- 8 982	- 3 503	- 3,8	24
19	5 694	2 614	10,1	- 1 234	- 302	- 2,2	25
43	20 001	9 457	11,2	- 7 748	- 3 201	- 4,3	26

Bevölkerungsbewegung

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ehesachen 2005			
		Eheschließungen		Ehescheidungen	
		insgesamt	je 1000 Einwohner	insgesamt	je 1000 Einwohner
1	Stadt Erfurt	756	3,7	518	2,6
2	Stadt Gera	445	4,3	238	2,3
3	Stadt Jena	396	3,9	235	2,3
4	Stadt Suhl	170	3,9	112	2,6
5	Stadt Weimar	342	5,3	132	2,0
6	Stadt Eisenach	327	7,5	89	2,0
7	Eichsfeld	420	3,8	183	1,7
8	Nordhausen	389	4,1	181	1,9
9	Wartburgkreis	539	3,9	284	2,0
10	Unstrut-Hainich-Kreis	519	4,5	246	2,1
11	Kyffhäuserkreis	372	4,2	169	1,9
12	Schmalkalden-Meiningen ...	578	4,2	240	1,7
13	Gotha	616	4,3	249	1,7
14	Sömmerda	304	3,9	177	2,3
15	Hildburghausen	244	3,4	133	1,9
16	Ilm-Kreis	501	4,3	254	2,2
17	Weimarer Land	324	3,7	159	1,8
18	Sonneberg	223	3,5	138	2,1
19	Saalfeld-Rudolstadt	647	5,1	274	2,2
20	Saale-Holzland-Kreis	473	5,2	206	2,3
21	Saale-Orla-Kreis	339	3,6	156	1,7
22	Greiz	418	3,6	259	2,2
23	Altenburger Land	494	4,6	202	1,9
24	Thüringen	9 836	4,2	4 834	2,1
	davon				
25	kreisfreie Städte	2 436	4,3	1 324	2,4
26	Landkreise	7 400	4,1	3 510	2,0

1) über die Grenzen der kreisfreien Stadt bzw. des Landkreises

Bevölkerungsbewegung

Wanderungen über die Kreisgrenzen ¹⁾ 2005					Lfd. Nr.
Zuzüge					
männlich	weiblich	insgesamt	darunter Ausländer	je 1000 Einwohner	
4 070	4 302	8 372	1 058	41,3	1
1 416	1 325	2 741	289	26,2	2
2 857	2 908	5 765	1 166	56,4	3
600	536	1 136	104	26,3	4
1 783	1 814	3 597	617	55,8	5
895	906	1 801	231	41,1	6
866	825	1 691	219	15,3	7
1 129	915	2 044	449	21,7	8
1 407	1 450	2 857	263	20,5	9
1 039	1 080	2 119	232	18,5	10
892	874	1 766	136	19,9	11
1 533	1 316	2 849	305	20,6	12
1 578	1 383	2 961	380	20,5	13
890	839	1 729	142	22,4	14
742	689	1 431	206	20,1	15
1 685	1 335	3 020	477	25,7	16
1 416	1 293	2 709	244	30,6	17
555	509	1 064	119	16,5	18
1 068	972	2 040	199	16,2	19
1 531	1 221	2 752	669	30,2	20
843	786	1 629	166	17,3	21
1 323	1 188	2 511	203	21,4	22
839	807	1 646	193	15,4	23
30 957	29 273	60 230	8 067	25,7	24
11 621	11 791	23 412	3 465	41,7	25
19 336	17 482	36 818	4 602	20,6	26

Bevölkerungsbewegung

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wanderungen				
		Fortzüge				
		männlich	weiblich	insgesamt	darunter Ausländer	je 1000 Einwohner
1	Stadt Erfurt	3 884	3 824	7 708	864	38,0
2	Stadt Gera	1 847	1 719	3 566	288	34,1
3	Stadt Jena	2 709	2 961	5 670	938	55,4
4	Stadt Suhl	977	838	1 815	122	42,0
5	Stadt Weimar	1 752	1 670	3 422	495	53,1
6	Stadt Eisenach	870	906	1 776	109	40,5
7	Eichsfeld	1 176	1 229	2 405	276	21,8
8	Nordhausen	1 349	1 202	2 551	437	27,1
9	Wartburgkreis	1 819	1 909	3 728	423	26,8
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 426	1 397	2 823	283	24,6
11	Kyffhäuserkreis	1 244	1 257	2 501	162	28,1
12	Schmalkalden-Meiningen	1 879	1 768	3 647	460	26,4
13	Gotha	1 783	1 704	3 487	328	24,2
14	Sömmerda	1 217	1 225	2 442	162	31,6
15	Hildburghausen	813	829	1 642	179	23,0
16	Ilm-Kreis	2 026	1 650	3 676	551	31,3
17	Weimarer Land	1 486	1 487	2 973	228	33,6
18	Sonneberg	791	826	1 617	137	25,1
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 458	1 456	2 914	292	23,1
20	Saale-Holzland-Kreis	1 685	1 549	3 234	650	35,5
21	Saale-Orla-Kreis	1 151	1 224	2 375	176	25,3
22	Greiz	1 853	1 698	3 551	214	30,3
23	Altenburger Land	1 248	1 279	2 527	197	23,6
24	Thüringen	36 443	35 607	72 050	7 971	30,7
	davon					
25	kreisfreie Städte	12 039	11 918	23 957	2 816	42,7
26	Landkreise	24 404	23 689	48 093	5 155	27,0

1) über die Grenzen der kreisfreien Stadt bzw. des Landkreises

Bevölkerungsbewegung

über die Kreisgrenzen ¹⁾ 2005

Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)					Lfd. Nr.
männlich	weiblich	insgesamt	darunter Ausländer	je 1000 Einwohner	
186	478	664	194	3,3	1
- 431	- 394	- 825	1	- 7,9	2
148	- 53	95	228	0,9	3
- 377	- 302	- 679	- 18	- 15,7	4
31	144	175	122	2,7	5
25	-	25	122	0,6	6
- 310	- 404	- 714	- 57	- 6,5	7
- 220	- 287	- 507	12	- 5,4	8
- 412	- 459	- 871	- 160	- 6,3	9
- 387	- 317	- 704	- 51	- 6,1	10
- 352	- 383	- 735	- 26	- 8,3	11
- 346	- 452	- 798	- 155	- 5,8	12
- 205	- 321	- 526	52	- 3,6	13
- 327	- 386	- 713	- 20	- 9,2	14
- 71	- 140	- 211	27	- 3,0	15
- 341	- 315	- 656	- 74	- 5,6	16
- 70	- 194	- 264	16	- 3,0	17
- 236	- 317	- 553	- 18	- 8,6	18
- 390	- 484	- 874	- 93	- 6,9	19
- 154	- 328	- 482	19	- 5,3	20
- 308	- 438	- 746	- 10	- 7,9	21
- 530	- 510	- 1 040	- 11	- 8,9	22
- 409	- 472	- 881	- 4	- 8,2	23
- 5 486	- 6 334	- 11 820	96	- 5,0	24
- 418	- 127	- 545	649	- 1,0	25
- 5 068	- 6 207	- 11 275	- 553	- 6,3	26

Wahlen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Europawahl			
		Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteiligung ¹⁾	gültige Stimmen
1	Stadt Erfurt	164 847	85 200	51,7	82 837
2	Stadt Gera	88 658	42 607	48,1	40 996
3	Stadt Jena	83 848	48 473	57,8	47 363
4	Stadt Suhl	36 953	18 653	50,5	18 001
5	Stadt Weimar	51 472	28 268	54,9	27 493
6	Stadt Eisenach	36 466	18 674	51,2	18 146
7	Eichsfeld	89 018	53 818	60,5	52 438
8	Nordhausen	78 557	38 097	48,5	36 911
9	Wartburgkreis	116 739	65 909	56,5	63 613
10	Unstrut-Hainich-Kreis	94 802	49 756	52,5	48 137
11	Kyffhäuserkreis	75 484	38 389	50,9	37 003
12	Schmalkalden-Meiningen	117 138	64 091	54,7	61 671
13	Gotha	120 426	67 102	55,7	64 708
14	Sömmerda	65 150	35 550	54,6	34 285
15	Hildburghausen	60 116	30 655	51,0	29 579
16	Ilm-Kreis	98 645	54 918	55,7	52 880
17	Weimarer Land	73 264	41 708	56,9	40 321
18	Sonneberg	55 681	27 517	49,4	26 441
19	Saalfeld-Rudolstadt	106 518	57 224	53,7	55 056
20	Saale-Holzland-Kreis	76 095	44 310	58,2	42 711
21	Saale-Orla-Kreis	78 906	43 095	54,6	41 545
22	Greiz	100 144	54 341	54,3	52 079
23	Altenburger Land	91 868	44 710	48,7	42 790
24	Thüringen	1 960 795	1 053 065	53,7	1 017 004
	davon				
25	kreisfreie Städte	462 244	241 875	52,3	234 836
26	Landkreise	1 498 551	811 190	54,1	782 168

1) in % der Wahlberechtigten

Wahlen

am 13. Juni 2004

von 100 gültigen Stimmen entfielen auf						Lfd. Nr.
CDU	SPD	PDS	GRÜNE	FDP	Sonstige	
31,0	16,1	28,7	9,9	4,0	10,3	1
30,7	14,6	33,1	5,3	3,8	12,5	2
26,2	19,1	24,4	14,9	5,4	10,0	3
28,0	14,4	35,8	5,5	4,4	11,8	4
32,4	15,8	21,8	15,0	4,2	10,8	5
32,0	17,4	27,3	8,0	3,7	11,7	6
62,7	9,9	11,6	3,1	3,5	9,2	7
35,9	17,8	28,4	4,2	4,0	9,5	8
36,8	16,2	24,0	4,2	4,3	14,6	9
42,2	15,7	23,5	3,6	4,0	10,9	10
39,1	16,2	26,3	3,2	3,6	11,6	11
35,1	14,9	28,0	4,3	4,9	12,9	12
38,8	15,4	24,8	4,6	4,1	12,4	13
41,1	14,0	24,7	3,9	4,3	12,1	14
39,4	16,6	26,1	3,4	3,9	10,7	15
37,9	15,3	25,6	5,3	4,2	11,5	16
41,2	14,6	21,8	4,9	4,6	12,9	17
37,4	15,6	28,1	3,4	3,7	11,8	18
37,9	15,7	25,5	4,0	4,0	12,9	19
38,7	15,4	24,7	4,7	4,7	11,9	20
38,3	15,4	26,0	3,7	4,3	12,2	21
40,9	15,0	23,0	3,9	4,3	12,9	22
38,5	15,5	25,8	3,0	4,4	12,7	23
37,8	15,4	25,3	5,5	4,2	11,8	24
30,0	16,4	28,3	10,2	4,3	10,9	25
40,2	15,2	24,4	4,0	4,2	12,0	26

Wahlen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bundestagswahl			
		Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteiligung ¹⁾	gültige Zweitstimmen
1	Stadt Erfurt	165 965	125 466	75,6	123 363
2	Stadt Gera	88 281	65 210	73,9	64 147
3	Stadt Jena	84 117	65 811	78,2	64 991
4	Stadt Suhl	36 325	26 603	73,2	26 177
5	Stadt Weimar	51 699	39 219	75,9	38 674
6	Stadt Eisenach	36 390	26 676	73,3	26 256
7	Eichsfeld	89 305	69 813	78,2	68 527
8	Nordhausen	78 341	58 346	74,5	57 391
9	Wartburgkreis	116 676	88 671	76,0	86 973
10	Unstrut-Hainich-Kreis	94 626	70 205	74,2	68 862
11	Kyffhäuserkreis	74 841	54 933	73,4	53 741
12	Schmalkalden-Meiningen	117 124	86 640	74,0	85 023
13	Gotha	120 654	90 651	75,1	88 833
14	Sömmerda	65 005	48 653	74,8	47 546
15	Hildburghausen	60 076	44 790	74,6	43 979
16	Ilm-Kreis	98 209	75 200	76,6	73 593
17	Weimarer Land	73 268	56 083	76,5	55 024
18	Sonneberg	55 264	40 333	73,0	39 601
19	Saalfeld-Rudolstadt	106 052	80 266	75,7	78 883
20	Saale-Holzland-Kreis	76 132	59 451	78,1	58 385
21	Saale-Orla-Kreis	78 642	60 487	76,9	59 376
22	Greiz	99 427	77 216	77,7	75 699
23	Altenburger Land	91 336	67 106	73,5	65 733
24	Thüringen	1 957 755	1 477 829	75,5	1 450 777
	davon				
25	kreisfreie Städte	462 777	348 985	75,4	343 608
26	Landkreise	1 494 978	1 128 844	75,5	1 107 169

1) in % der Wahlberechtigten

Wahlen

am 18. September 2005

von 100 gültigen Zweitstimmen entfielen auf						Lfd. Nr.
CDU	SPD	Die Linke.	GRÜNE	FDP	Sonstige	
22,3	31,1	27,1	7,5	7,4	4,6	1
20,4	29,3	32,6	4,4	7,7	5,5	2
19,0	34,6	23,0	10,9	8,4	4,0	3
19,9	31,3	32,5	4,5	6,9	5,0	4
23,4	30,3	22,1	10,9	8,1	5,3	5
21,6	34,1	25,6	6,8	6,6	5,2	6
42,2	23,5	16,3	3,5	9,7	4,8	7
23,5	32,8	28,1	4,3	7,0	4,2	8
26,7	31,9	24,1	3,9	7,5	6,0	9
28,0	29,2	25,5	3,8	8,2	5,2	10
24,8	30,1	29,7	3,3	6,6	5,5	11
25,6	29,6	26,9	4,2	8,3	5,4	12
26,5	31,1	24,2	4,4	7,9	5,9	13
27,9	26,8	26,7	3,9	8,7	6,0	14
25,9	31,1	26,5	3,2	7,3	6,0	15
26,3	30,4	25,3	4,5	7,3	6,1	16
27,2	28,5	23,7	4,8	8,8	7,0	17
24,5	29,8	29,1	3,2	6,4	7,0	18
24,4	29,5	27,4	3,9	7,7	7,2	19
25,3	28,6	27,4	4,2	8,4	6,0	20
25,9	28,9	27,4	3,7	7,9	6,2	21
27,1	27,3	26,1	4,2	9,4	6,0	22
26,4	28,1	27,2	3,5	8,3	6,6	23
25,7	29,8	26,1	4,8	7,9	5,7	24
21,2	31,6	27,1	7,7	7,6	4,8	25
27,1	29,3	25,8	3,9	8,0	5,9	26

Wahlen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Landtagswahl			
		Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteiligung ¹⁾	gültige Landesstimmen
1	Stadt Erfurt	164 402	85 181	51,8	82 138
2	Stadt Gera	88 511	42 712	48,3	41 176
3	Stadt Jena	83 625	48 400	57,9	46 822
4	Stadt Suhl	36 872	18 682	50,7	18 040
5	Stadt Weimar	51 362	28 293	55,1	27 328
6	Stadt Eisenach	36 417	18 660	51,2	18 041
7	Eichsfeld	88 888	53 842	60,6	52 108
8	Nordhausen	78 519	38 120	48,5	36 600
9	Wartburgkreis	116 611	65 973	56,6	63 143
10	Unstrut-Hainich-Kreis	94 654	49 779	52,6	47 384
11	Kyffhäuserkreis	75 426	38 379	50,9	36 545
12	Schmalkalden-Meiningen	117 000	64 115	54,8	61 636
13	Gotha	120 271	67 119	55,8	64 311
14	Sömmerda	65 083	35 576	54,7	34 065
15	Hildburghausen	60 050	30 698	51,1	29 496
16	Ilm-Kreis	98 481	54 911	55,8	52 371
17	Weimarer Land	73 146	41 722	57,0	40 043
18	Sonneberg	55 551	27 520	49,5	26 302
19	Saalfeld-Rudolstadt	106 423	57 243	53,8	54 752
20	Saale-Holzland-Kreis	76 005	44 358	58,4	42 550
21	Saale-Orla-Kreis	79 016	43 105	54,6	41 268
22	Greiz	100 011	54 430	54,4	52 071
23	Altenburger Land	91 717	44 738	48,8	42 388
24	Thüringen	1 958 041	1 053 556	53,8	1 010 578
	davon				
25	kreisfreie Städte	461 189	241 928	52,5	233 545
26	Landkreise	1 496 852	811 628	54,2	777 033

1) in % der Wahlberechtigten

Wahlen

am 13. Juni 2004

von 100 gültigen Landesstimmen entfielen auf						Lfd. Nr.
CDU	SPD	PDS	GRÜNE	FDP	Sonstige	
36,1	14,5	31,2	8,5	3,6	6,1	1
35,8	13,6	34,9	4,3	3,5	8,0	2
31,7	19,2	25,8	11,9	4,4	7,1	3
33,6	14,3	35,7	4,0	3,7	8,8	4
37,7	15,6	23,5	12,5	3,7	7,0	5
37,3	16,6	29,2	7,3	3,1	6,6	6
66,2	9,7	12,4	2,7	3,0	6,0	7
40,9	16,1	30,0	3,8	3,8	5,5	8
40,4	14,2	23,9	3,4	3,0	15,0	9
47,0	14,8	24,4	2,8	3,5	7,4	10
44,0	14,6	27,2	2,7	3,3	8,2	11
37,9	13,5	26,1	3,5	4,0	15,1	12
44,9	14,1	25,7	3,8	3,5	8,0	13
46,2	12,6	26,3	3,4	4,0	7,6	14
44,8	16,3	25,9	2,8	3,1	7,2	15
44,3	14,4	26,4	4,5	3,5	6,9	16
46,1	13,6	22,9	4,2	4,1	9,1	17
43,5	14,7	28,8	2,7	3,2	7,1	18
43,3	15,0	26,2	3,2	3,6	8,8	19
44,5	14,9	25,1	3,7	4,1	7,7	20
44,4	14,6	26,8	2,9	3,6	7,8	21
47,6	14,1	23,5	3,2	3,7	7,9	22
43,5	15,1	26,9	2,5	4,1	7,9	23
43,0	14,5	26,1	4,5	3,6	8,3	24
35,2	15,6	30,1	8,5	3,7	7,0	25
45,3	14,2	24,9	3,3	3,6	8,8	26

Wahlen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kommunalwahlen (Stadtratsmitglieder in			
		Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung ¹⁾	gültige Stimmen
1	Stadt Erfurt	164 760	68 404	41,5	198 640
2	Stadt Gera	88 552	35 043	39,6	100 838
3	Stadt Jena	84 153	36 880	43,8	106 294
4	Stadt Suhl	36 835	17 514	47,5	51 067
5	Stadt Weimar	51 804	22 088	42,6	63 642
6	Stadt Eisenach	36 492	15 374	42,1	44 286
7	Eichsfeld	88 972	50 873	57,2	140 314
8	Nordhausen	78 535	37 821	48,2	105 949
9	Wartburgkreis	116 624	65 111	55,8	182 536
10	Unstrut-Hainich-Kreis	94 624	47 908	50,6	133 573
11	Kyffhäuserkreis	75 459	38 938	51,6	107 207
12	Schmalkalden-Meiningen ...	117 078	65 625	56,1	185 870
13	Gotha	120 510	63 674	52,8	177 188
14	Sömmerda	65 037	36 536	56,2	99 725
15	Hildburghausen	60 107	32 648	54,3	91 760
16	Ilm-Kreis	98 729	53 400	54,1	149 034
17	Weimarer Land	72 944	40 962	56,2	113 880
18	Sonneberg	55 622	26 906	48,4	76 320
19	Saalfeld-Rudolstadt	106 491	55 328	52,0	155 602
20	Saale-Holzland-Kreis	76 042	42 838	56,3	120 172
21	Saale-Orla-Kreis	78 915	42 582	54,0	121 073
22	Greiz	100 024	52 421	52,4	146 145
23	Altenburger Land	91 845	42 405	46,2	118 133
24	Thüringen	1 960 154	991 279	50,6	2 789 248
	davon				
25	kreisfreie Städte	462 596	195 303	42,2	564 767
26	Landkreise	1 497 558	795 976	53,2	2 224 481

1) in % der Wahlberechtigten

Wahlen

den kreisfreien Städten und Kreistagsmitglieder) am 27. Juni 2004

von 100 gültigen Stimmen entfielen auf						Lfd. Nr.
CDU	SPD	PDS	GRÜNE	FDP	Sonstige	
39,3	16,2	32,4	8,7	3,5	-	1
28,7	11,1	36,7	3,9	3,9	15,8	2
22,9	19,0	24,2	12,2	9,1	12,5	3
25,5	10,6	31,8	-	3,3	28,8	4
29,1	12,3	20,7	12,4	-	25,5	5
35,2	15,5	23,4	8,7	3,3	13,8	6
67,1	9,5	13,3	2,8	4,7	2,7	7
36,9	22,7	29,3	5,0	6,1	-	8
42,0	14,1	21,2	2,5	3,6	16,6	9
40,5	23,9	18,6	1,7	7,2	8,1	10
43,7	15,7	28,6	-	6,4	5,6	11
38,2	9,5	27,6	3,8	4,9	15,9	12
43,8	16,8	21,9	3,4	4,6	9,4	13
48,9	11,0	31,6	3,2	5,4	-	14
41,3	13,9	26,2	1,8	-	16,8	15
41,9	12,6	27,3	3,7	3,9	10,5	16
41,8	13,1	19,7	3,1	-	22,3	17
43,6	19,2	28,6	2,5	6,1	-	18
40,1	21,1	20,4	-	5,5	12,9	19
41,6	12,8	18,9	3,0	9,7	14,0	20
35,9	19,1	22,0	-	7,0	16,0	21
44,1	16,1	21,0	2,6	-	16,2	22
43,7	20,2	28,7	-	7,4	-	23
40,9	15,6	24,6	3,5	4,7	10,7	24
31,6	14,8	29,6	8,1	4,2	11,7	25
43,2	15,7	23,4	2,4	4,8	10,5	26

Wahlen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kommunalwahlen (Stadtrats- und			
		Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteiligung ¹⁾	gültige Stimmen
1	Stadt Erfurt	164 760	68 404	41,5	198 640
2	Stadt Gera	88 552	35 043	39,6	100 838
3	Stadt Jena	84 153	36 880	43,8	106 294
4	Stadt Suhl	36 835	17 514	47,5	51 067
5	Stadt Weimar	51 804	22 088	42,6	63 642
6	Stadt Eisenach	36 492	15 374	42,1	44 286
7	Eichsfeld	88 752	50 863	57,3	174 771
8	Nordhausen	78 281	37 831	48,3	110 976
9	Wartburgkreis	116 468	65 077	55,9	200 674
10	Unstrut-Hainich-Kreis	94 414	47 884	50,7	146 880
11	Kyffhäuserkreis	75 114	38 895	51,8	112 471
12	Schmalkalden-Meiningen	116 910	65 609	56,1	199 864
13	Gotha	120 215	63 638	52,9	194 204
14	Sömmerda	64 929	36 587	56,3	118 308
15	Hildburghausen	59 947	32 676	54,5	94 569
16	Ilm-Kreis	98 438	53 464	54,3	152 669
17	Weimarer Land	72 849	40 918	56,2	129 171
18	Sonneberg	55 532	26 910	48,5	77 992
19	Saalfeld-Rudolstadt	106 279	55 325	52,1	160 542
20	Saale-Holzland-Kreis	75 812	42 847	56,5	138 788
21	Saale-Orla-Kreis	78 751	42 590	54,1	129 624
22	Greiz	99 899	52 403	52,5	155 251
23	Altenburger Land	91 724	42 401	46,2	120 613
24	Thüringen	1 956 910	991 221	50,7	2 982 134
	davon				
25	kreisfreie Städte	462 596	195 303	42,2	564 767
26	Landkreise	1 494 314	795 918	53,3	2 417 367

1) in % der Wahlberechtigten

Wahlen

Gemeinderatsmitglieder) am 27. Juni 2004

von 100 gültigen Stimmen entfielen auf						Lfd. Nr.
CDU	SPD	PDS	GRÜNE	FDP	Sonstige	
39,3	16,2	32,4	8,7	3,5	-	1
28,7	11,1	36,7	3,9	3,9	15,8	2
22,9	19,0	24,2	12,2	9,1	12,5	3
25,5	10,6	31,8	-	3,3	28,8	4
29,1	12,3	20,7	12,4	-	25,5	5
35,2	15,5	23,4	8,7	3,3	13,8	6
58,3	5,0	4,2	0,4	3,5	28,6	7
32,3	20,6	16,5	1,8	3,7	25,2	8
32,7	12,2	8,5	0,2	2,3	44,0	9
40,6	15,8	10,3	-	8,6	24,6	10
29,3	14,3	15,8	0,6	1,8	38,3	11
26,2	6,9	13,3	1,1	4,0	48,6	12
37,3	15,7	10,1	1,0	5,5	30,3	13
27,4	7,6	12,3	0,6	5,8	46,3	14
23,5	11,4	12,3	-	3,0	49,8	15
35,2	11,7	15,4	-	1,8	35,9	16
26,6	5,1	7,0	-	1,6	59,6	17
38,2	12,0	20,5	-	6,8	22,4	18
31,9	12,5	13,8	0,2	4,3	37,3	19
24,2	6,9	7,9	0,2	3,0	57,8	20
22,3	9,8	13,6	-	2,8	51,5	21
30,0	10,6	10,6	0,3	1,4	47,2	22
32,9	16,1	18,5	0,2	2,0	30,4	23
32,6	11,9	15,2	1,9	3,7	34,7	24
31,6	14,8	29,6	8,1	4,2	11,7	25
32,8	11,2	11,8	0,4	3,6	40,1	26

Erwerbstätigkeit

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Erwerbstätige			
		insgesamt	davon		
			Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe
1000 Personen					
1	Stadt Erfurt	132,9	1,0	21,9	14,2
2	Stadt Gera	53,8	0,3	8,1	5,0
3	Stadt Jena	57,9	0,2	12,0	9,7
4	Stadt Suhl	23,5	0,2	4,3	3,1
5	Stadt Weimar	31,2	0,1	4,5	2,7
6	Stadt Eisenach	27,6	0,1	8,8	7,6
7	Eichsfeld	42,0	1,3	16,5	10,4
8	Nordhausen	37,0	1,0	9,5	5,0
9	Wartburgkreis	51,3	2,0	22,2	16,8
10	Unstrut-Hainich-Kreis	45,2	2,9	12,4	8,0
11	Kyffhäuserkreis	30,2	1,4	8,2	5,0
12	Schmalkalden-Meiningen	59,3	1,6	21,8	16,8
13	Gotha	62,7	1,9	20,6	14,7
14	Sömmerda	27,3	1,5	10,1	7,2
15	Hildburghausen	25,2	1,3	9,7	7,3
16	Ilm-Kreis	44,4	1,2	14,8	11,4
17	Weimarer Land	30,8	1,6	9,7	5,5
18	Sonneberg	26,3	0,4	11,6	9,1
19	Saalfeld-Rudolstadt	49,0	1,6	16,5	12,0
20	Saale-Holzland-Kreis	35,8	1,8	11,7	8,0
21	Saale-Orla-Kreis	40,2	2,6	15,9	12,4
22	Greiz	41,1	2,1	15,0	9,5
23	Altenburger Land	37,8	1,3	11,5	8,1
24	Thüringen	1 012,3	29,3	297,2	209,4
	davon				
25	kreisfreie Städte	326,9	1,8	59,6	42,3
26	Landkreise	685,4	27,5	237,7	167,1

1) Berechnungsstand: 28.4.2006 – 2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

Erwerbstätigkeit

am Arbeitsort im Jahresdurchschnitt 2004 ¹⁾

nach Wirtschaftsbereichen ²⁾

davon		Dienstleistungs- bereiche	davon			Lfd. Nr.
darunter Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe		Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	Öffentliche und private Dienstleister	
1000 Personen						
11,8	7,7	110,1	31,0	29,5	49,6	1
4,3	3,1	45,4	12,3	11,7	21,3	2
9,2	2,3	45,8	10,9	11,6	23,3	3
3,0	1,2	19,0	5,7	4,2	9,1	4
2,5	1,8	26,5	7,2	5,2	14,1	5
7,5	1,2	18,7	6,8	4,6	7,2	6
10,3	6,1	24,1	8,8	3,2	12,1	7
4,8	4,6	26,4	8,8	3,9	13,7	8
16,1	5,4	27,1	10,6	3,9	12,6	9
7,8	4,4	29,8	10,0	4,3	15,5	10
4,8	3,2	20,6	6,4	2,5	11,7	11
16,1	5,0	35,9	11,7	6,4	17,8	12
14,4	5,9	40,1	15,9	7,1	17,1	13
7,0	2,9	15,7	6,2	2,7	6,9	14
7,0	2,4	14,2	5,1	1,9	7,2	15
11,1	3,5	28,4	10,2	5,0	13,2	16
5,3	4,2	19,5	7,7	2,1	9,8	17
8,7	2,5	14,3	4,7	3,6	6,0	18
11,0	4,5	30,9	10,7	5,0	15,3	19
7,8	3,7	22,3	10,5	2,9	8,9	20
12,0	3,5	21,7	8,4	3,5	9,8	21
9,1	5,4	24,1	10,1	3,2	10,8	22
7,6	3,4	25,0	10,1	3,5	11,4	23
199,5	87,8	685,8	229,8	131,4	324,5	24
38,5	17,3	265,5	74,0	66,8	124,7	25
161,0	70,5	420,3	155,9	64,6	199,9	26

Erwerbstätigkeit

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ¹⁾			
		insgesamt ⁴⁾	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Produzierendes
					Gewerbe ohne Baugewerbe
1	Stadt Erfurt	92 759	730	16 332	10 662
2	Stadt Gera	35 633	198	6 057	4 152
3	Stadt Jena	41 577	108	10 327	8 554
4	Stadt Suhl	16 806	56	3 717	2 792
5	Stadt Weimar	20 918	91	3 446	2 150
6	Stadt Eisenach	20 985	62	8 028	7 060
7	Eichsfeld	29 759	868	12 989	9 202
8	Nordhausen	26 825	746	7 842	4 568
9	Wartburgkreis	38 259	1 242	18 898	15 485
10	Unstrut-Hainich-Kreis	30 461	1 623	9 803	6 829
11	Kyffhäuserkreis	19 670	1 000	6 370	4 120
12	Schmalkalden-Meiningen	41 021	892	17 173	13 978
13	Gotha	44 331	1 329	16 787	12 902
14	Sömmerda	19 221	933	8 219	6 286
15	Hildburghausen	18 115	945	7 796	6 081
16	Ilm-Kreis	30 346	758	11 937	9 649
17	Weimarer Land	21 690	1 035	7 446	4 452
18	Sonneberg	18 116	257	8 684	7 484
19	Saalfeld-Rudolstadt	33 701	1 053	13 319	10 412
20	Saale-Holzland-Kreis	25 133	1 342	9 677	6 821
21	Saale-Orla-Kreis	28 766	1 511	13 533	11 125
22	Greiz	28 234	1 314	11 430	7 832
23	Altenburger Land	25 938	836	9 476	7 119
24	Thüringen	708 264	18 929	239 286	179 715
	davon				
25	kreisfreie Städte	228 678	1 245	47 907	35 370
26	Landkreise	479 586	17 684	191 379	144 345

1) Auswertung aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit; Stand: Februar 2006 – 2) vorläufige An Organisationen und Körperschaften (Q) sowie der Personen ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung

Erwerbstätigkeit

am Arbeitsort am 30. Juni 2005 nach Wirtschaftsbereichen ^{2) 3)}

darunter						Lfd. Nr.
davon		Dienstleistungs- bereiche	davon			
darunter Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe		Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	Öffentliche und private Dienstleister	
8 375	5 670	75 665	22 442	21 287	31 936	1
3 624	1 905	29 360	7 890	7 241	14 229	2
8 153	1 773	31 087	7 113	8 046	15 928	3
2 698	925	13 033	3 842	2 710	6 481	4
1 982	1 296	17 381	4 445	3 775	9 161	5
6 962	968	12 895	4 418	3 258	5 219	6
8 940	3 787	15 896	5 913	1 761	8 222	7
4 151	3 274	18 237	6 015	2 707	9 515	8
14 271	3 413	18 111	7 237	2 789	8 085	9
6 529	2 974	19 007	5 959	2 592	10 456	10
3 917	2 250	12 296	3 723	1 587	6 986	11
13 496	3 195	22 873	7 416	4 045	11 412	12
12 635	3 885	26 214	11 006	4 761	10 447	13
6 138	1 933	10 025	3 926	1 790	4 309	14
5 923	1 715	9 373	3 186	1 195	4 992	15
9 406	2 288	17 651	6 388	2 992	8 271	16
4 303	2 994	13 201	5 208	1 211	6 782	17
7 185	1 200	9 175	2 981	2 217	3 977	18
9 498	2 907	19 328	6 663	3 119	9 546	19
6 624	2 856	14 114	6 410	1 882	5 822	20
10 636	2 408	13 719	5 422	2 164	6 133	21
7 475	3 598	15 487	7 024	1 740	6 723	22
6 629	2 357	15 626	6 207	2 204	7 215	23
169 550	59 571	449 754	150 834	87 073	211 847	24
31 794	12 537	179 421	50 150	46 317	82 954	25
137 756	47 034	270 333	100 684	40 756	128 893	26

gaben – 3) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) – 4) einschließlich Exterritorialer

Erwerbstätigkeit

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig		
		männlich ²⁾	weiblich ²⁾	insgesamt ²⁾
1	Stadt Erfurt	44 267	48 492	92 759
2	Stadt Gera	16 160	19 473	35 633
3	Stadt Jena	19 516	22 061	41 577
4	Stadt Suhl	7 454	9 352	16 806
5	Stadt Weimar	9 364	11 554	20 918
6	Stadt Eisenach	10 995	9 990	20 985
7	Eichsfeld	16 322	13 437	29 759
8	Nordhausen	13 952	12 873	26 825
9	Wartburgkreis	21 391	16 868	38 259
10	Unstrut-Hainich-Kreis	14 938	15 523	30 461
11	Kyffhäuserkreis	9 794	9 876	19 670
12	Schmalkalden-Meiningen ...	21 475	19 546	41 021
13	Gotha	24 016	20 315	44 331
14	Sömmerda	11 028	8 193	19 221
15	Hildburghausen	9 388	8 727	18 115
16	Ilm-Kreis	16 595	13 751	30 346
17	Weimarer Land	11 619	10 071	21 690
18	Sonneberg	9 348	8 768	18 116
19	Saalfeld-Rudolstadt	17 247	16 454	33 701
20	Saale-Holzland-Kreis	13 567	11 566	25 133
21	Saale-Orla-Kreis	15 614	13 152	28 766
22	Greiz	15 222	13 012	28 234
23	Altenburger Land	13 378	12 560	25 938
24	Thüringen	362 650	345 614	708 264
	davon			
25	kreisfreie Städte	107 756	120 922	228 678
26	Landkreise	254 894	224 692	479 586

1) Auswertung aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit; Stand: Februar 2006 – 2) einschließlich

Erwerbstätigkeit

Beschäftigte ¹⁾ am Arbeitsort am 30. Juni 2005

Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte			Lfd. Nr.
männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	
42 258	37 512	79 770	1 988	10 959	12 947	1
15 580	14 873	30 453	577	4 591	5 168	2
18 209	16 148	34 357	1 302	5 908	7 210	3
7 170	7 111	14 281	284	2 241	2 525	4
8 834	8 782	17 616	522	2 760	3 282	5
10 626	7 347	17 973	368	2 642	3 010	6
15 861	8 518	24 379	458	4 919	5 377	7
13 577	9 254	22 831	374	3 618	3 992	8
20 991	12 670	33 661	399	4 194	4 593	9
14 348	10 982	25 330	590	4 541	5 131	10
9 512	7 389	16 901	281	2 487	2 768	11
20 914	14 533	35 447	560	5 012	5 572	12
23 273	15 532	38 805	741	4 781	5 522	13
10 713	6 220	16 933	313	1 972	2 285	14
9 117	6 018	15 135	271	2 709	2 980	15
15 973	10 382	26 355	621	3 367	3 988	16
11 185	7 685	18 870	431	2 386	2 817	17
9 130	6 841	15 971	218	1 926	2 144	18
16 710	12 438	29 148	530	4 004	4 534	19
13 141	8 569	21 710	425	2 996	3 421	20
15 154	9 462	24 616	457	3 690	4 147	21
14 795	9 700	24 495	424	3 301	3 725	22
12 902	8 835	21 737	476	3 723	4 199	23
349 973	256 801	606 774	12 610	88 727	101 337	24
102 677	91 773	194 450	5 041	29 101	34 142	25
247 296	165 028	412 324	7 569	59 626	67 195	26

Personen ohne Angabe zur Arbeitszeit

Erwerbstätigkeit

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig		
		männlich ²⁾	weiblich ²⁾	insgesamt ²⁾
1	Stadt Erfurt	31 601	32 773	64 374
2	Stadt Gera	16 257	15 895	32 152
3	Stadt Jena	16 347	16 369	32 716
4	Stadt Suhl	7 177	7 133	14 310
5	Stadt Weimar	8 876	9 313	18 189
6	Stadt Eisenach	7 713	6 860	14 573
7	Eichsfeld	22 035	18 161	40 196
8	Nordhausen	16 132	13 960	30 092
9	Wartburgkreis	29 200	23 134	52 334
10	Unstrut-Hainich-Kreis	20 302	17 153	37 455
11	Kyffhäuserkreis	14 742	11 929	26 671
12	Schmalkalden-Meiningen ...	26 304	23 214	49 518
13	Gotha	26 845	23 322	50 167
14	Sömmerda	14 407	12 318	26 725
15	Hildburghausen	14 569	12 793	27 362
16	Ilm-Kreis	20 072	17 357	37 429
17	Weimarer Land	15 582	14 849	30 431
18	Sonneberg	12 685	11 104	23 789
19	Saalfeld-Rudolstadt	21 706	19 007	40 713
20	Saale-Holzland-Kreis	16 875	15 696	32 571
21	Saale-Orla-Kreis	17 665	15 323	32 988
22	Greiz	19 825	17 881	37 706
23	Altenburger Land	17 895	15 014	32 909
24	Thüringen	414 812	370 558	785 370
	davon			
25	kreisfreie Städte	87 971	88 343	176 314
26	Landkreise	326 841	282 215	609 056

1) Auswertung aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit; Stand: Februar 2006 – 2) einschließlich

Erwerbstätigkeit

Beschäftigte ¹⁾ am Wohnort am 30. Juni 2005

Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte			Lfd. Nr.
männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	
29 973	25 346	55 319	1 607	7 408	9 015	1
15 675	12 146	27 821	578	3 743	4 321	2
15 236	12 135	27 371	1 105	4 228	5 333	3
6 914	5 525	12 439	263	1 607	1 870	4
8 333	7 101	15 434	533	2 202	2 735	5
7 458	5 186	12 644	254	1 671	1 925	6
21 486	12 121	33 607	546	6 040	6 586	7
15 700	10 080	25 780	431	3 879	4 310	8
28 573	17 184	45 757	625	5 945	6 570	9
19 607	12 434	32 041	694	4 718	5 412	10
14 390	9 068	23 458	350	2 860	3 210	11
25 646	17 734	43 380	654	5 477	6 131	12
26 063	17 891	43 954	778	5 426	6 204	13
14 017	9 415	23 432	389	2 900	3 289	14
14 187	9 198	23 385	382	3 594	3 976	15
19 367	13 188	32 555	703	4 166	4 869	16
15 061	11 265	26 326	516	3 580	4 096	17
12 438	8 754	21 192	245	2 349	2 594	18
21 059	14 521	35 580	639	4 474	5 113	19
16 341	11 848	28 189	528	3 846	4 374	20
17 185	11 298	28 483	478	4 025	4 503	21
19 231	13 503	32 734	591	4 371	4 962	22
17 370	10 697	28 067	522	4 316	4 838	23
401 310	277 638	678 948	13 411	92 825	106 236	24
83 589	67 439	151 028	4 340	20 859	25 199	25
317 721	210 199	527 920	9 071	71 966	81 037	26

Personen ohne Angabe zur Arbeitszeit

Erwerbstätigkeit

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ¹⁾		
		am Arbeitsort		
		insgesamt	darunter Einpendler	
			Anzahl	%
1	Stadt Erfurt	92 759	44 076	47,5
2	Stadt Gera	35 633	15 383	43,2
3	Stadt Jena	41 577	17 886	43,0
4	Stadt Suhl	16 806	8 653	51,5
5	Stadt Weimar	20 918	10 582	50,6
6	Stadt Eisenach	20 985	12 190	58,1
7	Eichsfeld	29 759	5 122	17,2
8	Nordhausen	26 825	5 501	20,5
9	Wartburgkreis	38 259	10 769	28,1
10	Unstrut-Hainich-Kreis	30 461	5 518	18,1
11	Kyffhäuserkreis	19 670	3 471	17,6
12	Schmalkalden-Meiningen	41 021	9 225	22,5
13	Gotha	44 331	10 311	23,3
14	Sömmerda	19 221	5 403	28,1
15	Hildburghausen	18 115	3 686	20,3
16	Ilm-Kreis	30 346	5 961	19,6
17	Weimarer Land	21 690	7 520	34,7
18	Sonneberg	18 116	4 110	22,7
19	Saalfeld-Rudolstadt	33 701	5 254	15,6
20	Saale-Holzland-Kreis	25 133	8 795	35,0
21	Saale-Orla-Kreis	28 766	6 113	21,3
22	Greiz	28 234	8 641	30,6
23	Altenburger Land	25 938	5 411	20,9
24	Thüringen	708 264	43 247	6,1

1) Auswertung aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit; Stand: Februar 2006

Erwerbstätigkeit

am 30. Juni 2005 nach Lage des Wohn- bzw. Arbeitsortes sowie Ein- und Auspendler

am Wohnort				Pendlersaldo	Lfd. Nr.
insgesamt	darunter Auspendler				
Anzahl		%	Anzahl		
64 374	15 691	24,4	28 385	1	
32 152	11 902	37,0	3 481	2	
32 716	9 025	27,6	8 861	3	
14 310	6 157	43,0	2 496	4	
18 189	7 853	43,2	2 729	5	
14 573	5 778	39,6	6 412	6	
40 196	15 559	38,7	- 10 437	7	
30 092	8 768	29,1	- 3 267	8	
52 334	24 844	47,5	- 14 075	9	
37 455	12 512	33,4	- 6 994	10	
26 671	10 472	39,3	- 7 001	11	
49 518	17 722	35,8	- 8 497	12	
50 167	16 147	32,2	- 5 836	13	
26 725	12 907	48,3	- 7 504	14	
27 362	12 933	47,3	- 9 247	15	
37 429	13 044	34,8	- 7 083	16	
30 431	16 261	53,4	- 8 741	17	
23 789	9 783	41,1	- 5 673	18	
40 713	12 266	30,1	- 7 012	19	
32 571	16 233	49,8	- 7 438	20	
32 988	10 335	31,3	- 4 222	21	
37 706	18 113	48,0	- 9 472	22	
32 909	12 382	37,6	- 6 971	23	
785 370	120 353	15,3	- 77 106	24	

Arbeitsmarkt

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 2005			
		insgesamt	und zwar		
			Männer	Frauen	Jugendliche unter 25 Jahren
Personen					
1	Stadt Erfurt	20 422	10 711	9 711	2 900
2	Stadt Gera	10 679	5 509	5 170	1 377
3	Stadt Jena	6 754	3 684	3 069	984
4	Stadt Suhl	3 281	1 740	1 541	422
5	Stadt Weimar	5 778	3 065	2 713	771
6	Stadt Eisenach	3 406	1 724	1 683	470
7	Eichsfeld	9 218	4 602	4 616	1 482
8	Nordhausen	9 332	4 741	4 591	1 189
9	Wartburgkreis	9 957	4 777	5 181	1 448
10	Unstrut-Hainich-Kreis	10 463	5 316	5 147	1 406
11	Kyffhäuserkreis	11 282	5 491	5 791	1 251
12	Schmalkalden-Meiningen	10 058	5 391	4 667	1 526
13	Gotha	11 589	5 682	5 907	1 589
14	Sömmerda	8 342	4 219	4 123	1 094
15	Hildburghausen	5 607	2 939	2 668	899
16	Ilm-Kreis	11 627	5 661	5 966	1 281
17	Weimarer Land	8 233	4 489	3 743	1 085
18	Sonneberg	4 592	2 331	2 260	664
19	Saalfeld-Rudolstadt	11 894	5 957	5 937	1 488
20	Saale-Holzland-Kreis	7 391	4 017	3 374	989
21	Saale-Orla-Kreis	7 864	3 855	4 009	948
22	Greiz	10 641	5 262	5 379	1 278
23	Altenburger Land	11 532	5 698	5 835	1 272
24	Thüringen	209 941	106 862	103 079	27 812

Quelle: Regionaldirektion Sachsen-Anhalt/Thüringen der Bundesagentur für Arbeit

Arbeitsmarkt

Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt 2005					Lfd. Nr.
bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen	bezogen auf die abhängigen zivilen Erwerbspersonen	und zwar			
		Männer	Frauen	Jugendliche unter 25 Jahren	
Prozent					
19,2	20,9	22,1	19,8	22,0	1
19,6	21,3	21,9	20,7	19,8	2
13,3	14,3	15,6	13,1	15,3	3
13,8	15,2	16,1	14,3	14,5	4
18,8	20,6	22,2	19,2	20,3	5
15,5	17,0	16,7	17,3	17,0	6
15,8	17,0	16,2	17,9	15,7	7
19,6	21,2	20,7	21,8	20,3	8
13,5	14,5	13,0	16,1	13,7	9
18,0	19,6	19,1	20,1	18,1	10
24,7	26,8	25,0	28,8	21,5	11
13,7	15,0	15,4	14,4	15,3	12
15,3	16,8	15,9	17,7	16,7	13
19,5	21,2	20,6	21,8	18,8	14
14,4	15,5	15,5	15,5	15,1	15
19,0	20,7	19,5	22,0	16,7	16
17,2	18,7	19,8	17,4	17,0	17
13,1	14,2	14,0	14,5	14,3	18
18,4	20,0	19,4	20,6	18,1	19
14,9	16,2	17,1	15,3	15,4	20
15,5	17,1	16,2	18,0	14,3	21
17,5	19,3	18,7	19,9	16,2	22
21,1	22,7	21,6	23,9	19,4	23
17,1	18,6	18,4	18,8	17,2	24

Unternehmen und Arbeitsstätten

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe 2005 ^{1) 2)}				
		insgesamt	davon			
			mit ... bis ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten			
			0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr
Anzahl						
1	Stadt Erfurt	7 967	6 800	877	250	40
2	Stadt Gera	3 902	3 422	369	96	15
3	Stadt Jena	3 414	2 919	366	109	20
4	Stadt Suhl	1 836	1 593	177	62	4
5	Stadt Weimar	2 601	2 268	257	66	10
6	Stadt Eisenach	1 840	1 567	205	57	11
7	Eichsfeld	3 888	3 369	422	92	5
8	Nordhausen	3 098	2 694	315	83	6
9	Wartburgkreis	4 627	4 019	478	123	7
10	Unstrut-Hainich-Kreis	3 956	3 413	459	76	8
11	Kyffhäuserkreis	2 849	2 523	277	42	7
12	Schmalkalden-Meiningen	5 784	5 087	552	137	8
13	Gotha	5 284	4 567	571	130	16
14	Sömmerda	2 474	2 143	266	58	7
15	Hildburghausen	2 453	2 162	234	53	4
16	Ilm-Kreis	4 498	3 978	417	95	8
17	Weimarer Land	3 209	2 845	302	56	6
18	Sonneberg	2 416	2 121	228	58	9
19	Saalfeld-Rudolstadt	4 485	3 927	460	86	12
20	Saale-Holzland-Kreis	3 326	2 895	359	61	11
21	Saale-Orla-Kreis	3 552	3 114	349	77	12
22	Greiz	4 510	4 009	423	75	3
23	Altenburger Land	3 312	2 901	319	88	4
24	Thüringen	85 281	74 336	8 682	2 030	233
	davon					
25	kreisfreie Städte	21 560	18 569	2 251	640	100
26	Landkreise	63 721	55 767	6 431	1 390	133

1) Unternehmensregister, Stand: 31.12.2005; wirtschaftlich aktive Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigbarem Umsatz 2003 – 2) ohne Land- und Forstwirtschaft, Fischerei; Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialverdi-g Tätige und Nachlässe

Unternehmen und Arbeitsstätten

Gewerbeanzeigen 2005					Insolvenzen 2005			Lfd. Nr.
Anmeldungen		Abmeldungen		Um- meldungen	insgesamt	davon		
insgesamt	darunter Neu- errichtungen	insgesamt	darunter Aufgaben			Unter- nehmen	übrige Schuldner ³⁾	
Anzahl								
2 366	2 051	2 119	1 802	1 177	446	128	318	1
1 030	861	1 073	855	528	206	51	155	2
1 070	968	859	713	468	126	35	91	3
452	374	412	331	148	74	22	52	4
723	639	595	508	303	115	30	85	5
490	404	502	408	203	136	8	128	6
1 055	895	839	650	236	189	21	168	7
771	686	612	518	161	165	19	146	8
1 088	931	880	726	251	190	59	131	9
994	794	878	702	306	205	24	181	10
752	652	624	521	159	129	27	102	11
1 206	1 065	1 020	847	402	250	100	150	12
1 228	990	1 120	905	294	266	93	173	13
779	669	596	470	229	116	38	78	14
726	647	513	419	166	103	40	63	15
1 108	982	892	752	212	190	61	129	16
876	771	642	523	262	129	48	81	17
643	542	502	391	218	133	41	92	18
1 132	927	920	698	425	153	42	111	19
809	657	700	548	222	104	38	66	20
883	781	684	578	267	112	31	81	21
1 194	1 026	840	688	290	180	36	144	22
849	740	728	606	273	152	37	115	23
22 224	19 052	18 550	15 159	7 200	3 869	1 029	2 840	24
6 131	5 297	5 560	4 617	2 827	1 103	274	829	25
16 093	13 755	12 990	10 542	4 373	2 766	755	2 011	26

ten und wirtschaftlich aktive Einbetriebsunternehmen ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, aber mit steuer-
sicherung und Private Haushalte – 3) private Verbraucher, natürliche Personen als Gesellschafter, ehemals selbstän-

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bodenfläche nach				
		insgesamt	da			
			Gebäude- und Freifläche	Betriebs- fläche	darunter Abbauland	Erholungs- fläche
ha						
1	Stadt Erfurt	26 911	3 801	444	229	573
2	Stadt Gera	15 193	1 790	87	37	244
3	Stadt Jena	11 448	1 504	14	2	201
4	Stadt Suhl	10 270	995	26	1	40
5	Stadt Weimar	8 417	1 293	24	4	157
6	Stadt Eisenach	10 384	893	36	16	82
7	Eichsfeld	93 982	3 256	152	127	262
8	Nordhausen	71 091	3 239	689	533	317
9	Wartburgkreis	130 484	4 585	529	371	404
10	Unstrut-Hainich-Kreis	97 548	3 466	255	197	317
11	Kyffhäuserkreis	103 513	3 511	459	289	394
12	Schmalkalden-Meiningen	121 014	4 508	296	229	277
13	Gotha	93 559	4 694	275	210	534
14	Sömmerda	80 417	2 985	223	153	343
15	Hildburghausen	93 738	2 694	164	110	277
16	Ilm-Kreis	84 330	3 484	166	63	291
17	Weimarer Land	80 303	3 121	154	98	282
18	Sonneberg	43 335	1 775	52	36	108
19	Saalfeld-Rudolstadt	103 458	3 729	333	224	285
20	Saale-Holzland-Kreis	81 699	3 271	149	47	255
21	Saale-Orla-Kreis	114 841	3 394	293	204	326
22	Greiz	84 352	3 747	1 012	297	296
23	Altenburger Land	56 909	3 485	1 166	896	351
24	Thüringen	1 617 196	69 219	6 998	4 375	6 618
	davon					
25	kreisfreie Städte	82 623	10 276	632	290	1 297
26	Landkreise	1 534 573	58 944	6 367	4 085	5 321

1) Summe aus Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche ohne Abbauland, Erholungsfläche, Verkehrsfläche und Fläche

Landwirtschaft

Art der tatsächlichen Nutzung am 31. Dezember 2004

von						Siedlungs- und Verkehrs- fläche ¹⁾	Lfd. Nr.
Verkehrs- fläche	Land- wirtschafts- fläche	Wald- fläche	Wasser- fläche	Flächen anderer Nutzung	darunter Friedhof		
ha							
2 092	16 650	1 950	386	1 014	69	6 751	1
987	9 012	2 631	123	318	25	3 097	2
856	4 542	3 573	117	642	33	2 604	3
557	1 569	6 564	45	475	13	1 630	4
665	4 082	1 615	74	507	27	2 162	5
748	4 588	3 696	129	213	16	1 759	6
4 108	55 368	27 188	680	2 967	74	7 725	7
2 867	40 058	20 771	1 057	2 094	77	6 655	8
4 883	64 978	45 563	1 326	8 216	70	10 100	9
3 862	67 001	15 313	1 443	5 891	63	7 766	10
3 849	67 408	23 816	1 218	2 858	61	7 985	11
5 405	44 507	57 822	777	7 420	65	10 323	12
3 715	52 247	25 300	1 247	5 548	70	9 077	13
2 883	65 490	6 347	1 185	961	44	6 325	14
4 224	38 919	42 036	797	4 627	45	7 294	15
3 564	36 917	36 164	799	2 946	56	7 498	16
3 628	58 260	12 953	784	1 120	57	7 144	17
1 064	11 794	26 069	149	2 325	37	2 999	18
3 535	36 879	53 810	1 192	3 694	65	7 724	19
2 866	43 210	29 155	598	2 194	51	6 545	20
3 708	56 538	46 167	3 060	1 353	46	7 565	21
2 998	51 900	21 313	1 334	1 753	52	7 809	22
2 255	41 711	5 859	877	1 205	58	6 418	23
65 319	873 629	515 675	19 397	60 341	1 175	144 955	24
5 905	40 444	20 028	872	3 169	184	18 004	25
59 414	833 185	495 646	18 525	57 172	991	126 951	26

für Friedhöfe

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Siedlungs- und Verkehrs-			
		Siedlungs- und Verkehrsfläche	davon		
			Gebäude- und Freifläche	Betriebsfläche ohne Abbauland	Erholungs- fläche
ha					
1	Stadt Erfurt	6 790	3 828	215	577
2	Stadt Gera	3 109	1 805	52	241
3	Stadt Jena	2 605	1 512	12	195
4	Stadt Suhl	1 639	1 002	25	42
5	Stadt Weimar	2 162	1 294	20	158
6	Stadt Eisenach	1 767	898	21	82
7	Eichsfeld	7 761	3 269	30	264
8	Nordhausen	6 709	3 247	155	335
9	Wartburgkreis	10 166	4 627	150	406
10	Unstrut-Hainich-Kreis	7 818	3 494	66	329
11	Kyffhäuserkreis	8 004	3 519	173	393
12	Schmalkalden-Meiningen ...	10 346	4 507	76	277
13	Gotha	9 092	4 702	68	533
14	Sömmerda	6 339	2 989	71	346
15	Hildburghausen	7 325	2 720	51	279
16	Ilm-Kreis	7 539	3 506	103	307
17	Weimarer Land	7 173	3 140	57	283
18	Sonneberg	3 003	1 779	18	108
19	Saalfeld-Rudolstadt	7 729	3 749	94	286
20	Saale-Holzland-Kreis	6 561	3 285	102	251
21	Saale-Orla-Kreis	7 612	3 415	96	327
22	Greiz	7 845	3 757	719	315
23	Altenburger Land	6 458	3 474	300	363
24	Thüringen	145 553	69 517	2 672	6 697
	davon				
25	kreisfreie Städte	18 072	10 338	344	1 295
26	Landkreise	127 481	59 178	2 328	5 402

Landwirtschaft

fläche nach Art der tatsächlichen Nutzung am 31. Dezember 2005

		Anteil an der Siedlungs- und Verkehrsfläche					Lfd. Nr.
Verkehrs- fläche	Friedhof	Gebäude- und Freifläche	Betriebsfläche ohne Abbauland	Erholungs- fläche	Verkehrs- fläche	Friedhof	
ha		%					
2 100	69	56,4	3,2	8,5	30,9	1,0	1
986	25	58,0	1,7	7,8	31,7	0,8	2
854	33	58,0	0,4	7,5	32,8	1,3	3
558	13	61,1	1,5	2,5	34,0	0,8	4
663	27	59,9	0,9	7,3	30,7	1,3	5
750	16	50,8	1,2	4,6	42,4	0,9	6
4 122	74	42,1	0,4	3,4	53,1	1,0	7
2 895	77	48,4	2,3	5,0	43,1	1,2	8
4 914	70	45,5	1,5	4,0	48,3	0,7	9
3 867	63	44,7	0,8	4,2	49,5	0,8	10
3 857	62	44,0	2,2	4,9	48,2	0,8	11
5 421	65	43,6	0,7	2,7	52,4	0,6	12
3 720	70	51,7	0,7	5,9	40,9	0,8	13
2 889	44	47,2	1,1	5,5	45,6	0,7	14
4 229	45	37,1	0,7	3,8	57,7	0,6	15
3 567	56	46,5	1,4	4,1	47,3	0,7	16
3 636	57	43,8	0,8	3,9	50,7	0,8	17
1 062	37	59,2	0,6	3,6	35,4	1,2	18
3 536	65	48,5	1,2	3,7	45,7	0,8	19
2 873	51	50,1	1,6	3,8	43,8	0,8	20
3 728	46	44,9	1,3	4,3	49,0	0,6	21
3 003	52	47,9	9,2	4,0	38,3	0,7	22
2 262	58	53,8	4,6	5,6	35,0	0,9	23
65 493	1 176	47,8	1,8	4,6	45,0	0,8	24
5 911	184	57,2	1,9	7,2	32,7	1,0	25
59 582	992	46,4	1,8	4,2	46,7	0,8	26

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bodenfläche nach				
		insgesamt	Bauflächen	darunter		
				da		
				Wohnbau- flächen	gemischte Bauflächen	gewerbliche Bauflächen
ha						
1	Stadt Erfurt	26 911	4 792	1 853	1 091	1 300
2	Stadt Gera	15 193	2 686	1 183	803	570
3	Stadt Jena	11 448	1 846	1 092	257	346
4	Stadt Suhl	10 270	1 568	772	204	267
5	Stadt Weimar	8 417	1 381	873	136	257
6	Stadt Eisenach	10 384	1 464	573	385	384
7	Eichsfeld	93 982	4 279	889	2 330	897
8	Nordhausen	71 091	4 591	1 449	1 700	1 077
9	Wartburgkreis	130 484	6 298	2 328	2 320	1 282
10	Unstrut-Hainich-Kreis	97 548	5 014	1 746	1 973	1 119
11	Kyffhäuserkreis	103 513	4 421	1 530	1 634	847
12	Schmalkalden-Meiningen	121 014	6 056	1 869	2 567	1 053
13	Gotha	93 559	6 228	1 748	2 537	1 539
14	Sömmerda	80 417	3 763	671	1 764	996
15	Hildburghausen	93 738	3 783	1 466	1 348	672
16	Ilm-Kreis	84 330	5 278	1 956	1 828	1 022
17	Weimarer Land	80 303	4 680	997	2 011	1 338
18	Sonneberg	43 335	2 895	787	1 210	570
19	Saalfeld-Rudolstadt	103 458	4 998	2 088	1 509	936
20	Saale-Holzland-Kreis	81 699	4 509	1 177	2 138	935
21	Saale-Orla-Kreis	114 841	4 696	922	2 475	951
22	Greiz	84 352	5 910	1 526	2 657	1 430
23	Altenburger Land	56 909	5 113	1 754	1 890	1 142
24	Thüringen	1 617 196	96 246	31 246	36 767	20 932

Landwirtschaft

Art der geplanten Nutzung am 31. Dezember 2004

runter

Flächen für den Gemeinbedarf	Flächen für den überörtlichen Verkehr und für die örtlichen Hauptverkehrszüge	darunter		Flächen für die Ver- und Entsorgung	Grünflächen	Flächen für die Landwirtschaft	Flächen für die Forstwirtschaft	Wasserflächen	Lfd. Nr.
		Flächen für den Straßenverkehr	Flächen für Bahnanlagen						
ha									
129	1 084	558	283	211	3 116	12 855	2 058	438	1
53	277	168	71	17	1 357	7 680	2 906	62	2
113	278	198	81	31	1 495	3 471	4 118	76	3
55	215	118	73	37	457	647	6 594	19	4
86	201	125	75	18	901	3 057	1 699	32	5
85	121	11	110	12	334	4 433	3 630	7	6
138	3 073	2 676	384	37	1 862	54 046	27 531	505	7
184	1 714	1 363	338	204	1 982	37 213	20 141	990	8
87	2 755	2 372	342	142	2 661	64 724	46 473	1 023	9
247	2 492	2 209	214	74	2 272	65 623	15 297	799	10
268	2 786	2 440	343	190	6 268	62 218	23 811	891	11
202	3 313	3 039	272	64	1 681	48 496	58 374	643	12
196	2 221	1 868	326	56	2 310	50 881	25 816	875	13
74	1 945	1 608	307	43	2 027	64 713	6 049	802	14
101	2 785	2 628	149	164	785	39 688	42 220	632	15
74	2 151	1 676	402	114	2 275	35 291	36 399	519	16
150	2 550	2 366	175	63	1 295	58 129	11 893	550	17
59	607	497	110	56	1 102	11 730	25 826	106	18
233	2 554	2 139	393	119	1 859	35 712	54 982	1 129	19
83	1 630	1 438	172	53	2 370	42 392	29 014	474	20
83	2 795	2 470	326	18	1 562	55 693	46 662	2 700	21
169	2 120	1 698	393	203	2 264	49 668	21 091	1 213	22
125	1 622	1 086	336	61	3 164	38 503	6 641	756	23
2 998	41 289	34 750	5 674	1 986	45 398	846 865	519 222	15 240	24

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Landwirtschaftliche			
		insgesamt	davon		
			unter 2	2 - 5	5 - 10
1	Stadt Erfurt	96	18	13	12
2	Stadt Gera	72	11	17	5
3	Stadt Jena	25	.	.	8
4	Stadt Suhl	4	-	.	.
5	Stadt Weimar	16	.	4	.
6	Stadt Eisenach	28	-	.	4
7	Eichsfeld	391	26	136	59
8	Nordhausen	180	20	46	17
9	Wartburgkreis	461	25	130	85
10	Unstrut-Hainich-Kreis	337	15	83	33
11	Kyffhäuserkreis	309	8	71	40
12	Schmalkalden-Meiningen	356	10	126	69
13	Gotha	204	23	53	27
14	Sömmerda	283	13	72	24
15	Hildburghausen	142	7	33	21
16	Ilm-Kreis	162	10	39	20
17	Weimarer Land	277	16	77	45
18	Sonneberg	81	5	35	18
19	Saalfeld-Rudolstadt	234	21	63	35
20	Saale-Holzland-Kreis	301	19	89	48
21	Saale-Orla-Kreis	430	23	155	72
22	Greiz	478	29	138	79
23	Altenburger Land	257	29	55	24
24	Thüringen	5 124	335	1 441	748

Landwirtschaft

Betriebe 2005							Lfd. Nr.
mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha							
10 - 20	20 - 50	50 - 100	100 und mehr	darunter			
				100 - 200	200 - 500	500 - 1000	
14	10	10	19	7	5	4	1
12	11	6	10	.	3	3	2
.	.	-	.	.	-	.	3
-	-	-	.	-	.	-	4
.	.	.	.	.	-	-	5
9	5	.	6	.	.	.	6
48	30	17	75	23	26	12	7
12	20	16	49	13	16	8	8
86	36	29	70	23	20	11	9
38	31	38	99	29	33	19	10
31	30	30	99	21	37	17	11
46	25	19	61	18	17	11	12
18	24	7	52	10	11	12	13
45	35	17	77	24	28	7	14
16	13	5	47	16	12	7	15
19	17	18	39	13	11	6	16
35	27	13	64	17	23	3	17
7	4	3	9	6	-	-	18
38	21	9	47	15	11	9	19
43	28	19	55	15	15	12	20
47	41	16	76	25	22	16	21
66	47	40	79	35	16	18	22
29	28	15	77	27	30	10	23
665	489	331	1 115	343	338	187	24

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Landwirtschaftlich			
		insgesamt	davon in Betrieben		
			unter 2	2 - 5	5 - 10
1	Stadt Erfurt	14 359	14	36	76
2	Stadt Gera	5 460	4	59	36
3	Stadt Jena	1 087	.	.	56
4	Stadt Suhl	241	-	.	.
5	Stadt Weimar	2 158	.	15	.
6	Stadt Eisenach	5 645	-	.	25
7	Eichsfeld	48 866	15	454	411
8	Nordhausen	36 096	11	147	113
9	Wartburgkreis	50 688	9	442	615
10	Unstrut-Hainich-Kreis	72 636	10	276	246
11	Kyffhäuserkreis	68 622	6	233	295
12	Schmalkalden-Meiningen . . .	44 341	2	432	464
13	Gotha	51 803	13	173	202
14	Sömmerda	58 526	7	230	188
15	Hildburghausen	34 195	4	112	155
16	Ilm-Kreis	30 739	7	135	150
17	Weimarer Land	56 771	8	260	336
18	Sonneberg	7 309	4	120	134
19	Saalfeld-Rudolstadt	33 618	11	209	255
20	Saale-Holzland-Kreis	41 094	17	301	342
21	Saale-Orla-Kreis	50 269	11	526	497
22	Greiz	46 657	14	459	553
23	Altenburger Land	38 239	16	188	166
24	Thüringen	799 422	186	4 827	5 337

Landwirtschaft

genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 2005 in ha							Lfd. Nr.
mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha							
10 - 20	20 - 50	50 - 100	100 und mehr	darunter			
				100 - 200	200 - 500	500 - 1000	
204	364	805	12 861	865	1 869	3 359	1
183	290	358	4 530	.	894	1 878	2
.	.	-	.	.	-	.	3
-	-	-	.	-	.	-	4
.	.	.	.	.	-	-	5
125	197	.	5 130	.	.	.	6
676	954	1 143	45 212	3 324	7 844	8 927	7
158	667	1 208	33 793	1 751	4 744	6 068	8
1 232	1 125	2 252	45 013	3 054	6 156	8 270	9
567	978	2 824	67 736	4 433	10 107	13 794	10
430	916	2 322	64 421	3 078	11 130	11 263	11
713	850	1 299	40 581	2 639	5 637	7 176	12
262	811	532	49 810	1 538	3 955	8 000	13
615	1 129	1 285	55 073	3 553	8 739	4 919	14
209	356	342	33 016	2 403	3 561	4 689	15
302	533	1 258	28 355	2 034	3 403	4 573	16
495	801	945	53 926	2 326	7 184	2 171	17
94	104	238	6 615	730	-	-	18
522	625	606	31 390	2 220	3 323	6 075	19
588	947	1 386	37 514	2 244	4 542	9 495	20
677	1 305	1 137	46 115	3 495	6 211	12 663	21
902	1 466	2 839	40 425	5 088	4 513	13 892	22
418	856	1 089	35 506	3 957	9 270	7 540	23
9 454	15 469	24 176	739 972	49 636	103 548	136 238	24

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Landwirtschaftliche Betriebe		
		insgesamt		hierunter
		Betriebe	LF in ha	Acker Betriebe
1	Stadt Erfurt	96	14 359	84
2	Stadt Gera	72	5 460	59
3	Stadt Jena	25	1 087	.
4	Stadt Suhl	4	241	.
5	Stadt Weimar	16	2 158	11
6	Stadt Eisenach	28	5 645	17
7	Eichsfeld	391	48 866	231
8	Nordhausen	180	36 096	114
9	Wartburgkreis	461	50 688	230
10	Unstrut-Hainich-Kreis	337	72 636	289
11	Kyffhäuserkreis	309	68 622	266
12	Schmalkalden-Meiningen	356	44 341	195
13	Gotha	204	51 803	151
14	Sömmerda	283	58 526	255
15	Hildburghausen	142	34 195	89
16	Ilm-Kreis	162	30 739	98
17	Weimarer Land	277	56 771	215
18	Sonneberg	81	7 309	43
19	Saalfeld-Rudolstadt	234	33 618	166
20	Saale-Holzland-Kreis	301	41 094	206
21	Saale-Orla-Kreis	430	50 269	241
22	Greiz	478	46 657	336
23	Altenburger Land	257	38 239	190
24	Thüringen	5 124	799 422	3 498

Landwirtschaft

und landwirtschaftlich genutzte Fläche 2005 nach Kulturarten					Lfd. Nr.
Betriebe mit					
land	Dauerkulturen		Dauergrünland		
Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	
13 082	.	.	32	1 222	1
4 701	5	18	57	739	2
.	.	.	21	996	3
.	.	.	4	218	4
1 835	.	.	12	322	5
4 471	.	.	25	1 171	6
38 006	14	26	345	10 827	7
30 166	.	.	146	5 862	8
24 664	27	23	428	25 995	9
65 606	24	335	192	6 692	10
61 018	19	451	200	7 151	11
20 115	5	10	328	24 212	12
37 639	28	1 219	133	12 942	13
55 465	.	.	125	2 415	14
20 881	3	21	115	13 292	15
23 084	.	.	141	7 638	16
51 873	16	96	214	4 797	17
3 854	.	.	76	3 451	18
18 592	11	25	202	14 997	19
31 133	19	79	258	9 876	20
38 418	13	47	384	11 797	21
36 827	24	57	419	9 762	22
34 736	17	176	193	3 322	23
616 276	286	3 371	4 050	179 696	24

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	darunter				
		Getreide insgesamt ³⁾	Winter- weizen	Sommer- weizen	Roggen	Winter- gerste
1	Stadt Erfurt	7 747	5 017	269	362	511
2	Stadt Gera	2 820	1 818	23	-	416
3	Stadt Jena . . . . .	.	.	-	-	.
4	Stadt Suhl . . . . .	.	.	-	-	.
5	Stadt Weimar	1 186	713	.	.	153
6	Stadt Eisenach	2 810	1 664	.	.	321
7	Eichsfeld	22 977	12 994	806	342	4 794
8	Nordhausen	19 776	11 354	932	740	2 871
9	Wartburgkreis	14 713	5 479	260	1 066	2 785
10	Unstrut-Hainich-Kreis	41 719	24 495	1 550	1 009	2 788
11	Kyffhäuserkreis	40 657	23 409	1 204	877	4 896
12	Schmalkalden-Meiningen	12 144	4 229	53	899	1 953
13	Gotha	23 503	12 972	1 018	977	3 225
14	Sömmerda	34 335	20 867	1 746	26	1 804
15	Hildburghausen	12 143	4 997	150	182	2 198
16	Ilm-Kreis	13 951	7 221	750	282	2 058
17	Weimarer Land	32 078	17 819	498	192	3 187
18	Sonneberg	2 166	730	.	108	518
19	Saalfeld-Rudolstadt	10 782	3 132	78	351	2 380
20	Saale-Holzland-Kreis	18 363	8 870	419	370	3 951
21	Saale-Orla-Kreis	21 496	8 117	8	422	4 188
22	Greiz	21 482	10 261	112	311	3 387
23	Altenburger Land	20 837	11 620	250	484	3 835
24	Thüringen	377 745	197 814	10 204	9 113	52 222

1) der landwirtschaftlichen Betriebe – 2) Erhebung allgemein 4-jährlich – 3) einschließlich Körnermais und Mais

Landwirtschaft

Anbaufläche ¹⁾ 2003 ²⁾							Lfd. Nr.
Sommer- gerste	Hafer	Triticale	Kartoffeln	Zucker- rüben	Winter- raps	Silomais	
1 286	120	80	102	365	1 987	485	1
282	256	.	13	89	.	174	2
16	.	-	.	-	-	.	3
-	.	-	.	-	-	.	4
267	.	.	.	.	407	.	5
423	76	161	-	.	785	.	6
2 383	671	575	29	.	7 923	2 683	7
2 544	426	728	60	475	5 541	1 362	8
1 614	991	1 672	.	.	4 115	2 779	9
9 615	425	528	461	1 377	10 380	2 195	10
7 016	863	1 284	157	1 790	9 044	1 242	11
1 945	901	1 939	40	70	2 938	1 570	12
3 195	556	1 072	475	774	6 523	1 953	13
8 507	196	494	227	1 865	6 014	2 791	14
1 633	542	2 370	18	50	1 964	2 581	15
2 155	553	777	34	198	3 962	1 271	16
9 186	378	146	181	1 375	8 328	2 518	17
413	112	236	64	-	.	585	18
2 847	391	1 303	86	.	2 905	1 899	19
2 798	370	938	72	176	5 228	3 021	20
7 134	330	1 250	172	134	7 799	3 959	21
5 213	350	1 323	153	239	7 187	3 968	22
1 697	122	279	203	1 702	5 969	1 951	23
72 170	8 642	17 171	2 584	10 756	100 499	39 211	24

für Corn-Cob-Mix

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	darunter				
		Getreide insgesamt ²⁾	Winter- weizen	Sommer- weizen	Roggen	Winter- gerste
1	Stadt Erfurt	64,3	67,7	.	.	65,3
2	Stadt Gera	69,7	70,2	.	.	.
3	Stadt Jena .....	.	.	.	.	.
4	Stadt Suhl .....	.	.	.	.	.
5	Stadt Weimar	68,0	74,8	.	37,2	67,5
6	Stadt Eisenach	65,4	72,4	.	68,9	55,5
7	Eichsfeld	75,2	78,6	59,6	70,5	72,9
8	Nordhausen	69,0	71,0	48,6	68,5	68,7
9	Wartburgkreis	62,9	66,2	64,4	66,1	65,8
10	Unstrut-Hainich-Kreis	67,8	73,7	61,2	68,6	63,4
11	Kyffhäuserkreis	64,6	69,2	52,1	50,6	66,9
12	Schmalkalden-Meiningen ...	55,3	64,0	44,2	56,5	58,2
13	Gotha	67,0	71,1	56,5	61,2	69,5
14	Sömmerda	59,6	62,0	45,1	52,2	66,3
15	Hildburghausen	54,6	61,0	47,4	49,9	57,8
16	Ilm-Kreis	54,9	57,3	.	51,6	56,4
17	Weimarer Land	65,6	72,1	.	53,5	68,6
18	Sonneberg	57,9	69,9	.	.	62,8
19	Saalfeld-Rudolstadt	59,4	66,8	.	55,0	61,6
20	Saale-Holzland-Kreis	64,6	69,5	58,7	54,6	62,2
21	Saale-Orla-Kreis	63,8	73,9	.	66,0	62,4
22	Greiz	68,0	74,0	.	69,2	66,4
23	Altenburger Land	80,8	83,8	62,7	72,0	76,6
24	Thüringen	65,5	70,5	53,0	60,8	66,2

1) der landwirtschaftlichen Betriebe – 2) einschließlich Körnermais und Mais für Corn-Cob-Mix

Landwirtschaft

Hektarertrag ¹⁾ 2005							Lfd. Nr.
Sommer- gerste	Hafer	Triticale	Kartoffeln	Zucker- rüben	Winter- raps	Silomais	
50,2	.	76,8	442,2	529,1	36,4	.	1
50,7	45,0	.	.	655,9	40,3	.	2
.	.	.	.	.	.	.	3
.	.	.	.	.	.	.	4
57,4	.	43,9	.	625,7	38,6	.	5
42,2	57,0	57,2	.	.	36,3	.	6
47,1	53,9	56,0	.	526,9	40,5	425,0	7
50,6	54,4	68,9	294,1	551,7	37,7	461,3	8
42,1	58,4	60,8	370,5	.	35,1	438,5	9
50,2	60,9	56,8	386,4	561,3	37,4	437,8	10
47,7	52,4	53,6	371,6	521,1	36,5	423,1	11
39,5	.	49,4	384,7	529,9	34,2	372,0	12
51,4	46,3	54,6	408,6	556,1	33,6	431,8	13
48,5	.	57,3	421,4	541,1	31,2	519,9	14
39,9	40,4	48,7	291,0	500,6	31,0	365,8	15
44,4	.	49,0	452,7	493,2	31,3	367,8	16
50,5	48,9	.	558,1	606,2	37,4	549,5	17
36,9	35,5	51,3	336,4	.	32,8	394,4	18
46,9	.	56,3	360,0	.	34,8	449,7	19
46,6	.	51,9	519,6	558,3	36,3	474,9	20
50,7	.	60,1	407,8	582,3	39,9	433,1	21
52,9	.	63,5	.	631,7	40,5	468,2	22
53,4	.	73,8	419,5	600,9	41,4	464,6	23
48,9	50,7	55,8	409,7	562,5	36,8	447,7	24

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	darunter				
		Getreide insgesamt ³⁾	Winter- weizen	Sommer- weizen	Roggen	Winter- gerste
1	Stadt Erfurt	44 425	29 459	1 262	2 120	2 954
2	Stadt Gera	13 593	8 411	97	-	2 225
3	Stadt Jena . . . . .	.	.	-	-	.
4	Stadt Suhl . . . . .	.	.	-	-	.
5	Stadt Weimar	8 330	5 417	.	.	956
6	Stadt Eisenach	16 536	10 334	.	.	1 631
7	Eichsfeld	143 213	87 021	4 116	2 461	27 159
8	Nordhausen	117 484	73 840	3 619	4 436	14 777
9	Wartburgkreis	75 883	30 796	.	6 421	12 078
10	Unstrut-Hainich-Kreis	248 555	153 480	9 225	6 247	14 969
11	Kyffhäuserkreis	243 348	152 578	6 554	4 349	27 445
12	Schmalkalden-Meiningen	51 739	21 294	126	3 980	7 510
13	Gotha	147 749	88 811	5 839	5 787	19 934
14	Sömmerda	199 172	125 326	9 252	176	10 859
15	Hildburghausen	47 289	22 759	424	803	7 864
16	Ilm-Kreis	68 874	38 075	3 308	1 244	9 537
17	Weimarer Land	208 603	126 349	2 863	1 202	20 793
18	Sonneberg	10 497	4 035	.	544	2 650
19	Saalfeld-Rudolstadt	52 313	17 957	322	1 921	11 350
20	Saale-Holzland-Kreis	98 995	51 088	1 784	1 951	21 202
21	Saale-Orla-Kreis	109 762	46 738	.	2 241	19 127
22	Greiz	111 820	56 952	.	2 072	15 623
23	Altenburger Land	122 788	74 120	.	3 187	19 990
24	Thüringen	2 141 313	1 225 060	52 600	51 864	270 667

1) der landwirtschaftlichen Betriebe – 2) Erhebung allgemein 4-jährlich – 3) einschließlich Körnermais und Mais

Landwirtschaft

Erntemenge ^{1) 2003 2)}							Lfd. Nr.
Sommer- gerste	Hafer	Triticale	Kartoffeln	Zucker- rüben	Winter- raps	Silomais	
6 910	.	.	3 414	16 044	5 735	.	1
.	1 444	.	290	4 938	.	.	2
.	.	-	.	-	-	.	3
-	.	-	.	-	-	.	4
1 679	.	.	.	.	1 444	.	5
2 142	.	981	-	.	2 346	.	6
12 674	3 805	3 870	742	.	27 145	94 736	7
13 142	2 183	4 497	1 401	23 759	17 972	53 906	8
7 147	5 308	8 706	.	.	11 673	106 096	9
52 469	2 489	2 966	15 671	72 114	29 837	86 760	10
37 330	4 399	7 158	4 781	88 710	26 685	54 397	11
7 051	3 017	7 818	940	2 933	6 603	38 492	12
17 328	2 036	5 732	13 901	37 344	19 206	86 182	13
46 298	1 074	3 027	.	86 898	15 955	120 367	14
5 030	963	9 067	422	1 839	4 030	68 826	15
9 879	2 827	3 708	840	7 722	10 108	33 355	16
52 315	1 974	.	4 388	71 084	26 866	111 757	17
1 579	449	1 185	1 424	-	.	22 523	18
12 100	1 987	5 940	1 772	.	8 103	53 980	19
13 653	1 608	5 086	2 035	8 614	15 639	120 902	20
32 893	1 527	6 974	5 183	7 376	22 743	151 989	21
25 488	1 730	7 115	.	10 847	23 118	147 391	22
8 586	.	1 620	5 374	93 250	19 570	94 629	23
367 057	40 566	86 886	75 291	537 335	299 285	1 480 185	24

für Corn-Cob-Mix

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Landwirtschaftliche		
		insgesamt	hierunter	
			Rindern	darunter Milchkühe
1	Stadt Erfurt	43	20	3
2	Stadt Gera	51	38	5
3	Stadt Jena	20	8	.
4	Stadt Suhl	3	.	-
5	Stadt Weimar	14	.	.
6	Stadt Eisenach	23	16	5
7	Eichsfeld	348	241	77
8	Nordhausen	155	97	29
9	Wartburgkreis	447	351	153
10	Unstrut-Hainich-Kreis	221	110	35
11	Kyffhäuserkreis	232	94	24
12	Schmalkalden-Meiningen	325	234	105
13	Gotha	136	79	27
14	Sömmerda	168	83	20
15	Hildburghausen	118	75	43
16	Ilm-Kreis	134	78	16
17	Weimarer Land	210	105	28
18	Sonneberg	78	52	23
19	Saalfeld-Rudolstadt	207	133	27
20	Saale-Holzland-Kreis	247	151	33
21	Saale-Orla-Kreis	353	267	84
22	Greiz	376	293	86
23	Altenburger Land	162	90	25
24	Thüringen	4 071	2 620	850

Landwirtschaft

Betriebe mit Viehhaltung 2003							Lfd. Nr.
mit							
Schweinen	darunter		Schafen	Pferden	Legehennen 1/2 Jahr und älter		
	Mastschweine 50 kg und mehr	Zuchtsauen					
18	15	.	9	13	14	1	
20	16	.	21	15	27	2	
6	3	.	7	11	10	3	
.	-	.	.	.	.	4
.	.	.	6	.	6	5	
9	.	.	.	10	.	6	
194	174	39	58	132	138	7	
69	56	18	42	60	44	8	
206	152	32	111	107	210	9	
122	101	31	70	62	81	10	
130	108	30	80	75	98	11	
94	48	19	63	89	133	12	
62	52	17	50	42	49	13	
105	89	30	51	55	89	14	
37	27	10	31	44	45	15	
57	35	13	46	57	57	16	
88	61	26	68	76	89	17	
13	5	.	20	23	42	18	
87	61	15	59	53	105	19	
95	64	20	97	75	111	20	
127	70	20	100	98	170	21	
134	84	28	119	111	145	22	
46	33	11	46	42	56	23	
1 725	1 264	379	1 160	1 259	1 729	24	

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Vieh		
		Rinder insgesamt	darunter Milchkühe	Schweine insgesamt
1	Stadt Erfurt	2 653	884	2 306
2	Stadt Gera	1 798	557	825
3	Stadt Jena	129	.	117
4	Stadt Suhl . . . . .	.	-	.
5	Stadt Weimar . . . . .	.	.	.
6	Stadt Eisenach	1 503	606	190
7	Eichsfeld	24 010	8 561	48 585
8	Nordhausen	10 972	4 449	93 623
9	Wartburgkreis	39 604	11 613	12 509
10	Unstrut-Hainich-Kreis	16 292	6 817	51 856
11	Kyffhäuserkreis	10 258	3 510	52 026
12	Schmalkalden-Meiningen	26 725	8 024	43 782
13	Gotha	19 566	6 054	22 222
14	Sömmerda	16 263	5 755	48 655
15	Hildburghausen	23 732	7 230	22 191
16	Ilm-Kreis	14 218	4 057	14 607
17	Weimarer Land	16 313	7 501	61 603
18	Sonneberg	6 446	2 538	1 465
19	Saalfeld-Rudolstadt	25 879	7 207	18 465
20	Saale-Holzland-Kreis	23 406	7 940	79 538
21	Saale-Orla-Kreis	40 393	14 561	35 359
22	Greiz	32 300	13 094	59 521
23	Altenburger Land	14 209	5 813	40 779
24	Thüringen	366 882	126 962	710 521

Landwirtschaft

bestand der landwirtschaftlichen Betriebe 2003

darunter		Schafe insgesamt	darunter 1 Jahr und älter	Pferde	Legehennen 1/2 Jahr und älter	Lfd. Nr.
Mastschweine 50 kg und mehr	Zuchtsauen					
1 656	.	3 246	2 670	87	896	1
107	.	812	510	116	915	2
34	.	5 388	3 986	75	874	3
-	.	.	.	.	.	4
.	.	1 467	1 206	.	175	5
.	.	.	.	136	.	6
15 385	6 982	10 218	7 185	828	89 211	7
31 530	9 542	12 164	9 046	277	3 541	8
5 653	904	20 989	16 380	666	93 903	9
18 002	7 492	22 059	17 393	340	81 420	10
19 591	4 650	22 284	17 753	390	74 896	11
11 789	5 553	28 418	21 709	554	24 286	12
6 623	2 632	11 852	9 474	333	838 991	13
13 959	5 977	6 395	4 956	253	23 394	14
9 013	2 697	16 653	12 296	399	1 027	15
5 716	1 322	9 687	7 034	564	1 382	16
10 147	10 279	12 905	9 182	583	260 962	17
875	.	4 844	2 675	146	1 474	18
9 346	1 529	11 349	9 081	665	61 007	19
15 278	14 782	15 558	10 791	449	17 088	20
12 332	4 483	10 852	7 731	664	102 946	21
22 184	7 263	3 040	2 189	814	136 694	22
12 462	4 768	2 254	1 512	249	27 117	23
221 824	91 255	234 963	176 917	8 645	1 842 405	24

Produzierendes Gewerbe

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bergbau		
		Betriebe ²⁾	Beschäftigte ²⁾	geleistete Arbeits- stunden
		Anzahl	Personen	1000 Std.
1	Stadt Erfurt	88	6 456	10 817
2	Stadt Gera	39	2 513	4 099
3	Stadt Jena	67	7 239	11 902
4	Stadt Suhl	30	2 329	3 931
5	Stadt Weimar	24	1 841	2 928
6	Stadt Eisenach	19	6 224	9 507
7	Eichsfeld	105	7 232	12 040
8	Nordhausen	61	4 203	6 982
9	Wartburgkreis	155	13 312	22 542
10	Unstrut-Hainich-Kreis	83	5 449	9 304
11	Kyffhäuserkreis	43	3 350	5 473
12	Schmalkalden-Meiningen	165	11 010	17 770
13	Gotha	141	11 291	18 835
14	Sömmerda	64	5 379	9 173
15	Hildburghausen	76	5 273	8 624
16	Ilm-Kreis	120	8 151	13 738
17	Weimarer Land	64	4 384	7 555
18	Sonneberg	86	5 814	9 800
19	Saalfeld-Rudolstadt	102	8 243	13 122
20	Saale-Holzland-Kreis	94	5 855	9 503
21	Saale-Orla-Kreis	96	9 412	15 312
22	Greiz	98	5 979	10 040
23	Altenburger Land	76	5 748	9 576
24	Thüringen	1 893	146 686	242 572
	davon			
25	kreisfreie Städte	267	26 602	43 185
26	Landkreise	1 626	120 084	199 387

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 2) Monatsdurchschnitt

Produzierendes Gewerbe

und Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾ 2005

Bruttolohn- und Bruttogehalt- summe	Umsatz			Exportquote	Lfd. Nr.
	insgesamt	darunter Ausland	je Beschäftigten		
	1000 EUR		EUR	%	
191 280	1 035 039	201 123	160 312	19,4	1
57 299	275 468	99 597	109 632	36,2	2
267 708	1 171 633	539 982	161 854	46,1	3
58 222	303 912	43 055	130 495	14,2	4
58 429	231 858	30 087	125 918	13,0	5
192 075	1 739 223	.	279 442	.	6
162 175	940 627	179 045	130 059	19,0	7
100 413	598 768	70 094	142 479	11,7	8
346 500	2 061 852	554 374	154 886	26,9	9
124 647	750 829	157 990	137 792	21,0	10
79 766	423 238	142 585	126 337	33,7	11
248 045	1 459 354	246 117	132 554	16,9	12
286 322	1 948 770	557 228	172 600	28,6	13
125 684	2 695 634	.	501 102	.	14
116 378	802 662	104 575	152 211	13,0	15
188 854	1 261 074	333 970	154 720	26,5	16
105 408	660 181	134 604	150 600	20,4	17
137 871	701 778	180 815	120 696	25,8	18
203 813	1 507 618	534 481	182 908	35,5	19
134 045	751 028	154 672	128 264	20,6	20
211 483	1 595 664	549 169	169 537	34,4	21
131 844	798 040	172 433	133 476	21,6	22
129 089	923 178	96 545	160 623	10,5	23
3 657 351	24 637 426	7 212 441	167 960	29,3	24
825 013	4 757 132	.	178 826	.	25
2 832 338	19 880 294	.	165 553	.	26

Produzierendes Gewerbe

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bergbau		
		Energie		
		insgesamt ²⁾	davon	
			Kohle	Heizöl
1000 MJ				
1	Stadt Erfurt	1 353 636	-	22 172
2	Stadt Gera	312 215	-	20 401
3	Stadt Jena	1 531 398	-	4 230
4	Stadt Suhl	247 064	-	9 191
5	Stadt Weimar	245 912	-	8 822
6	Stadt Eisenach	986 696	-	1 065
7	Eichsfeld	4 866 260	.	59 724
8	Nordhausen	958 866	.	129 102
9	Wartburgkreis	5 034 642	.	177 671
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 539 131	.	115 905
11	Kyffhäuserkreis	401 527	.	51 690
12	Schmalkalden-Meiningen	3 269 085	-	1 370 238
13	Gotha	2 435 308	.	178 773
14	Sömmerda	614 557	-	38 716
15	Hildburghausen	1 319 970	.	172 149
16	Ilm-Kreis	2 367 497	.	624 588
17	Weimarer Land	1 109 232	.	57 103
18	Sonneberg	2 839 676	.	40 356
19	Saalfeld-Rudolstadt	5 447 450	.	103 084
20	Saale-Holzland-Kreis	1 445 632	-	130 517
21	Saale-Orla-Kreis	16 318 875	-	114 971
22	Greiz	2 673 501	.	492 559
23	Altenburger Land	832 814	-	99 830
24	Thüringen	58 150 944	3 424 920	4 022 857
	davon			
25	kreisfreie Städte	4 676 921	-	65 881
26	Landkreise	53 474 022	3 424 920	3 956 976

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 2) enthält Doppelzählungen, soweit überzeugnisse, hergestellte Gase und sonstige Energieträger

Produzierendes Gewerbe

und Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾ 2004						Lfd. Nr.
verbrauch						
Erdgas	erneuerbare Energien	Strom	Fernwärme	sonstige Energieträger ³⁾	je Beschäftigten	
1000 MJ						
491 076	-	596 553	242 542	1 293	210	1
105 715	-	167 703	17 449	947	109	2
512 155	-	746 175	.	.	225	3
83 801	-	151 183	.	.	109	4
137 091	-	82 196	.	.	121	5
180 386	-	523 677	281 568	-	155	6
463 470	.	1 075 160	45 875	543 179	680	7
406 474	.	390 779	25 306	734	224	8
3 207 704	.	1 599 904	28 308	20 644	391	9
910 185	.	476 467	9 453	14 410	284	10
43 437	.	253 983	38 568	.	114	11
922 957	14 574	916 091	27 290	17 936	298	12
1 020 180	.	1 021 082	154 229	3 479	214	13
108 021	-	437 183	29 325	1 314	137	14
655 929	15 990	472 678	.	3 216	246	15
803 634	.	781 855	19 917	9 006	299	16
302 515	-	495 095	-	.	251	17
1 930 111	.	826 328	15 462	9 673	470	18
2 112 690	.	2 681 770	182 516	1 798	641	19
649 464	.	609 581	55 200	.	250	20
1 044 440	13 161 997	1 967 324	5 867	24 277	1 724	21
943 773	.	609 784	.	81 532	431	22
255 737	.	454 133	20 998	.	149	23
17 290 944	13 831 444	17 336 685	1 495 860	748 234	398	24
1 510 224	-	2 267 489	830 668	2 660	175	25
15 780 720	13 831 444	15 069 196	665 192	745 574	448	26

Energieträger als Brennstoffe zur Stromerzeugung in eigenen Anlagen eingesetzt werden – 3) sonstige Mineral-

Produzierendes Gewerbe

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bergbau			
		Betriebe insgesamt	Beschäftigte insgesamt		
				bebaute Grundstücke und Bauten	Grundstücke ohne Bauten
		Anzahl	Personen	1000 EUR	
1	Stadt Erfurt	86	6 341	.	.
2	Stadt Gera	40	2 579	.	.
3	Stadt Jena	59	6 778	.	.
4	Stadt Suhl	25	2 194	.	.
5	Stadt Weimar	22	1 854	.	-
6	Stadt Eisenach	17	5 815	.	-
7	Eichsfeld	96	6 925	.	.
8	Nordhausen	53	3 955	.	.
9	Wartburgkreis	147	12 786	.	.
10	Unstrut-Hainich-Kreis	80	5 478	.	.
11	Kyffhäuserkreis	42	3 504	.	.
12	Schmalkalden-Meiningen	154	10 431	.	.
13	Gotha	134	11 314	18 550	344
14	Sömmerda	55	4 762	.	.
15	Hildburghausen	74	5 288	.	.
16	Ilm-Kreis	115	8 135	.	.
17	Weimarer Land	61	4 394	.	.
18	Sonneberg	83	6 082	3 483	375
19	Saalfeld-Rudolstadt	100	8 437	.	.
20	Saale-Holzland-Kreis	92	5 755	.	.
21	Saale-Orla-Kreis	89	9 209	.	.
22	Greiz	93	6 061	.	.
23	Altenburger Land	68	5 525	.	.
24	Thüringen	1 785	143 602	139 353	4 674
	davon				
25	kreisfreie Städte	249	25 561	10 494	378
26	Landkreise	1 536	118 041	128 859	4 296

1) zur Investitionserhebung meldende Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Produzierendes Gewerbe

und Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾ 2004

Bruttoanlageinvestitionen				Lfd. Nr.
Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	insgesamt	darunter		
		selbst erstellte Anlagen (auch Gebäude)	bebaute Grundstücke und gebraucht erworbene Bauten	
1000 EUR				
35 691	36 670	.	.	1
12 806	13 549	.	.	2
40 259	44 491	.	.	3
9 856	14 166	.	-	4
.	.	.	-	5
.	.	.	-	6
47 820	58 060	231	-	7
15 756	17 598	1 002	.	8
94 249	103 833	1 955	.	9
37 626	45 515	993	.	10
18 763	25 857	.	.	11
81 183	92 393	1 590	-	12
103 857	122 751	4 444	.	13
33 038	49 803	.	-	14
42 880	47 436	851	.	15
45 353	50 018	872	.	16
35 471	50 173	1 345	-	17
50 044	53 901	1 077	.	18
43 078	47 579	2 687	-	19
26 637	27 684	.	.	20
48 741	51 592	2 518	-	21
36 658	38 675	.	.	22
40 863	52 304	1 096	.	23
966 463	1 110 490	35 027	.	24
164 444	175 316	5 732	.	25
802 019	935 174	29 295	5 465	26

Produzierendes Gewerbe

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bauhauptgewerbe ¹⁾				
		Betriebe ³⁾	Be- schäftigte ³⁾	geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- summe	Bruttogehalt- summe
		Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR	
1	Stadt Erfurt	29	1 515	1 805	26 263	15 577
2	Stadt Gera	9	484	683	9 116	2 998
3	Stadt Jena	8	616	645	10 464	5 509
4	Stadt Suhl	6	371	422	6 437	3 191
5	Stadt Weimar	7	280	365	5 806	1 781
6	Stadt Eisenach	5	260	334	4 967	1 461
7	Eichsfeld	20	769	1 051	14 172	3 985
8	Nordhausen	16	827	1 176	15 169	4 871
9	Wartburgkreis	19	682	867	13 466	4 770
10	Unstrut-Hainich-Kreis	15	546	705	10 514	3 667
11	Kyffhäuserkreis	22	890	1 127	13 639	7 568
12	Schmalkalden-Meiningen	20	732	1 037	14 714	3 704
13	Gotha	18	853	1 219	16 495	3 909
14	Sömmerda	12	624	836	10 677	4 365
15	Hildburghausen	10	346	498	6 590	1 991
16	Ilm-Kreis	14	565	762	10 672	4 126
17	Weimarer Land	14	779	942	13 113	5 691
18	Sonneberg	8	277	335	5 226	1 196
19	Saalfeld-Rudolstadt	18	473	590	8 261	2 573
20	Saale-Holzland-Kreis	12	606	761	12 285	3 673
21	Saale-Orla-Kreis	25	772	1 025	13 878	4 238
22	Greiz	19	1 372	1 898	26 552	7 887
23	Altenburger Land	19	789	1 158	15 220	5 419
24	Thüringen	343	15 427	20 243	283 698	104 148
	davon					
25	kreisfreie Städte	64	3 526	4 254	63 053	30 516
26	Landkreise	279	11 901	15 989	220 644	73 632

1) Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau; Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr

Produzierendes Gewerbe

2005				Totalerhebung im Bauhauptgewerbe ²⁾ am 30. Juni 2005			Lfd. Nr.
Gesamtumsatz			Auftrags- eingang	Betriebe	Beschäftigte	Gesamt- umsatz des Vorjahres	
insgesamt	darunter bau- gewerblicher	je Beschäftigten					
1000 EUR	EUR	EUR	1000 EUR	Anzahl	Personen	1000 EUR	
215 739	215 395	142 371	142 723	192	2 271	285 620	1
61 712	61 696	127 591	53 077	147	1 008	101 149	2
90 857	87 379	147 435	80 024	74	961	105 170	3
49 288	49 268	132 703	39 413	51	505	61 411	4
34 165	34 133	122 237	39 050	89	553	61 501	5
28 141	25 916	108 201	27 043	45	441	37 213	6
83 050	82 393	107 974	71 948	216	1 827	135 282	7
84 312	84 179	101 960	79 553	126	1 341	121 378	8
86 774	86 039	127 329	84 592	197	1 613	128 129	9
52 886	47 576	96 905	45 078	176	1 345	101 503	10
80 373	80 352	90 265	77 198	133	1 532	117 715	11
92 740	89 944	126 636	82 315	234	1 732	170 305	12
67 687	67 566	79 390	49 199	206	1 737	117 894	13
72 382	72 266	116 074	54 321	151	1 317	110 152	14
33 296	32 939	96 300	31 256	125	882	63 083	15
72 859	72 398	128 935	61 380	165	1 271	118 643	16
99 191	97 193	127 332	89 527	196	1 466	127 831	17
24 661	24 530	88 974	20 746	84	620	44 095	18
41 339	41 128	87 443	38 662	188	1 373	168 318	19
59 807	58 829	98 679	52 739	180	1 406	119 151	20
67 873	66 808	87 871	55 847	173	1 465	107 291	21
148 678	148 643	108 392	146 532	263	2 382	226 332	22
90 955	90 925	115 352	97 371	181	1 534	138 734	23
1 738 765	1 717 493	112 710	1 519 592	3 592	30 582	2 767 900	24
479 902	473 787	136 094	381 329	598	5 739	652 064	25
1 258 862	1 243 705	105 781	1 138 263	2 994	24 843	2 115 836	26

Beschäftigten – 2) Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau; alle Betriebe – 3) Monatsdurchschnitt

Produzierendes Gewerbe

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ausbaugewerbe ¹⁾				
		Betriebe ³⁾	Be- schäftigte ³⁾	geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- summe	Bruttogehalt- summe
		Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR	
1	Stadt Erfurt	33	1 154	1 621	19 768	6 303
2	Stadt Gera	8	225	279	3 193	1 510
3	Stadt Jena	11	379	442	5 219	2 958
4	Stadt Suhl	8	220	279	3 594	942
5	Stadt Weimar	13	325	520	5 587	2 128
6	Stadt Eisenach	9	316	469	5 617	1 891
7	Eichsfeld	19	545	712	8 522	1 924
8	Nordhausen	9	246	318	3 608	1 716
9	Wartburgkreis	8	371	498	5 247	1 825
10	Unstrut-Hainich-Kreis	17	633	868	9 269	2 993
11	Kyffhäuserkreis	2	.	.	.	.
12	Schmalkalden-Meiningen	18	535	675	8 179	2 582
13	Gotha	21	494	616	7 005	2 610
14	Sömmerda	6	203	285	3 004	761
15	Hildburghausen	6	208	277	2 894	1 074
16	Ilm-Kreis	9	229	305	3 673	1 336
17	Weimarer Land	3	.	.	.	.
18	Sonneberg	8	249	274	3 580	1 029
19	Saalfeld-Rudolstadt	10	343	462	4 775	1 562
20	Saale-Holzland-Kreis	15	429	703	8 115	2 433
21	Saale-Orla-Kreis	12	454	659	7 148	2 336
22	Greiz	18	437	622	6 417	1 766
23	Altenburger Land	10	254	349	3 421	1 600
24	Thüringen	271	8 365	11 395	129 522	43 959
	davon					
25	kreisfreie Städte	81	2 618	3 612	42 978	15 732
26	Landkreise	190	5 747	7 784	86 544	28 226

1) Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe; Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Be- und mehr Beschäftigten – 3) Vierteljahresdurchschnitt

Produzierendes Gewerbe

2005			Jahreserhebung im Ausbaugewerbe ²⁾ am 30. Juni 2005			Lfd. Nr.
Gesamtumsatz			Betriebe	Beschäftigte	Gesamtumsatz des Vorjahres	
insgesamt	darunter ausbau- gewerblicher	je Beschäftigten				
1000 EUR	EUR	EUR	Anzahl	Personen	1000 EUR	
99 597	94 765	86 343	59	1 430	117 890	1
19 301	19 236	85 784	23	430	37 054	2
44 680	41 278	118 045	20	476	56 097	3
14 793	14 180	67 241	11	265	17 788	4
32 264	31 795	99 351	18	408	35 763	5
20 876	17 179	66 062	15	409	31 574	6
38 718	37 736	71 009	45	917	61 712	7
19 936	19 584	81 124	22	431	27 407	8
28 627	28 547	77 215	27	618	47 170	9
45 226	43 277	71 475	35	879	56 376	10
.	.	.	12	228	18 689	11
44 165	42 685	82 552	39	817	63 948	12
45 903	45 009	93 015	52	906	69 148	13
16 067	15 667	79 245	24	434	31 456	14
15 496	14 495	74 413	14	305	21 031	15
16 528	16 295	72 176	26	472	34 427	16
.	.	.	21	293	26 095	17
13 489	12 887	54 172	13	315	21 169	18
24 779	24 295	72 189	28	581	38 177	19
40 986	37 448	95 649	32	660	60 948	20
46 950	46 353	103 528	24	632	61 482	21
34 141	32 320	78 215	34	650	50 478	22
23 464	22 511	92 469	17	340	31 389	23
695 784	666 792	83 181	611	12 896	1 017 271	24
231 511	218 432	88 439	146	3 418	296 166	25
464 273	448 359	80 785	465	9 478	721 104	26

schäftigten – 2) Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe; Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 10

Bautätigkeit und Wohnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Baugenehmigungen			
		alle Baumaßnahmen			neue
		insgesamt	Wohnungen	Wohnfläche	zusammen
		Anzahl		100 m ²	Anzahl
1	Stadt Erfurt	445	413	512	281
2	Stadt Gera	192	101	173	104
3	Stadt Jena	355	374	424	189
4	Stadt Suhl	89	115	114	51
5	Stadt Weimar	120	10	118	73
6	Stadt Eisenach	101	82	70	42
7	Eichsfeld	410	204	345	174
8	Nordhausen	238	135	181	91
9	Wartburgkreis	323	226	286	144
10	Unstrut-Hainich-Kreis	347	154	229	126
11	Kyffhäuserkreis	207	76	130	62
12	Schmalkalden-Meiningen	385	194	268	150
13	Gotha	394	245	314	177
14	Sömmerda	257	157	183	88
15	Hildburghausen	173	148	158	83
16	Ilm-Kreis	342	263	307	140
17	Weimarer Land	246	222	264	116
18	Sonneberg	145	64	90	43
19	Saalfeld-Rudolstadt	90	77	75	46
20	Saale-Holzland-Kreis	164	93	129	64
21	Saale-Orla-Kreis	160	134	146	51
22	Greiz	360	164	216	103
23	Altenburger Land	213	72	117	60
24	Thüringen	5 756	3 723	4 849	2 458
	davon				
25	kreisfreie Städte	1 302	1 095	1 411	740
26	Landkreise	4 454	2 628	3 438	1 718

Bautätigkeit und Wohnungen

2005				Baufertigstellungen 2005			Lfd. Nr.
Wohngebäude		neue Nichtwohngebäude		insgesamt	darunter neue Wohngebäude		
darunter mit 1 und 2 Wohnungen	veranschlagte Kosten der Bauwerke	zusammen	veranschlagte Kosten der Bauwerke		zusammen	darunter mit 1 und 2 Wohnungen	
Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 EUR	Anzahl			
269	45 502	31	60 368	633	265	253	1
101	14 134	11	12 651	206	98	95	2
165	34 682	15	6 541	423	183	157	3
43	11 151	11	3 573	52	21	18	4
72	10 326	5	1 053	259	113	103	5
41	6 324	16	16 336	77	35	34	6
167	31 665	51	16 700	466	207	201	7
87	13 663	33	27 498	302	115	113	8
142	25 397	43	11 566	403	194	192	9
123	21 258	55	7 557	341	133	131	10
60	9 361	27	13 598	186	49	48	11
147	24 939	53	34 943	393	142	140	12
176	25 305	40	11 625	375	178	177	13
85	13 194	24	3 988	256	88	86	14
82	14 203	25	21 798	187	81	81	15
135	23 668	51	65 593	209	87	83	16
111	19 111	26	7 161	327	143	142	17
42	7 032	26	9 376	150	55	55	18
44	7 644	16	10 155	27	10	10	19
63	9 528	23	39 980	199	107	106	20
49	12 698	27	6 848	174	72	70	21
102	15 403	62	11 807	294	102	100	22
58	9 935	35	21 637	220	87	82	23
2 364	406 123	706	422 352	6 159	2 565	2 477	24
691	122 119	89	100 522	1 650	715	660	25
1 673	284 004	617	321 830	4 509	1 850	1 817	26

Bautätigkeit und Wohnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Baufertigstellungen 2005			
		fertig gestellte Wohnungen ¹⁾			
		insgesamt	davon mit ... Räumen		
			1 und 2	3 und 4	5 und mehr
Anzahl					
1	Stadt Erfurt	653	99	277	277
2	Stadt Gera	79	8	- 53	124
3	Stadt Jena	410	56	113	241
4	Stadt Suhl	42	3	14	25
5	Stadt Weimar	89	- 100	46	143
6	Stadt Eisenach	51	12	20	19
7	Eichsfeld	286	3	61	222
8	Nordhausen	161	- 14	55	120
9	Wartburgkreis	268	- 21	67	222
10	Unstrut-Hainich-Kreis	155	- 18	16	157
11	Kyffhäuserkreis	97	5	10	82
12	Schmalkalden-Meiningen	166	- 21	24	163
13	Gotha	261	13	62	186
14	Sömmerda	151	18	29	104
15	Hildburghausen	150	6	38	106
16	Ilm-Kreis	156	5	64	87
17	Weimarer Land	238	12	47	179
18	Sonneberg	78	3	4	71
19	Saalfeld-Rudolstadt	14	-	4	10
20	Saale-Holzland-Kreis	147	7	27	113
21	Saale-Orla-Kreis	98	-	6	92
22	Greiz	170	18	31	121
23	Altenburger Land	78	4	- 7	81
24	Thüringen	3 998	98	955	2 945
	davon				
25	kreisfreie Städte	1 324	78	417	829
26	Landkreise	2 674	20	538	2 116

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden – 2) ohne Eigentumswohnungen

Bautätigkeit und Wohnungen

Soziale Wohnraumförderung im Neubau 2005						Lfd. Nr.
geförderte Wohnungen						
insgesamt	davon in Wohngebäuden				durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung	
	mit ... Wohnung(en) ²⁾			mit Eigentums- wohnungen		
	1	2	3 und mehr			
Anzahl					m ²	
21	10	1	8	2	106	1
38	7	1	30	-	79	2
6	5	-	-	1	130	3
-	-	-	-	-	-	4
2	1	1	-	-	.	5
2	2	-	-	-	.	6
25	23	1	-	1	136	7
16	16	-	-	-	132	8
13	13	-	-	-	136	9
4	4	-	-	-	132	10
8	8	-	-	-	119	11
6	5	-	-	1	133	12
5	5	-	-	-	121	13
7	5	-	-	2	140	14
2	1	1	-	-	.	15
2	2	-	-	-	.	16
1	1	-	-	-	.	17
1	-	1	-	-	.	18
5	5	-	-	-	129	19
8	2	-	6	-	66	20
61	4	-	57	-	55	21
6	5	-	-	1	141	22
15	-	-	15	-	48	23
254	124	6	116	8	96	24
69	25	3	38	3	95	25
185	99	3	78	5	97	26

Bautätigkeit und Wohnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wohnungen in Wohn-				
		insgesamt	davon mit ... Wohnraum/Wohnräumen			
			1	2	3	4
Anzahl						
1	Stadt Erfurt	111 580	4 370	13 322	32 401	37 422
2	Stadt Gera	63 637	1 204	7 230	17 013	24 261
3	Stadt Jena	52 978	2 182	5 235	9 805	18 153
4	Stadt Suhl	23 111	256	1 021	3 980	11 190
5	Stadt Weimar	33 549	1 195	3 526	9 183	10 260
6	Stadt Eisenach	23 814	256	1 646	8 008	7 787
7	Eichsfeld	45 511	217	1 690	9 876	12 934
8	Nordhausen	45 632	669	1 912	9 899	16 528
9	Wartburgkreis	63 617	568	2 117	11 910	20 608
10	Unstrut-Hainich-Kreis	53 990	450	2 623	11 443	17 049
11	Kyffhäuserkreis	42 543	201	1 891	9 251	13 371
12	Schmalkalden-Meiningen	66 208	419	2 990	13 469	22 630
13	Gotha	71 111	521	3 713	16 267	23 460
14	Sömmerda	35 929	378	1 616	6 943	11 025
15	Hildburghausen	31 583	169	1 011	5 599	8 937
16	Ilm-Kreis	59 717	779	3 257	13 040	20 123
17	Weimarer Land	41 287	380	1 730	9 121	12 673
18	Sonneberg	32 911	280	1 645	7 969	11 034
19	Saalfeld-Rudolstadt	62 442	1 563	2 756	15 000	20 695
20	Saale-Holzland-Kreis	42 632	729	1 655	8 823	13 824
21	Saale-Orla-Kreis	45 870	631	1 955	9 601	14 544
22	Greiz	61 263	450	3 298	15 774	20 474
23	Altenburger Land	60 349	182	3 388	19 468	20 242
24	Thüringen	1 171 264	18 049	71 227	273 843	389 224
	davon					
25	kreisfreie Städte	308 669	9 463	31 980	80 390	109 073
26	Landkreise	862 595	8 586	39 247	193 453	280 151

1) ohne Wohnheime

Bautätigkeit und Wohnungen

und Nichtwohngebäuden ¹⁾ am 31. Dezember 2005

einschließlich Küche			Wohnräume insgesamt	Wohnfläche			Lfd. Nr.
5	6	7 und mehr		insgesamt	je Wohnung	je Einwohner	
Anzahl				100 m ²	m ²		
15 133	5 707	3 225	412 704	74 965	67,2	37,0	1
10 365	2 153	1 411	239 220	41 414	65,1	39,8	2
10 508	4 809	2 286	213 024	35 873	67,7	35,0	3
4 203	1 500	961	96 327	15 675	67,8	36,7	4
5 784	2 270	1 331	129 439	23 938	71,4	37,1	5
3 972	1 399	746	92 563	16 745	70,3	38,3	6
9 868	5 639	5 287	208 524	39 682	87,2	36,1	7
9 173	4 063	3 388	196 762	35 606	78,0	38,0	8
13 728	7 540	7 146	291 649	53 359	83,9	38,6	9
11 152	6 067	5 206	240 610	44 282	82,0	38,9	10
9 122	5 003	3 704	189 076	35 224	82,8	39,9	11
13 889	7 190	5 621	292 766	53 849	81,3	39,2	12
15 349	7 086	4 715	305 547	55 140	77,5	38,4	13
7 958	4 485	3 524	162 126	29 810	83,0	38,8	14
6 989	4 557	4 321	150 376	27 872	88,3	39,2	15
12 267	5 856	4 395	257 412	44 995	75,3	38,5	16
8 958	4 762	3 663	183 313	33 997	82,3	38,5	17
6 581	3 050	2 352	140 968	24 935	75,8	39,0	18
12 118	5 766	4 544	264 802	46 688	74,8	37,3	19
9 447	4 793	3 361	187 673	34 475	80,9	38,0	20
10 104	5 191	3 844	202 778	36 932	80,5	39,6	21
11 700	5 632	3 935	258 761	46 096	75,2	39,6	22
10 222	4 196	2 651	243 149	42 753	70,8	40,2	23
228 590	108 714	81 617	4 959 569	894 307	76,4	38,3	24
49 965	17 838	9 960	1 183 277	208 609	67,6	37,2	25
178 625	90 876	71 657	3 776 292	685 697	79,5	38,6	26

Bautätigkeit und Wohnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wohngebäude ¹⁾ am 31. Dezember 2005			
		insgesamt	davon mit ... Wohnung(en)		
			1	2	3 und mehr
Anzahl					
1	Stadt Erfurt	25 521	12 567	3 249	9 705
2	Stadt Gera	13 998	6 126	1 831	6 041
3	Stadt Jena	13 334	6 870	1 670	4 794
4	Stadt Suhl	6 650	3 534	1 497	1 619
5	Stadt Weimar	9 858	4 953	1 176	3 729
6	Stadt Eisenach	6 981	2 887	1 281	2 813
7	Eichsfeld	25 784	17 248	6 340	2 196
8	Nordhausen	21 591	13 997	4 407	3 187
9	Wartburgkreis	35 175	21 547	10 332	3 296
10	Unstrut-Hainich-Kreis	28 392	19 081	5 646	3 665
11	Kyffhäuserkreis	24 871	18 551	3 946	2 374
12	Schmalkalden-Meiningen ...	35 494	21 286	10 520	3 688
13	Gotha	33 557	20 345	7 723	5 489
14	Sömmerda	21 199	16 063	3 277	1 859
15	Hildburghausen	18 533	11 450	5 433	1 650
16	Ilm-Kreis	26 358	14 784	7 202	4 372
17	Weimarer Land	22 489	15 608	4 075	2 806
18	Sonneberg	15 431	7 740	5 160	2 531
19	Saalfeld-Rudolstadt	27 969	15 593	7 307	5 069
20	Saale-Holzland-Kreis	22 242	14 592	4 769	2 881
21	Saale-Orla-Kreis	24 309	15 246	5 830	3 233
22	Greiz	28 710	16 571	6 986	5 153
23	Altenburger Land	23 121	12 798	4 295	6 028
24	Thüringen	511 567	309 437	113 952	88 178
	davon				
25	kreisfreie Städte	76 342	36 937	10 704	28 701
26	Landkreise	435 225	272 500	103 248	59 477

1) ohne Wohnheime – 2) mit 9 und mehr Gästebetten – 3) Monat Juli – 4) rechnerischer Wert: Übernachtungen/
lich Dauercamping

Tourismus

Beherbergung 2005						Außerdem geöffnete Campingplätze im Juli 2005 ⁶⁾	Lfd. Nr.
geöffnete Beherbergungsstätten ^{2), 3)}	angebotene Gästebetten ³⁾	Gästeankünfte	Gästeübernachtungen	durchschnittliche			
				Aufenthaltsdauer der Gäste ⁴⁾	Auslastung d. angebotenen Betten ⁵⁾		
Anzahl				Tage	%	Anzahl	
58	4 383	334 296	610 071	1,8	38,9	1	1
19	1 588	74 123	135 029	1,8	23,3	1	2
22	2 156	149 620	316 264	2,1	40,5	1	3
22	1 595	76 545	240 412	3,1	41,9	-	4
39	3 488	276 941	543 239	2,0	42,9	-	5
34	2 054	164 582	295 650	1,8	39,8	-	6
61	2 089	62 657	228 119	3,6	31,2	2	7
37	1 948	62 519	164 112	2,6	23,0	3	8
93	3 904	94 787	616 398	6,5	45,4	6	9
44	1 999	75 179	268 232	3,6	37,6	1	10
43	2 382	76 424	269 127	3,5	36,5	1	11
142	6 634	268 388	757 795	2,8	32,3	4	12
116	6 382	270 096	851 659	3,2	36,8	4	13
25	822	31 480	68 860	2,2	26,1	3	14
77	3 437	109 338	496 424	4,5	38,7	3	15
108	3 802	146 712	372 836	2,5	27,4	3	16
59	3 182	117 584	427 685	3,6	37,6	4	17
54	1 630	49 534	131 735	2,7	23,1	-	18
137	5 783	181 576	537 348	3,0	27,1	6	19
51	2 246	90 442	360 592	4,0	45,2	1	20
79	3 210	109 761	343 656	3,1	31,7	7	21
54	2 170	66 433	141 099	2,1	18,9	3	22
29	1 329	55 647	134 770	2,4	29,8	2	23
1 403	68 213	2 944 664	8 311 112	2,8	34,5	56	24
194	15 264	1 076 107	2 140 665	2,0	38,8	3	25
1 209	52 949	1 868 557	6 170 447	3,3	33,2	53	26

Ankünfte – 5) rechnerischer Wert: (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100 – 6) ohne Betriebe mit ausschließ-

Verkehr

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle				
		insgesamt	mit Personen- schaden	davon		
				zusammen	mit nur Sachschaden	
					im engeren Sinne ¹⁾	sonstige unter Alkohol- einwirkung ²⁾
1	Stadt Erfurt	5 714	714	5 000	262	86
2	Stadt Gera	2 779	355	2 424	130	27
3	Stadt Jena	2 689	365	2 324	119	40
4	Stadt Suhl	1 186	112	1 074	30	9
5	Stadt Weimar	1 636	252	1 384	91	20
6	Stadt Eisenach	1 860	222	1 638	90	18
7	Eichsfeld	2 452	364	2 088	143	18
8	Nordhausen	2 524	344	2 180	83	26
9	Wartburgkreis	3 076	557	2 519	194	47
10	Unstrut-Hainich-Kreis	2 952	483	2 469	147	31
11	Kyffhäuserkreis	2 159	312	1 847	208	24
12	Schmalkalden-Meiningen ...	2 938	502	2 436	130	29
13	Gotha	3 345	570	2 775	227	57
14	Sömmerda	1 643	294	1 349	114	18
15	Hildburghausen	1 632	286	1 346	107	28
16	Ilm-Kreis	2 938	408	2 530	140	41
17	Weimarer Land	2 321	399	1 922	155	35
18	Sonneberg	1 776	256	1 520	136	36
19	Saalfeld-Rudolstadt	3 195	477	2 718	179	29
20	Saale-Holzland-Kreis	3 334	436	2 898	195	33
21	Saale-Orla-Kreis	3 459	457	3 002	223	29
22	Greiz	2 560	427	2 133	193	18
23	Altenburger Land	2 253	301	1 952	85	32
24	Thüringen	60 421	8 893	51 528	3 381	731
	davon					
25	kreisfreie Städte	15 864	2 020	13 844	722	200
26	Landkreise	44 557	6 873	37 684	2 659	531

1) Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und mindestens ein Kfz musste abgeschleppt werden – 2) Alle

Verkehr

2005		Verunglückte Personen 2005				Lfd. Nr.
sonstige Unfälle ohne Alkohol- einwirkung	Unfälle mit Personen- schaden und schwer- wiegende Unfälle mit nur Sachschaden zusammen	insgesamt	davon			
			Getötete	Schwer-	Leicht-	
				verletzte		
4 652	1 062	908	6	111	791	1
2 267	512	459	5	83	371	2
2 165	524	431	1	66	364	3
1 035	151	137	-	43	94	4
1 273	363	310	-	45	265	5
1 530	330	278	4	47	227	6
1 927	525	497	9	168	320	7
2 071	453	427	10	99	318	8
2 278	798	741	11	199	531	9
2 291	661	645	18	189	438	10
1 615	544	409	4	137	268	11
2 277	661	678	17	168	493	12
2 491	854	800	17	192	591	13
1 217	426	412	12	119	281	14
1 211	421	383	11	142	230	15
2 349	589	536	11	156	369	16
1 732	589	531	9	145	377	17
1 348	428	341	-	93	248	18
2 510	685	645	7	159	479	19
2 670	664	582	17	94	471	20
2 750	709	684	9	170	505	21
1 922	638	603	13	167	423	22
1 835	418	379	6	121	252	23
47 416	13 005	11 816	197	2 913	8 706	24
12 922	2 942	2 523	16	395	2 112	25
34 494	10 063	9 293	181	2 518	6 594	26

Kfz waren fahrbereit.

Verkehr

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kraftfahrzeugbestand am 1. Januar 2006 ^{1) 2)}					Kraft- fahrzeug- anhänger am 1.1.2006 ^{1) 2)}
		insgesamt	darunter				
			Kraft- räder ⁵⁾	Personen- kraftwagen ⁶⁾	Lastkraft- wagen	Zug- maschinen	
1	Stadt Erfurt	109 717	5 092	94 556	8 273	872	8 239
2	Stadt Gera	57 509	2 439	50 634	3 439	605	4 226
3	Stadt Jena	50 030	2 482	44 527	2 459	257	3 560
4	Stadt Suhl	27 415	1 277	24 102	1 602	111	2 133
5	Stadt Weimar	33 010	1 719	28 875	2 007	178	2 280
6	Stadt Eisenach	27 054	1 206	23 803	1 501	283	2 126
7	Eichsfeld	74 393	3 683	62 354	5 056	2 719	9 469
8	Nordhausen	61 620	3 483	52 696	3 401	1 525	7 235
9	Wartburgkreis	98 604	5 631	83 088	5 574	3 615	11 078
10	Unstrut-Hainich-Kreis	71 632	3 751	59 824	5 026	2 397	8 726
11	Kyffhäuserkreis	59 596	3 540	50 064	3 321	2 139	6 572
12	Schmalkalden-Meiningen	98 433	5 284	82 930	6 596	2 913	11 561
13	Gotha	94 230	5 169	80 306	6 146	1 803	10 203
14	Sömmerda	52 356	2 963	43 533	3 731	1 740	6 249
15	Hildburghausen	54 321	3 148	44 975	3 360	2 357	7 568
16	Ilm-Kreis	76 327	4 734	64 463	4 970	1 507	7 997
17	Weimarer Land	61 916	3 800	51 099	4 606	1 941	6 974
18	Sonneberg	44 748	2 526	38 351	2 384	1 196	4 027
19	Saalfeld-Rudolstadt	84 216	5 167	70 483	5 056	2 795	9 873
20	Saale-Holzland-Kreis	66 193	3 628	54 494	4 590	2 872	8 135
21	Saale-Orla-Kreis	71 573	3 854	58 191	4 799	4 151	11 033
22	Greiz	84 670	4 598	70 193	6 363	2 797	10 369
23	Altenburger Land	69 139	3 658	59 421	4 230	1 352	7 435
24	Thüringen	1 528 702	82 832	1 292 962	98 490	42 125	167 068
	davon						
25	kreisfreie Städte	304 735	14 215	266 497	19 281	2 306	22 564
26	Landkreise	1 223 967	68 617	1 026 465	79 209	39 819	144 504

1) Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt – 2) einschließlich der vorübergehend stillgelegten Kfz und Kfz-anhänger – 3) Stich vierrädrige Kraftfahrzeuge (bisher entweder den PKW, den LKW oder den übrigen Kraftfahrzeugen zugeordnet) – 4) stimmung (z.B. Wohnmobile, Krankenwagen, Bestattungswagen)

Bildung

Allgemein bildende Schulen – Schuljahr 2005/06 ³⁾				Berufsbildende Schulen – Schuljahr 2005/06 ⁴⁾				Lfd. Nr.
insgesamt	Klassen	Schüler		insgesamt	Klassen	Schüler		
		insgesamt	je Klasse			insgesamt	je Klasse	
67	935	17 227	18,4	20	728	13 684	18,8	1
30	419	7 841	18,7	13	462	7 692	16,6	2
29	483	8 503	17,6	4	273	5 162	18,9	3
11	167	3 174	19,0	3	112	2 081	18,6	4
25	350	6 051	17,3	4	176	3 478	19,8	5
18	238	4 183	17,6	4	173	3 239	18,7	6
55	575	10 804	18,8	7	158	2 838	18,0	7
38	444	8 048	18,1	3	176	3 465	19,7	8
67	587	11 098	18,9	5	100	1 944	19,4	9
55	593	10 825	18,3	6	289	5 036	17,4	10
32	392	7 268	18,5	6	273	4 936	18,1	11
52	593	11 176	18,8	5	354	6 471	18,3	12
58	668	12 403	18,6	4	350	6 403	18,3	13
30	375	6 649	17,7	3	88	1 269	14,4	14
37	331	5 858	17,7	2	107	1 683	15,7	15
45	512	9 449	18,5	6	154	2 755	17,9	16
37	389	7 208	18,5	3	161	2 911	18,1	17
27	273	5 089	18,6	1	92	1 567	17,0	18
48	510	9 428	18,5	5	245	4 234	17,3	19
42	405	7 353	18,2	2	68	1 197	17,6	20
46	445	8 031	18,0	2	89	1 709	19,2	21
53	508	9 190	18,1	6	152	2 721	17,9	22
42	459	8 403	18,3	5	171	2 998	17,5	23
944	10 651	195 259	18,3	119	4 951	89 473	18,1	24
180	2 592	46 979	18,1	48	1 924	35 336	18,4	25
764	8 059	148 280	18,4	71	3 027	54 137	17,9	26

tag 14. September 2005 – 4) Stichtag 1. Dezember 2005 – 5) ab Mai 2000 einschließlich dreirädrige und leichte einschließlich PKW-Kombi und PKW-Kleinbusse, ab Oktober 2005 einschließlich Fahrzeuge mit besonderer Zweckbe-

Bildung

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Absolventen/Abgänger ¹⁾ aus allgemein bildenden Schulen Schuljahr 2004/05				
		insgesamt	davon			
			ohne Hauptschul- abschluss	mit Hauptschul- abschluss	mit Realschul- abschluss	mit allgemeiner Hochschul- reife
1	Stadt Erfurt	2 549	239	386	947	977
2	Stadt Gera	1 319	129	247	532	411
3	Stadt Jena	1 124	59	151	371	543
4	Stadt Suhl	419	46	68	164	141
5	Stadt Weimar	696	58	75	197	366
6	Stadt Eisenach	541	76	48	177	240
7	Eichsfeld	1 529	87	265	739	438
8	Nordhausen	1 238	130	247	571	290
9	Wartburgkreis	1 609	105	295	890	319
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 566	119	273	665	509
11	Kyffhäuserkreis	1 214	113	206	564	331
12	Schmalkalden-Meiningen ...	1 738	164	272	842	460
13	Gotha	1 800	135	285	852	528
14	Sömmerda	997	77	191	436	293
15	Hildburghausen	950	64	208	486	192
16	Ilm-Kreis	1 567	119	226	727	495
17	Weimarer Land	969	58	202	449	260
18	Sonneberg	783	56	144	329	254
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 497	112	314	721	350
20	Saale-Holzland-Kreis	1 082	82	224	494	282
21	Saale-Orla-Kreis	1 260	76	222	616	346
22	Greiz	1 437	118	268	694	357
23	Altenburger Land	1 221	86	210	598	327
24	Thüringen	29 105	2 308	5 027	13 061	8 709
	davon					
25	kreisfreie Städte	6 648	607	975	2 388	2 678
26	Landkreise	22 457	1 701	4 052	10 673	6 031

1) einschließlich Nichtschüler (Externe)

Bildung

Absolventen/Abgänger aus berufsbildenden Schulen – Schuljahr 2004/05							Lfd. Nr.
insgesamt	davon aus						
	Berufsschulen	Berufsfachschulen	Fachoberschulen	beruflichen Gymnasien	Fachschulen	berufsbildenden Einrichtungen für Behinderte	
5 017	2 983	983	335	202	237	277	1
3 104	1 612	679	271	45	244	253	2
1 849	834	575	165	112	57	106	3
693	270	241	26	66	17	73	4
1 152	495	413	74	64	106	-	5
1 371	716	409	54	50	31	111	6
1 231	553	450	65	-	46	117	7
1 500	777	350	120	67	41	145	8
864	448	339	47	-	30	-	9
1 728	746	609	40	56	127	150	10
1 787	569	972	-	63	51	132	11
2 695	1 553	570	120	122	38	292	12
2 764	1 577	604	68	65	261	189	13
444	295	73	-	35	-	41	14
705	323	126	4	89	-	163	15
935	506	246	63	53	14	53	16
1 097	747	194	-	-	13	143	17
518	294	60	-	71	73	20	18
1 580	733	553	159	39	-	96	19
474	257	153	22	-	30	12	20
713	527	181	5	-	-	-	21
1 012	448	368	55	59	43	39	22
1 290	656	449	36	-	44	105	23
34 523	17 919	9 597	1 729	1 258	1 503	2 517	24
13 186	6 910	3 300	925	539	692	820	25
21 337	11 009	6 297	804	719	811	1 697	26

Gesundheitswesen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Krankenhäuser am 31.12.2005		Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen am 31.12.2005	
		insgesamt	aufgestellte Betten im Jahres- durchschnitt	insgesamt	aufgestellte Betten im Jahres- durchschnitt
1	Stadt Erfurt	2	1 575	-	-
2	Stadt Gera	1	1 015	-	-
3	Stadt Jena	1	1 398	-	-
4	Stadt Suhl	1	666	-	-
5	Stadt Weimar	1	571	1	18
6	Stadt Eisenach	1	500	-	-
7	Eichsfeld	1	560	3	346
8	Nordhausen	3	1 058	1	70
9	Wartburgkreis	3	463	6	1 530
10	Unstrut-Hainich-Kreis	4	1 068	2	459
11	Kyffhäuserkreis	2	654	2	328
12	Schmalkalden-Meiningen ...	4	980	-	-
13	Gotha	2	611	2	442
14	Sömmerda	-	-	-	-
15	Hildburghausen	2	560	4	782
16	Ilm-Kreis	2	601	-	-
17	Weimarer Land	3	1 052	4	784
18	Sonneberg	1	358	2	131
19	Saalfeld-Rudolstadt	3	882	3	422
20	Saale-Holzland-Kreis	2	771	3	527
21	Saale-Orla-Kreis	2	242	2	323
22	Greiz	3	426	-	-
23	Altenburger Land	2	627	1	66
24	Thüringen	46	16 638	36	6 228
	davon				
25	kreisfreie Städte	7	5 725	1	18
26	Landkreise	39	10 913	35	6 210

Gesundheitswesen

Gestorbene 2005 nach den häufigsten Todesursachen									Lfd. Nr.
Sterbefälle insgesamt (A00 - T98)			bösartige Neubildungen (C00 - C97)			Krankheiten des Kreislaufsystems (I00 - I99)			
Anzahl	mittleres Sterbealter	Sterbe- ziffer	Anzahl	mittleres Sterbealter	Sterbe- ziffer	Anzahl	mittleres Sterbealter	Sterbe- ziffer	
1 993	74,8	983,5	530	71,4	261,6	832	79,5	410,6	1
1 087	75,9	1 038,7	259	71,7	247,5	490	81,7	468,2	2
881	76,9	861,5	198	70,6	193,6	379	81,6	370,6	3
523	76,4	1 210,8	117	71,5	270,9	245	80,2	567,2	4
658	75,7	1 021,0	166	69,9	257,6	287	81,1	445,3	5
552	75,9	1 258,7	121	71,0	275,9	272	79,5	620,2	6
1 023	75,5	925,7	238	71,3	215,4	506	80,0	457,9	7
1 072	74,7	1 139,1	273	70,5	290,1	491	79,8	521,8	8
1 530	74,7	1 100,4	342	69,6	246,0	787	78,4	566,0	9
1 341	75,0	1 170,1	303	70,8	264,4	638	79,2	556,7	10
1 072	74,4	1 205,8	259	71,2	291,3	508	78,9	571,4	11
1 525	75,2	1 105,1	363	70,4	263,1	725	79,8	525,4	12
1 617	75,3	1 120,5	398	71,9	275,8	738	79,3	511,4	13
803	73,8	1 038,2	196	70,0	253,4	369	78,0	477,1	14
791	74,3	1 109,0	203	70,3	284,6	349	78,1	489,3	15
1 273	75,3	1 083,4	337	71,2	286,8	585	79,6	497,9	16
930	75,5	1 050,4	203	71,3	229,3	446	79,5	503,8	17
857	75,6	1 328,5	216	70,7	334,8	433	80,0	671,2	18
1 497	76,6	1 189,2	375	73,0	297,9	689	80,5	547,3	19
829	75,0	909,8	219	70,1	240,3	357	80,5	391,8	20
1 111	75,4	1 182,9	262	72,0	279,0	528	79,9	562,2	21
1 427	76,9	1 217,3	317	72,4	270,4	730	81,2	622,7	22
1 303	75,5	1 215,3	341	71,6	318,1	527	80,5	491,5	23
25 695	75,4	1 095,7	6 236	71,2	265,9	11 911	79,8	507,9	24
5 694	75,7	1 014,9	1 391	71,2	247,9	2 505	80,5	446,5	25
20 001	75,3	1 121,1	4 845	71,2	271,6	9 406	79,7	527,2	26

Öffentliche Sozialleistungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	institutionelle Beratung junger Menschen		ausgesprochene Adoptionen	vorläufige Schutz- maßnahmen für Kinder und Jugendliche
		insgesamt	darunter männlich		
1	Stadt Erfurt	858	436	13	154
2	Stadt Gera	639	332	5	87
3	Stadt Jena	359	185	4	58
4	Stadt Suhl	221	117	1	14
5	Stadt Weimar	247	135	1	23
6	Stadt Eisenach	498	241	-	9
7	Eichsfeld	301	133	3	6
8	Nordhausen	423	234	1	12
9	Wartburgkreis	501	271	1	26
10	Unstrut-Hainich-Kreis	289	151	4	24
11	Kyffhäuserkreis	372	190	7	17
12	Schmalkalden-Meiningen	616	315	6	24
13	Gotha	631	328	4	57
14	Sömmerda	196	113	3	7
15	Hildburghausen	142	79	3	5
16	Ilm-Kreis	281	150	6	24
17	Weimarer Land	263	144	5	22
18	Sonneberg	361	198	3	6
19	Saalfeld-Rudolstadt	566	296	3	41
20	Saale-Holzland-Kreis	817	530	3	32
21	Saale-Orla-Kreis	214	110	5	27
22	Greiz	340	170	2	61
23	Altenburger Land	908	493	6	24
24	Thüringen	10 043	5 351	89	760
	davon				
25	kreisfreie Städte	2 822	1 446	24	345
26	Landkreise	7 221	3 905	65	415

Öffentliche Sozialleistungen

Jugendhilfe 2005							Lfd. Nr.
Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses							
Beginn der Hilfe	Ende der Hilfe	für junge Menschen am 31.12.2005	und zwar				
			männlich	Vollzeitpflege in einer anderen Familie	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform		
187	68	287	167	72	169	1	
103	95	247	147	32	174	2	
50	50	178	95	59	96	3	
36	32	93	46	31	51	4	
41	28	157	86	44	104	5	
33	37	75	46	9	58	6	
36	34	178	98	55	100	7	
39	37	110	65	53	44	8	
55	41	162	83	46	89	9	
85	88	208	127	75	99	10	
46	38	117	66	48	45	11	
37	37	128	81	55	52	12	
69	39	154	93	42	96	13	
19	13	34	16	15	18	14	
28	19	35	23	-	28	15	
65	66	153	79	85	61	16	
44	42	101	50	30	50	17	
36	40	82	54	20	47	18	
35	44	116	69	65	35	19	
41	44	92	52	35	48	20	
34	34	143	72	35	74	21	
56	58	128	77	42	70	22	
83	100	152	84	55	74	23	
1 258	1 084	3 130	1 776	1 003	1 682	24	
450	310	1 037	587	247	652	25	
808	774	2 093	1 189	756	1 030	26	

Öffentliche Sozialleistungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wohn	
		Haushalte mit allgemeinem Wohngeld insgesamt ¹⁾	da
			Mietzuschuss
1	Stadt Erfurt	3 504	3 429
2	Stadt Gera	1 621	1 563
3	Stadt Jena	2 426	2 353
4	Stadt Suhl	720	681
5	Stadt Weimar	1 211	1 151
6	Stadt Eisenach	946	902
7	Eichsfeld	1 576	1 102
8	Nordhausen	1 188	1 022
9	Wartburgkreis	1 327	1 015
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 322	1 043
11	Kyffhäuserkreis	1 174	816
12	Schmalkalden-Meiningen	1 485	1 083
13	Gotha	1 902	1 600
14	Sömmerda	685	521
15	Hildburghausen	631	431
16	Ilm-Kreis	1 488	1 257
17	Weimarer Land	1 233	993
18	Sonneberg	790	649
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 771	1 513
20	Saale-Holzland-Kreis	943	734
21	Saale-Orla-Kreis	1 442	1 030
22	Greiz	2 045	1 560
23	Altenburger Land	1 793	1 555
24	Thüringen	33 223	28 003
	davon		
25	kreisfreie Städte	10 428	10 079
26	Landkreise	22 795	17 924

1) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte

Öffentliche Sozialleistungen

geld am 31. Dezember 2005

von	durchschnittlich genutzte Wohnfläche in m ²	durchschnittliche monatliche Miete/Belastung in EUR	durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR	Lfd. Nr.
Lastenzuschuss	der Haushalte mit allgemeinem Wohngeld ¹⁾			
75	52	293	84	1
58	55	271	71	2
73	50	287	97	3
39	56	278	80	4
60	57	301	88	5
44	54	305	81	6
474	80	331	93	7
166	62	289	79	8
312	71	312	87	9
279	68	297	81	10
358	73	301	77	11
402	74	314	83	12
302	65	302	87	13
164	71	299	77	14
200	81	316	86	15
231	63	297	81	16
240	65	310	90	17
141	69	314	86	18
258	62	298	82	19
209	66	314	86	20
412	75	326	95	21
485	71	318	96	22
238	60	302	79	23
5 220	64	302	85	24
349	.	.	.	25
4 871	.	.	.	26

Öffentliche Finanzen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kassenmäßige Bruttoausgaben ¹⁾ der Gemeinden und Gemeindeverbände 2005				
		insgesamt	des Verwaltungshaushalts	darunter Personalausgaben	des Vermögenshaushalts	darunter Ausgaben für Sachinvestitionen
		1000 EUR				
1	Stadt Erfurt	466 623	378 408	113 560	88 214	51 661
2	Stadt Gera	229 759	172 698	51 920	57 061	24 245
3	Stadt Jena	180 572	157 463	39 720	23 109	12 441
4	Stadt Suhl	104 975	74 822	24 699	30 152	4 944
5	Stadt Weimar	141 579	120 506	29 319	21 073	10 437
6	Stadt Eisenach	80 777	70 308	18 316	10 470	4 045
7	Eichsfeld	252 711	193 201	52 656	59 510	34 117
8	Nordhausen	220 255	176 735	45 370	43 520	18 165
9	Wartburgkreis	257 567	191 939	63 813	65 628	40 458
10	Unstrut-Hainich-Kreis	255 545	182 837	48 604	72 708	42 557
11	Kyffhäuserkreis	190 977	146 853	42 929	44 123	19 343
12	Schmalkalden-Meiningen	293 823	206 836	59 776	86 987	38 952
13	Gotha	291 257	231 184	66 562	60 073	36 582
14	Sömmerda	177 808	132 100	43 695	45 708	27 297
15	Hildburghausen	140 154	104 974	34 087	35 181	25 705
16	Ilm-Kreis	237 320	188 276	56 093	49 044	22 915
17	Weimarer Land	194 564	152 285	45 479	42 280	22 158
18	Sonneberg	121 091	95 593	27 066	25 498	11 972
19	Saalfeld-Rudolstadt	263 769	191 091	56 631	72 678	47 704
20	Saale-Holzland-Kreis	171 284	134 087	40 282	37 197	19 039
21	Saale-Orla-Kreis	202 657	140 145	41 510	62 512	25 139
22	Greiz	239 338	173 825	55 217	65 513	32 373
23	Altenburger Land	245 222	179 384	57 508	65 838	38 242
24	Thüringen	4 959 628	3 795 549	1 114 813	1 164 078	610 491
	davon					
25	kreisfreie Städte	1 204 284	974 205	277 535	230 079	107 773
26	Landkreise	3 755 344	2 821 344	837 279	934 000	502 717

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen; einschließlich besondere Finanzierungsvorgänge – 2) und Investitions

Öffentliche Finanzen

Kassenmäßige Bruttoeinnahmen ¹⁾ der Gemeinden und Gemeindeverbände 2005							Lfd. Nr.
insgesamt	des Verwaltungs- haushalts	darunter			des Vermögens- haushalts	darunter Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen ²⁾	
		Steuern und steuerähnliche Einnahmen (netto)	allgemeine Zuweisungen; Umlagen von Gemeinden/GV	Gebühren und zweck- gebundene Abgaben			
1000 EUR							
505 985	420 418	114 941	141 305	40 188	85 567	42 955	1
220 677	172 620	42 051	71 334	7 436	48 056	34 335	2
183 295	159 747	39 913	61 036	6 571	23 548	15 613	3
106 034	78 371	22 391	24 799	6 835	27 663	6 841	4
146 848	127 719	23 157	40 386	8 766	19 129	15 670	5
82 076	73 281	23 694	22 186	2 303	8 796	7 033	6
249 191	209 982	31 827	92 334	12 424	39 208	20 907	7
210 206	181 201	27 061	87 670	14 471	29 006	17 717	8
261 455	218 855	44 188	106 885	10 100	42 600	26 235	9
252 344	193 920	30 597	99 301	7 143	58 424	22 926	10
190 123	155 229	23 872	77 729	11 659	34 895	15 457	11
278 013	231 099	41 684	110 309	17 272	46 914	23 140	12
298 669	260 277	54 222	115 264	16 644	38 392	23 430	13
181 483	144 501	26 642	63 732	13 308	36 983	20 011	14
145 521	120 228	23 046	54 594	9 859	25 293	17 894	15
249 123	214 157	44 674	104 942	9 129	34 966	17 078	16
202 726	170 182	29 536	73 781	14 272	32 544	17 150	17
123 856	105 266	21 145	51 106	7 150	18 590	8 447	18
265 986	212 277	39 030	103 672	9 687	53 709	33 896	19
178 878	150 618	29 416	75 592	6 190	28 259	15 612	20
199 608	158 962	29 662	79 816	7 024	40 646	17 981	21
246 278	192 422	30 793	93 309	6 785	53 856	26 689	22
237 503	191 829	29 406	96 121	11 875	45 674	30 192	23
5 015 879	4 143 162	822 948	1 847 202	257 093	872 717	477 208	24
1 244 915	1 032 156	266 147	361 045	72 100	212 758	122 446	25
3 770 964	3 111 005	556 801	1 486 157	184 992	659 959	354 763	26

förderungsmaßnahmen; ohne Beiträge und ähnliche Entgelte

Öffentliche Finanzen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände 2005				
		Schuldenstand am 31. Dezember 2005			Schulden- aufnahmen und sonstige Zugänge	Tilgungen und sonstige Abgänge
		insgesamt	darunter Kreditmarkt- schulden	je Einwohner ¹⁾	1.1. - 31.12.2005	
		1000 EUR		EUR	1000 EUR	
1	Stadt Erfurt	227 751	227 751	1 124	22 347	21 768
2	Stadt Gera	75 030	75 030	716	7 493	9 581
3	Stadt Jena	99 281	99 281	971	3 110	7 049
4	Stadt Suhl	53 278	53 278	1 233	20 143	21 421
5	Stadt Weimar	93 613	93 613	1 454	-	3 402
6	Stadt Eisenach	37 812	37 812	862	1 000	1 549
7	Eichsfeld	132 114	132 114	1 195	3 920	8 155
8	Nordhausen	96 828	96 828	1 029	8 483	18 925
9	Wartburgkreis	99 850	98 104	718	1 986	17 013
10	Unstrut-Hainich-Kreis	216 634	213 871	1 890	32 336	19 563
11	Kyffhäuserkreis	127 905	127 905	1 439	8 855	14 620
12	Schmalkalden-Meiningen ...	104 590	103 581	758	12 193	13 378
13	Gotha	170 979	167 745	1 185	5 595	11 869
14	Sömmerda	131 340	129 706	1 698	6 623	7 100
15	Hildburghausen	51 859	51 779	727	1 129	4 611
16	Ilm-Kreis	173 468	173 468	1 477	27 862	18 504
17	Weimarer Land	160 683	159 466	1 815	6 047	26 577
18	Sonneberg	84 779	84 779	1 314	5 424	7 408
19	Saalfeld-Rudolstadt	153 566	150 930	1 220	14 879	17 082
20	Saale-Holzland-Kreis	134 910	134 910	1 480	6 841	12 636
21	Saale-Orla-Kreis	126 944	126 699	1 351	19 297	22 566
22	Greiz	148 682	147 173	1 268	19 022	22 663
23	Altenburger Land	121 572	121 572	1 133	11 807	18 148
24	Thüringen	2 823 468	2 807 395	1 204	246 392	325 588
	davon					
25	kreisfreie Städte	586 765	586 765	1 046	54 093	64 770
26	Landkreise	2 236 703	2 220 630	1 254	192 299	260 818

1) Einwohner am 30. Juni des Jahres – 2) nach der Schlussrechnung

Öffentliche Finanzen

Realsteuern der Gemeinden 2005							Lfd. Nr.
Realsteueraufbringungskraft		Gemeinde- anteil an der Einkommen- steuer ²⁾	Gemeinde- anteil an der Umsatz- steuer ²⁾	Gewerbe- steuer- umlage ²⁾	Steuereinnahmekraft		
insgesamt	je Einwohner ¹⁾				insgesamt	je Einwohner ¹⁾	
1000 EUR	EUR	1000 EUR			EUR		
71 016	351	22 221	11 159	6 962	97 434	481	1
21 905	209	10 532	4 275	1 764	34 948	334	2
21 655	212	11 311	2 807	1 869	33 903	332	3
13 756	318	5 081	2 089	1 327	19 600	454	4
12 361	192	6 299	1 766	930	19 496	303	5
16 689	381	4 215	2 147	1 642	21 410	488	6
23 358	211	8 038	2 214	2 035	31 574	286	7
17 308	184	7 336	2 852	1 337	26 160	278	8
35 919	258	11 393	2 738	3 238	46 812	337	9
21 286	186	8 166	2 507	1 625	30 335	265	10
17 047	192	6 104	1 593	1 348	23 396	263	11
30 346	220	10 812	3 211	2 526	41 842	303	12
37 786	262	11 816	4 097	3 414	50 286	349	13
22 075	285	6 094	1 452	2 052	27 569	356	14
18 819	264	5 462	1 289	1 769	23 801	334	15
36 152	308	9 260	2 603	3 556	44 460	379	16
25 693	290	6 787	1 759	2 449	31 790	359	17
15 046	233	5 640	1 287	1 346	20 626	320	18
28 605	227	9 453	2 773	2 548	38 283	304	19
22 736	249	7 275	1 925	2 052	29 883	328	20
23 140	246	6 938	2 319	1 768	30 628	326	21
22 964	196	8 343	2 299	1 857	31 749	271	22
20 215	188	7 656	2 422	1 611	28 682	267	23
575 877	246	196 234	63 582	51 025	784 668	335	24
157 382	281	59 659	24 244	14 493	226 792	404	25
418 494	235	136 575	39 339	36 532	557 876	313	26

Personal

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis — Außerhalb Thüringens Insgesamt	Beschäftigte				
		nach Dienstverhältnis			insgesamt	darunter weiblich
		Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter		
1	Stadt Erfurt	6 152	5 457	463	12 072	6 950
2	Stadt Gera	2 412	1 592	67	4 071	2 593
3	Stadt Jena	2 224	7 684	700	10 608	6 610
4	Stadt Suhl	1 195	972	56	2 223	1 312
5	Stadt Weimar	1 582	2 062	263	3 907	2 281
6	Stadt Eisenach	505	435	42	982	643
7	Eichsfeld	898	816	61	1 775	1 196
8	Nordhausen	1 051	844	74	1 969	1 192
9	Wartburgkreis	832	861	84	1 777	1 277
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 244	1 252	46	2 542	1 700
11	Kyffhäuserkreis	872	808	153	1 833	1 177
12	Schmalkalden-Meiningen	1 917	1 649	243	3 809	2 155
13	Gotha	1 928	1 460	98	3 486	2 072
14	Sömmerda	584	471	6	1 061	792
15	Hildburghausen	446	528	71	1 045	695
16	Ilm-Kreis	1 213	1 811	219	3 243	1 685
17	Weimarer Land	590	724	64	1 378	905
18	Sonneberg	521	480	26	1 027	701
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 445	1 008	145	2 598	1 536
20	Saale-Holzland-Kreis	751	669	75	1 495	966
21	Saale-Orla-Kreis	843	656	46	1 545	1 019
22	Greiz	933	713	61	1 707	1 116
23	Altenburger Land	853	712	24	1 589	1 164
24	Thüringen zusammen	30 991	33 664	3 087	67 742	41 737
	davon					
25	kreisfreie Städte	14 070	18 202	1 591	33 863	20 389
26	Landkreise	16 921	15 462	1 496	33 879	21 348
27	Andere Bundesländer	14	14	2	30	13
28	Europäisches Ausland	3	2	-	5	4
29	Insgesamt	31 008	33 680	3 089	67 777	41 754

1) unmittelbarer öffentlicher Dienst

Personal

Personal des Landes ¹⁾ am 30. Juni 2005

darunter nach Beschäftigungsumfang							Lfd. Nr.
Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte			
nach Dienstverhältnis			zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	
Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter					
5 097	3 547	417	9 061	4 502	3 011	2 448	1
1 817	842	59	2 718	1 485	1 353	1 108	2
1 754	4 819	511	7 084	3 915	3 524	2 695	3
957	556	47	1 560	762	663	550	4
1 249	1 253	240	2 742	1 416	1 165	865	5
337	181	41	559	290	423	353	6
442	259	59	760	352	1 015	844	7
705	316	64	1 085	457	884	735	8
373	191	82	646	319	1 131	958	9
810	470	39	1 319	690	1 223	1 010	10
514	285	140	939	421	894	756	11
1 413	692	227	2 332	926	1 477	1 229	12
1 427	541	79	2 047	905	1 439	1 167	13
269	94	2	365	216	696	576	14
201	139	66	406	161	639	534	15
799	1 084	203	2 086	799	1 157	886	16
265	243	62	570	255	808	650	17
252	133	26	411	193	616	508	18
1 027	442	135	1 604	706	994	830	19
429	163	72	664	280	831	686	20
454	169	43	666	299	879	720	21
532	194	53	779	370	928	746	22
448	188	24	660	369	929	795	23
21 571	16 801	2 691	41 063	20 088	26 679	21 649	24
11 211	11 198	1 315	23 724	12 370	10 139	8 019	25
10 360	5 603	1 376	17 339	7 718	16 540	13 630	26
12	14	2	28	12	2	1	27
3	2	-	5	4	-	-	28
21 586	16 817	2 693	41 096	20 104	26 681	21 650	29

Personal

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis — Außerhalb Thüringens Insgesamt	Personal der Gemeinden				
		Beschäftigte				
		nach Dienstverhältnis			insgesamt	darunter weiblich
		Beamate	Angestellte	Arbeiter		
1	Stadt Erfurt	475	2 486	703	3 664	2 072
2	Stadt Gera	177	1 234	240	1 651	1 043
3	Stadt Jena	204	1 277	298	1 779	1 014
4	Stadt Suhl	34	533	71	638	362
5	Stadt Weimar	93	613	139	845	503
6	Stadt Eisenach	75	428	99	602	364
7	Eichsfeld	89	1 090	457	1 636	1 043
8	Nordhausen	121	860	268	1 249	782
9	Wartburgkreis	121	1 357	415	1 893	1 302
10	Unstrut-Hainich-Kreis	143	1 235	300	1 678	1 072
11	Kyffhäuserkreis	72	953	284	1 309	852
12	Schmalkalden-Meiningen	101	1 260	358	1 719	1 139
13	Gotha	158	1 427	406	1 991	1 333
14	Sömmerda	160	915	235	1 310	900
15	Hildburghausen	82	666	224	972	626
16	Ilm-Kreis	106	1 268	348	1 722	1 141
17	Weimarer Land	93	1 265	342	1 700	1 200
18	Sonneberg	89	523	138	750	475
19	Saalfeld-Rudolstadt	141	1 122	356	1 619	976
20	Saale-Holzland-Kreis	106	830	229	1 165	791
21	Saale-Orla-Kreis	88	1 092	264	1 444	1 005
22	Greiz	160	1 263	303	1 726	1 152
23	Altenburger Land	145	1 221	365	1 731	1 200
24	Thüringen	3 033	24 918	6 842	34 793	22 347
	davon					
25	kreisfreie Städte	1 058	6 571	1 550	9 179	5 358
26	Landkreise	1 975	18 347	5 292	25 614	16 989
27	Andere Bundesländer	-	-	-	-	-
28	Insgesamt	3 033	24 918	6 842	34 793	22 347

Personal

und Gemeindeverbände am 30. Juni 2005							Personal der kommunalen Zweck- verbände am 30. Juni 2005	Lfd. Nr.
darunter nach Beschäftigungsumfang								
Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte				
nach Dienstverhältnis			zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich		
Beamte	Angestellte	Arbeiter						
449	1 828	584	2 861	1 456	803	616	-	1
175	969	204	1 348	794	303	249	58	2
200	847	252	1 299	618	480	396	10	3
32	424	49	505	269	133	93	26	4
90	442	109	641	338	204	165	112	5
69	292	64	425	236	177	128	99	6
80	548	188	816	324	820	719	96	7
113	596	177	886	492	363	290	106	8
110	714	279	1 103	609	790	693	160	9
120	689	199	1 008	532	670	540	139	10
69	514	187	770	416	539	436	100	11
92	777	219	1 088	599	631	540	302	12
150	873	266	1 289	727	702	606	20	13
131	486	146	763	428	547	472	3	14
76	383	169	628	328	344	298	120	15
98	702	229	1 029	558	693	583	184	16
79	814	218	1 111	691	589	509	12	17
83	363	96	542	299	208	176	139	18
127	641	237	1 005	521	614	455	163	19
96	483	120	699	418	466	373	63	20
74	250	113	437	216	1 007	789	180	21
149	692	176	1 017	595	709	557	92	22
137	362	156	655	357	1 076	843	78	23
2 799	14 689	4 437	21 925	11 821	12 868	10 526	2 262	24
1 015	4 802	1 262	7 079	3 711	2 100	1 647	305	25
1 784	9 887	3 175	14 846	8 110	10 768	8 879	1 957	26
-	-	-	-	-	-	-	-	27
2 799	14 689	4 437	21 925	11 821	12 868	10 526	2 262	28

Steuern

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wirtschaftsbereiche insgesamt		Verarbeitendes Gewerbe	
		Steuerpflichtige	steuerbarer Umsatz	Steuerpflichtige	steuerbarer Umsatz
		Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 EUR
1	Stadt Erfurt	6 530	5 722 355	431	691 662
2	Stadt Gera	3 119	1 581 567	233	349 285
3	Stadt Jena	2 620	3 134 047	235	1 770 193
4	Stadt Suhl	1 448	746 921	135	131 266
5	Stadt Weimar	2 135	924 084	168	119 028
6	Stadt Eisenach	1 391	976 341	98	265 939
7	Eichsfeld	3 433	1 895 173	458	604 504
8	Nordhausen	2 604	1 341 950	246	226 611
9	Wartburgkreis	4 019	2 993 191	522	1 550 528
10	Unstrut-Hainich-Kreis	3 428	1 855 974	366	514 621
11	Kyffhäuserkreis	2 427	1 082 955	231	215 113
12	Schmalkalden-Meiningen	5 084	2 384 008	684	859 019
13	Gotha	4 499	2 570 230	477	769 098
14	Sömmerda	2 218	1 540 590	198	634 918
15	Hildburghausen	2 170	1 305 871	294	589 908
16	Ilm-Kreis	3 862	1 978 310	480	716 255
17	Weimarer Land	2 804	1 402 558	293	333 440
18	Sonneberg	2 127	1 387 242	361	740 013
19	Saalfeld-Rudolstadt	3 831	1 923 721	433	759 376
20	Saale-Holzland-Kreis	2 941	1 912 542	312	562 093
21	Saale-Orla-Kreis	3 195	2 185 998	383	1 159 409
22	Greiz	3 989	2 656 422	415	644 876
23	Altenburger Land	2 889	1 665 076	267	558 582
24	Thüringen	72 763	45 167 128	7 720	14 765 739
	davon				
25	kreisfreie Städte	17 243	13 085 315	1 300	3 327 373
26	Landkreise	55 520	32 081 811	6 420	11 438 364

Steuern

Umsatzsteuer 2004						Lfd. Nr.
darunter						
Baugewerbe		Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern		Gastgewerbe		
Steuerpflichtige	steuerbarer Umsatz	Steuerpflichtige	steuerbarer Umsatz	Steuerpflichtige	steuerbarer Umsatz	
Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 EUR	
756	274 988	1 483	987 767	448	92 556	1
418	109 926	722	417 149	204	32 854	2
238	77 155	553	490 335	198	43 208	3
171	63 110	358	241 733	104	22 018	4
250	64 088	418	287 685	155	27 455	5
122	62 305	354	275 291	145	26 558	6
757	227 719	762	498 596	239	28 138	7
395	234 906	684	435 000	243	27 629	8
704	223 487	985	572 407	392	48 999	9
584	187 371	904	583 780	298	28 618	10
359	154 954	635	389 438	251	23 270	11
831	247 080	1 276	563 224	422	67 174	12
773	273 607	1 145	669 062	425	65 535	13
440	140 381	554	403 325	199	24 170	14
369	121 779	523	293 572	237	25 162	15
586	160 471	962	573 669	369	41 872	16
526	150 407	671	487 971	230	33 044	17
262	90 331	538	255 276	211	22 828	18
579	151 555	973	430 630	409	42 241	19
531	133 318	707	672 609	214	35 944	20
553	169 851	785	359 167	301	31 764	21
751	224 729	1 057	1 142 216	279	29 223	22
499	165 500	726	492 409	250	28 588	23
11 454	3 709 020	17 775	11 522 309	6 223	848 848	24
1 955	651 572	3 888	2 699 960	1 254	244 649	25
9 499	3 057 446	13 887	8 822 351	4 969	604 199	26

Steuern

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Lohn-			
		Gesamtbetrag der Einkünfte		Einkommen	zu versteuerndes Einkommen
		Steuerpflichtige	1000 EUR		
1	Stadt Erfurt	64 342	1 784 295	1 515 127	1 477 843
2	Stadt Gera	34 341	838 294	699 094	683 435
3	Stadt Jena	33 077	924 788	792 293	772 846
4	Stadt Suhl	15 549	415 716	349 021	341 128
5	Stadt Weimar	20 143	531 986	444 452	432 688
6	Stadt Eisenach	13 877	362 356	303 685	297 265
7	Eichsfeld	38 731	878 663	697 267	687 522
8	Nordhausen	28 004	683 064	554 527	543 539
9	Wartburgkreis	47 270	1 151 508	932 391	916 493
10	Unstrut-Hainich-Kreis	37 241	851 914	681 024	667 641
11	Kyffhäuserkreis	28 530	611 810	485 799	475 988
12	Schmalkalden-Meiningen	47 172	1 120 372	900 924	884 189
13	Gotha	47 276	1 137 443	924 165	905 005
14	Sömmerda	26 697	630 649	509 071	498 162
15	Hildburghausen	25 395	594 784	478 133	469 030
16	Ilm-Kreis	38 227	905 087	737 088	720 655
17	Weimarer Land	29 018	678 928	547 385	534 550
18	Sonneberg	22 823	546 004	443 504	435 649
19	Saalfeld-Rudolstadt	40 046	929 533	747 675	731 535
20	Saale-Holzland-Kreis	30 324	738 444	599 402	586 107
21	Saale-Orla-Kreis	31 510	712 464	563 221	552 167
22	Greiz	39 154	884 080	705 064	690 313
23	Altenburger Land	35 363	750 400	597 773	585 964
24	Thüringen	774 110	18 662 581	15 208 085	14 889 711
	davon				
25	kreisfreie Städte	181 329	4 857 435	4 103 672	4 005 205
26	Landkreise	592 781	13 805 147	11 104 413	10 884 509

1) Erhebung 3-jährlich

Steuern

und Einkommensteuer 2001 ¹⁾				Lfd. Nr.
festgesetzte Einkommensteuer		Bruttolohn		
Steuerpflichtige	1000 EUR	Steuerpflichtige	1000 EUR	
46 914	277 888	57 862	1 698 494	1
23 507	116 477	31 206	810 749	2
23 004	150 120	30 391	896 763	3
11 106	60 852	14 202	394 190	4
13 797	81 640	17 836	503 620	5
9 761	51 865	12 507	345 390	6
24 864	99 189	36 015	859 740	7
19 086	86 336	25 733	660 413	8
32 312	139 363	43 734	1 140 671	9
23 983	101 607	34 482	828 496	10
17 294	70 523	25 908	590 384	11
31 570	136 176	43 484	1 085 883	12
31 913	141 854	43 523	1 118 658	13
17 359	79 413	24 554	616 833	14
17 407	70 620	23 731	590 572	15
25 210	117 026	34 647	878 429	16
18 760	86 085	26 526	660 604	17
15 720	65 107	21 229	540 038	18
26 627	114 541	36 845	909 101	19
20 186	95 043	27 960	721 025	20
20 642	82 093	29 040	683 911	21
24 999	107 171	35 486	848 066	22
21 906	86 997	32 251	739 189	23
517 927	2 417 985	709 152	18 121 219	24
128 089	738 842	164 004	4 649 206	25
389 838	1 679 144	545 148	13 472 013	26

Steuern

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Körper			
		Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen			
		Gesamtbetrag der Einkünfte	zu versteuerndes Einkommen	festge Körper	
				positiv	
Steuerpflichtige	1000 EUR				
1	Stadt Erfurt	994	145 058	97 401	27 284
2	Stadt Gera	448	35 424	15 094	3 827
3	Stadt Jena	467	75 747	43 715	11 456
4	Stadt Suhl	198	17 967	8 520	2 306
5	Stadt Weimar	268	20 858	11 237	2 719
6	Stadt Eisenach	198	27 751	16 266	4 187
7	Eichsfeld	376	44 636	33 133	8 986
8	Nordhausen	300	28 699	18 638	4 740
9	Wartburgkreis	484	39 841	28 542	7 787
10	Unstrut-Hainich-Kreis	400	40 615	31 215	8 121
11	Kyffhäuserkreis	277	70 519	19 162	5 087
12	Schmalkalden-Meiningen ...	646	53 444	39 884	9 967
13	Gotha	554	73 820	54 620	15 043
14	Sömmerda	282	30 325	24 914	6 309
15	Hildburghausen	272	32 564	24 552	6 163
16	Ilm-Kreis	521	59 220	47 089	12 455
17	Weimarer Land	326	59 416	48 382	12 386
18	Sonneberg	267	26 660	19 795	4 995
19	Saalfeld-Rudolstadt	444	49 695	24 679	5 903
20	Saale-Holzland-Kreis	381	41 674	27 977	7 228
21	Saale-Orla-Kreis	346	47 977	20 300	5 076
22	Greiz	453	57 409	42 776	11 183
23	Altenburger Land	334	42 785	30 136	7 224
24	Thüringen	9 236	1 122 101	728 026	190 433
	davon				
25	kreisfreie Städte	2 573	322 804	192 233	51 780
26	Landkreise	6 663	799 297	535 793	138 653

1) ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne

Steuern

schaftsteuer ¹⁾ 2001 ²⁾							Lfd. Nr.	
insgesamt	darunter Kapitalgesellschaften					festgesetzte Körperschaftsteuer		
setzte schaftsteuer	Gesamtbetrag der Einkünfte		zu versteuerndes Einkommen	positiv				negativ
				negativ	positiv			negativ
1000 EUR	Steuerpflichtige	1000 EUR						
72	926	131 432	88 224	25 203	72	1		
1	427	34 342	14 223	3 602	1	2		
-	427	63 869	43 357	11 367	-	3		
5	174	17 318	8 495	2 298	5	4		
35	240	12 571	4 140	1 042	35	5		
-	183	22 925	11 928	3 253	-	6		
-	341	32 718	24 147	6 793	-	7		
0	278	21 853	12 511	3 308	0	8		
-	418	36 570	27 003	7 401	-	9		
-	364	32 131	23 584	6 260	-	10		
-	242	60 778	11 857	3 325	-	11		
-	554	47 280	34 941	8 739	-	12		
4	499	59 274	42 632	12 049	4	13		
0	255	22 185	18 301	4 639	0	14		
5	220	28 347	21 686	5 447	5	15		
-	481	50 929	40 103	10 783	-	16		
-	289	56 080	48 203	12 320	-	17		
7	225	21 817	15 398	3 896	7	18		
-	396	42 663	18 561	4 429	-	19		
8	341	38 146	26 668	6 898	8	20		
-	299	44 444	18 811	4 864	-	21		
1	416	52 733	41 776	10 905	1	22		
12	301	33 353	22 748	5 694	12	23		
151	8 296	963 758	619 298	164 515	151	24		
113	2 377	282 458	170 367	46 766	113	25		
38	5 919	681 300	448 931	117 749	38	26		

Organgesellschaften – 2) Erhebung 3-jährlich

Steuern

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ge	
		Festsetzung ohne Zerlegungsanteile	
		steuerpflichtige Gewerbebetriebe	positiver Steuermessbetrag Festsetzung
		Anzahl	EUR
1	Stadt Erfurt	1 626	3 480 958
2	Stadt Gera	817	1 452 368
3	Stadt Jena	693	1 882 497
4	Stadt Suhl	382	464 933
5	Stadt Weimar	426	565 881
6	Stadt Eisenach	387	921 609
7	Eichsfeld	950	2 689 408
8	Nordhausen	619	1 291 576
9	Wartburgkreis	1 101	2 251 822
10	Unstrut-Hainich-Kreis	865	1 917 281
11	Kyffhäuserkreis	571	1 025 662
12	Schmalkalden-Meiningen ...	1 248	2 246 162
13	Gotha	1 060	2 005 843
14	Sömmerda	571	1 756 816
15	Hildburghausen	594	1 847 486
16	Ilm-Kreis	1 004	2 958 003
17	Weimarer Land	664	1 099 206
18	Sonneberg	547	1 305 189
19	Saalfeld-Rudolstadt	864	1 650 360
20	Saale-Holzland-Kreis	726	1 931 802
21	Saale-Orla-Kreis	761	2 209 364
22	Greiz	907	1 848 334
23	Altenburger Land	630	1 124 533
24	Thüringen	18 013	39 927 093
	davon		
25	kreisfreie Städte	4 331	8 768 246
26	Landkreise	13 682	31 158 847

1) mit Länderaustausch – 2) Erhebung 3-jährlich

Steuern

werbesteuer ¹⁾ 2001 ²⁾					Lfd. Nr.
Zerlegungsanteile		Festsetzung und Zerlegungsanteile		Gewerbebetriebe, Betriebsstätten ohne positiven Steuermessbetrag	
Betriebsstätten	positiver Steuermessbetrag Zerlegung	Gewerbebetriebe, Betriebsstätten	positiver Steuermessbetrag insgesamt		
Anzahl	EUR	Anzahl	EUR	Anzahl	
782	4 390 974	2 408	7 871 932	5 419	1
369	808 131	1 186	2 260 499	3 648	2
313	2 203 961	1 006	4 086 458	1 868	3
168	610 042	550	1 074 975	1 150	4
203	1 214 526	629	1 780 407	1 675	5
226	1 365 281	613	2 286 890	1 559	6
386	1 178 565	1 336	3 867 973	2 902	7
303	1 591 453	922	2 883 029	2 513	8
631	2 468 613	1 732	4 720 435	3 897	9
407	1 158 177	1 272	3 075 458	3 026	10
351	925 947	922	1 951 609	2 463	11
616	1 951 359	1 864	4 197 521	3 875	12
604	3 666 436	1 664	5 672 279	3 277	13
285	1 408 455	856	3 165 271	2 036	14
264	731 054	858	2 578 540	1 590	15
468	1 269 001	1 472	4 227 004	4 136	16
268	2 024 107	932	3 123 313	2 619	17
226	986 781	773	2 291 970	1 774	18
377	1 023 645	1 241	2 674 005	4 215	19
373	1 116 604	1 099	3 048 406	2 333	20
327	884 929	1 088	3 094 293	3 576	21
456	1 779 069	1 363	3 627 403	3 978	22
421	1 173 383	1 051	2 297 916	1 994	23
8 824	35 930 493	26 837	75 857 586	65 523	24
2 061	10 592 915	6 392	19 361 161	15 319	25
6 763	25 337 578	20 445	56 496 425	50 204	26

Preise

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bauland insgesamt		
		Fälle	Fläche	Kaufwert
		Anzahl	1000 m ²	EUR/m ²
1	Stadt Erfurt	306	328	65,45
2	Stadt Gera	59	53	68,88
3	Stadt Jena	122	98	105,33
4	Stadt Suhl	35	24	41,03
5	Stadt Weimar	44	64	46,52
6	Stadt Eisenach	63	42	59,12
7	Eichsfeld	229	207	23,75
8	Nordhausen	132	164	27,64
9	Wartburgkreis	257	187	26,02
10	Unstrut-Hainich-Kreis	142	81	27,82
11	Kyffhäuserkreis	83	59	21,31
12	Schmalkalden-Meiningen	190	299	18,12
13	Gotha	173	123	33,71
14	Sömmerda	87	72	31,24
15	Hildburghausen	78	71	15,59
16	Ilm-Kreis	205	247	27,01
17	Weimarer Land	61	107	23,42
18	Sonneberg	39	52	19,52
19	Saalfeld-Rudolstadt	203	196	32,94
20	Saale-Holzland-Kreis	127	97	32,20
21	Saale-Orla-Kreis	110	84	19,43
22	Greiz	115	99	25,12
23	Altenburger Land	90	83	17,23
24	Thüringen	2 950	2 838	34,53
	davon			
25	kreisfreie Städte	629	609	68,81
26	Landkreise	2 321	2 229	25,17

Preise

Kaufwerte für Bauland 2005						Lfd. Nr.
darunter						
baureifes Land			Rohbauland			
Fälle	Fläche	Kaufwert	Fälle	Fläche	Kaufwert	
Anzahl	1000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1000 m ²	EUR/m ²	
293	312	67,55	7	4	38,01	1
54	48	69,85	.	.	.	2
122	98	105,33	-	-	-	3
26	17	50,22	9	7	16,70	4
44	64	46,52	-	-	-	5
.	.	60,20	-	-	-	6
221	202	24,22	.	.	.	7
118	104	35,98	6	53	12,98	8
246	166	27,54	6	11	3,57	9
98	60	33,48	34	18	8,91	10
.	.	22,34	-	-	-	11
169	142	30,14	16	145	3,57	12
166	116	34,88	4	1	4,78	13
76	51	41,10	.	.	.	14
52	41	21,75	22	19	6,58	15
190	148	38,95	5	96	9,12	16
58	66	32,69	-	-	-	17
32	21	33,16	.	.	.	18
170	157	38,85	14	18	10,92	19
119	89	34,47	-	-	-	20
96	71	22,25	6	10	3,80	21
101	70	32,56	.	.	.	22
52	41	25,49	23	18	10,18	23
2 646	2 179	41,98	162	417	8,00	24
600	580	70,78	19	13	29,01	25
2 046	1 598	31,52	143	405	7,35	26

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bruttoinlandsprodukt 2003				
		Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Wirt		
				Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe
Mill. EUR						
1	Stadt Erfurt	5 588	5 034	24	607	353
2	Stadt Gera	2 223	2 003	6	161	93
3	Stadt Jena	2 792	2 516	2	603	468
4	Stadt Suhl	1 009	909	3	125	105
5	Stadt Weimar	1 257	1 132	2	137	110
6	Stadt Eisenach	1 521	1 371	4	693	665
7	Eichsfeld	1 673	1 508	38	370	341
8	Nordhausen	1 533	1 381	34	211	176
9	Wartburgkreis	2 293	2 066	37	745	706
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 798	1 620	62	322	279
11	Kyffhäuserkreis	1 237	1 114	51	186	160
12	Schmalkalden-Meinungen	2 450	2 208	32	600	541
13	Gotha	2 590	2 333	54	661	595
14	Sömmerda	1 452	1 308	48	491	483
15	Hildburghausen	1 045	941	28	290	280
16	Ilm-Kreis	1 873	1 688	27	471	425
17	Weimarer Land	1 352	1 218	47	234	221
18	Sonneberg	1 019	918	7	313	291
19	Saalfeld-Rudolstadt	2 048	1 845	34	441	377
20	Saale-Holzland-Kreis	1 441	1 298	43	317	298
21	Saale-Orla-Kreis	1 771	1 595	63	545	512
22	Greiz	1 773	1 597	52	353	325
23	Altenburger Land	1 609	1 449	36	301	267
24	Thüringen	43 347	39 052	733	9 177	8 070
	davon					
25	kreisfreie Städte	14 391	12 965	41	2 326	1 793
26	Landkreise	28 956	26 087	692	6 852	6 277

1) in jeweiligen Preisen; vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2005

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

sowie Bruttowertschöpfung 2003 nach Wirtschaftsbereichen ¹⁾

Wirtschaftsbereiche				Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen		Lfd. Nr.
Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	Öffentliche und private Dienstleister	EUR	TH = 100	
Mill. EUR				EUR	TH = 100	
238	935	1 457	1 773	42 063	98	1
88	364	652	732	41 455	97	2
77	258	792	784	48 111	112	3
47	185	238	312	42 356	99	4
60	149	314	471	40 297	94	5
35	130	270	239	56 716	132	6
150	221	317	410	40 516	94	7
117	263	295	461	41 642	97	8
158	325	360	441	44 524	104	9
117	238	353	528	39 818	93	10
81	181	224	391	40 450	94	11
162	311	487	616	41 104	96	12
163	412	472	571	41 727	97	13
87	213	229	240	54 292	126	14
72	130	177	245	41 727	97	15
110	258	361	459	42 238	98	16
129	247	241	321	43 931	102	17
59	125	209	205	39 253	91	18
127	308	423	511	42 131	98	19
106	268	268	296	40 188	94	20
101	235	271	380	44 579	104	21
184	263	370	376	42 661	99	22
112	306	301	393	42 447	99	23
2 580	6 325	9 082	11 154	42 923	100	24
545	2 020	3 722	4 310	44 096	103	25
2 035	4 305	5 360	6 844	42 363	99	26

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Arbeitnehmerentgelt und Bruttolöhne und -gehälter 2004 ¹⁾			
		Arbeitnehmer- entgelt	Arbeitnehmer- entgelt je Arbeitnehmer	Bruttolöhne und -gehälter	Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer
		Mill. EUR	EUR	Mill. EUR	EUR
1	Stadt Erfurt	3 389	27 436	2 698	21 842
2	Stadt Gera	1 286	26 386	1 027	21 079
3	Stadt Jena	1 558	28 887	1 251	23 200
4	Stadt Suhl	560	26 271	447	20 967
5	Stadt Weimar	761	26 831	611	21 561
6	Stadt Eisenach	724	28 514	583	22 956
7	Eichsfeld	908	25 286	731	20 364
8	Nordhausen	844	25 740	679	20 708
9	Wartburgkreis	1 206	26 749	970	21 506
10	Unstrut-Hainich-Kreis	975	24 405	786	19 680
11	Kyffhäuserkreis	688	25 884	552	20 756
12	Schmalkalden-Meiningen ...	1 318	25 284	1 060	20 327
13	Gotha	1 429	25 569	1 151	20 587
14	Sömmerda	616	25 516	496	20 552
15	Hildburghausen	549	24 825	442	20 004
16	Ilm-Kreis	996	25 326	801	20 379
17	Weimarer Land	681	25 035	549	20 205
18	Sonneberg	568	24 927	457	20 042
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 130	26 125	907	20 979
20	Saale-Holzland-Kreis	767	23 950	621	19 386
21	Saale-Orla-Kreis	877	24 764	706	19 935
22	Greiz	893	25 037	720	20 192
23	Altenburger Land	820	24 400	660	19 637
24	Thüringen	23 540	26 010	18 904	20 888
	davon				
25	kreisfreie Städte	8 276	27 477	6 617	21 967
26	Landkreise	15 263	25 279	12 287	20 350

1) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2005

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Primäreinkommen und verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 2004 ¹⁾				Lfd. Nr.
Primäreinkommen	Primäreinkommen je Einwohner	verfügbares Einkommen	verfügbares Einkommen je Einwohner	
Mill. EUR	EUR	Mill. EUR	EUR	
2 987	14 787	2 896	14 337	1
1 444	13 645	1 544	14 589	2
1 525	14 922	1 421	13 905	3
697	15 770	734	16 621	4
901	13 977	839	13 023	5
623	14 139	647	14 678	6
1 539	13 839	1 512	13 591	7
1 202	12 643	1 308	13 755	8
2 136	15 221	2 153	15 339	9
1 525	13 189	1 595	13 794	10
1 082	11 995	1 192	13 220	11
1 958	14 072	2 010	14 448	12
2 040	14 067	2 077	14 317	13
1 126	14 390	1 124	14 365	14
1 052	14 656	1 049	14 620	15
1 579	13 290	1 642	13 823	16
1 196	13 415	1 206	13 522	17
961	14 699	997	15 265	18
1 645	12 924	1 794	14 089	19
1 311	14 254	1 314	14 293	20
1 303	13 721	1 385	14 581	21
1 661	13 979	1 784	15 017	22
1 364	12 566	1 562	14 387	23
32 858	13 897	33 787	14 290	24
8 177	14 530	8 082	14 362	25
24 681	13 699	25 705	14 267	26

Umwelt

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseti				
		Wassergewinnung		Wasser- verbrauch je Einwohner mit Anschluss an öffentliche Wasser- versorgung	Bevölkerung am 31.12. insgesamt	darunter
		insgesamt	Gewinnungs- anlagen			öffentliche Wasser- versorgung
		1000 m ³	Anzahl	Liter/Tag	Personen	%
1	Stadt Erfurt	9 222	6	112,3	202 450	100,0
2	Stadt Gera	-	-	107,7	105 153	99,9
3	Stadt Jena	4 615	6	94,3	102 442	100,0
4	Stadt Suhl	958	4	83,4	43 652	100,0
5	Stadt Weimar	-	-	86,8	64 491	100,0
6	Stadt Eisenach	589	7	114,3	43 915	100,0
7	Eichsfeld	6 019	73	83,3	110 843	99,9
8	Nordhausen	5 455	33	77,3	94 519	100,0
9	Wartburgkreis	9 858	100	84,6	139 805	99,8
10	Unstrut-Hainich-Kreis	5 278	25	79,0	115 100	100,0
11	Kyffhäuserkreis	4 313	37	78,8	89 517	99,9
12	Schmalkalden-Meiningen	3 279	67	86,1	138 642	99,8
13	Gotha	21 101	26	111,4	144 833	100,0
14	Sömmerda	960	11	81,7	77 831	100,0
15	Hildburghausen	13 409	40	78,9	71 521	100,0
16	Ilm-Kreis	4 501	47	103,7	118 112	99,9
17	Weimarer Land	4 950	14	85,0	88 862	100,0
18	Sonneberg	5 008	16	84,3	64 983	99,7
19	Saalfeld-Rudolstadt	16 615	157	78,0	126 692	99,8
20	Saale-Holzland-Kreis	4 934	81	80,2	91 470	99,9
21	Saale-Orla-Kreis	1 826	46	74,6	94 501	99,3
22	Greiz	6 533	20	91,4	118 053	99,6
23	Altenburger Land	3 001	20	82,9	107 893	98,0
24	Thüringen	132 424	836	90,0	2 355 280	99,8
	davon					
25	kreisfreie Städte	15 384	23	103,2	562 103	100,0
26	Landkreise	117 040	813	85,8	1 793 177	99,7

1) Erhebung 3-jährlich – 2) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Wohnort.

gung ¹⁾ 2004		Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe ¹⁾ 2004						Lfd. Nr.
mit Anschluss ²⁾ an		Wasser- aufkommen	davon		Wasser- einsatz	Abwasser- aufkommen	darunter Einleitung in betriebs- eigene Abwasser- behand- lungs- anlagen	
öffentliche Kanali- sation	darunter Klär- anlagen		Eigen- gewinnung	Fremd- bezug				
%		1000 m ³						
95,7	92,7	933	199	734	923	727	-	1
98,8	91,6	.	.	.	.	.	-	2
98,5	96,5	531	.	.	472	357	31	3
95,0	86,5	135	24	111	135	96	70	4
98,1	97,4	.	-	.	.	.	.	5
92,2	86,4	.	.	.	.	.	.	6
93,6	49,9	517	131	385	491	262	98	7
86,9	73,5	5 112	5 077	35	4 376	4 005	1	8
88,1	37,5	14 682	14 530	152	13 976	14 357	304	9
96,4	70,4	247	62	185	238	129	35	10
91,5	54,6	.	.	.	.	.	.	11
90,5	47,3	1 487	1 333	154	1 410	1 619	1 230	12
91,2	62,7	1 609	582	1 027	1 570	803	95	13
85,7	55,4	.	.	.	.	.	.	14
89,3	33,1	198	153	45	197	162	49	15
93,5	57,4	361	126	235	361	225	31	16
96,5	66,5	456	132	324	400	356	11	17
83,3	52,6	415	302	113	412	176	83	18
84,7	59,4	3 694	2 900	795	3 520	3 074	703	19
90,6	58,6	596	371	225	592	479	213	20
88,2	48,7	11 150	11 050	101	11 136	8 631	8 552	21
88,0	65,0	3 686	3 402	284	3 468	3 338	1 434	22
86,6	60,3	1 477	1 136	341	1 474	1 316	142	23
91,5	64,9	49 815	43 612	6 203	47 588	42 090	13 283	24
96,8	92,8	2 371	690	1 681	2 210	1 485	295	25
89,9	56,2	47 444	42 922	4 522	45 378	40 605	12 988	26

Umwelt

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr eingesammelte Abfälle 2004			
		Haushalts- abfälle insgesamt	darunter		
			Hausmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle ¹⁾		Spermmüll
		t	kg/EW	t	
1	Stadt Erfurt	119 161	44 137	218,0	9 571
2	Stadt Gera	39 478	16 266	154,7	3 454
3	Stadt Jena	44 544	15 868	154,9	2 327
4	Stadt Suhl	20 458	8 791	201,4	2 335
5	Stadt Weimar	37 414	13 606	211,0	2 662
6	Stadt Eisenach	16 645	5 582	127,1	2 552
7	Eichsfeld	52 605	31 290	282,3	4 070
8	Nordhausen	39 337	15 096	159,7	3 731
9	Wartburgkreis	52 987	17 771	127,1	8 126
10	Unstrut-Hainich-Kreis	37 378	18 651	162,0	2 569
11	Kyffhäuserkreis	36 794	15 290	170,8	2 761
12	Schmalkalden-Meiningen	63 192	26 909	194,1	6 434
13	Gotha	51 575	17 320	119,6	2 820
14	Sömmerda	30 660	12 578	161,6	2 743
15	Hildburghausen	28 436	13 644	190,8	3 325
16	Ilm-Kreis	57 606	28 681	242,8	3 883
17	Weimarer Land	36 738	20 520	230,9	3 641
18	Sonneberg	28 890	10 699	164,6	4 312
19	Saalfeld-Rudolstadt	50 517	18 720	147,8	3 065
20	Saale-Holzland-Kreis	29 552	11 323	123,8	4 057
21	Saale-Orla-Kreis	37 684	13 964	147,8	2 286
22	Greiz	44 320	18 261	154,7	3 877
23	Altenburger Land	45 599	14 559	134,9	3 357
24	Thüringen	1 001 570	409 526	173,9	87 958
	davon				
25	kreisfreie Städte	277 700	104 250	185,5	22 901
26	Landkreise	723 870	305 276	170,2	65 057

1) ohne gesondert bei Gewerbebetrieben eingesammelten Hausmüll

Abfallentsorgung 2004								Lfd. Nr.
Abfall- anlagen	angelieferte Abfallmenge					darunter abgelagert auf Deponien		
	insgesamt	davon (aus)						
		Thüringen	anderen Bundes- ländern	dem Ausland	betriebs- eigene Abfälle			
Anzahl	t							
15	180 010	180 008	2	-	-	80 628	1	
5	28 401	22 454	5 547	400	-	1 806	2	
4	19 711	19 605	-	-	106	-	3	
3	34 556	34 556	-	-	-	27 687	4	
-	-	-	-	-	-	-	5	
2	55 654	52 038	3 616	-	-	48 421	6	
13	181 594	72 435	104 184	4 945	30	41 551	7	
15	229 596	140 109	54 337	12 642	22 508	65 683	8	
17	288 717	186 665	94 901	6 506	645	75 828	9	
12	195 960	48 907	146 491	547	15	-	10	
11	112 521	29 014	83 506	-	-	-	11	
17	133 864	105 836	27 479	11	538	72 019	12	
14	90 077	78 291	11 497	97	192	35 270	13	
9	19 468	9 181	10 087	-	200	-	14	
7	108 129	74 209	33 865	55	-	62 632	15	
13	150 145	130 029	20 005	-	110	61 318	16	
15	119 852	88 315	29 677	-	1 860	59 157	17	
5	44 420	43 401	1 019	-	-	40 410	18	
15	322 689	224 515	63 802	2 895	31 477	31 477	19	
13	288 216	124 294	163 099	793	29	65 621	20	
15	930 159	101 034	119 653	-	709 473	44 755	21	
22	495 744	269 513	191 630	2 019	32 582	88 513	22	
19	286 680	103 653	164 860	68	18 100	32 344	23	
261	4 316 163	2 138 062	1 329 258	30 979	817 865	935 119	24	
29	318 332	308 661	9 165	400	106	158 542	25	
232	3 997 831	1 829 401	1 320 092	30 578	817 759	776 578	26	

Sachwortverzeichnis

A

Abfall 34, 35, 148, 149
Abgaben 27, 125
Absolventen/Abgänger 21, 22, 116, 117
Abwasser 34, 147
Abwasserbehandlungsanlagen 34, 147
Ackerland 14, 82, 83
Adoptionen 25, 120
allgemein bildende Schulen 21, 22,
115, 116
allgemeine Zuweisungen 27, 125
allgemeines Wohngeld 25, 26, 122, 123
Altersgruppen der Bevölkerung 40, 41
Anbaufläche 84, 85
Angestellte 128-131
Ankünfte 111
Arbeiter 128-131
Arbeitnehmerentgelt 32, 144
Arbeitslose 10, 68
Arbeitslosenquote 10, 69
Arbeitsmarkt 10, 68, 69
Arbeitsort 9, 58-63, 66
Arbeitsstätten 11-13, 70, 71
Arbeitsstunden 16, 94, 100, 102
Aufenthaltsdauer 20, 111
Aufgabe von Betrieben 71
aufgestellte Betten 118
Auftragseingang 18, 101
Ausbaugewerbe 102, 103
ausbaugewerblicher Umsatz 103
Ausgaben, öffentliche 26-28, 124
Ausländer 6, 39, 45-47

B

Baufertigstellungen 105, 106
Baufläche 76

Baugenehmigungen 104, 105
Baugewerbe 15-18, 100-103
baugewerblicher Umsatz 17, 101
Bauhauptgewerbe 18, 100, 101
Baulandarten 31, 141
Baulandveräußerungen 140, 141
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden
19, 104-106
baureifes Land 31, 141
Bautätigkeit 18-20, 104-110
Beamte, Richter 128-131
Beherbergung 20, 111
Beherbergungsstätten 111
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe
14-18, 94-99, 147
berufliche Gymnasien 23, 117
Berufs-, Berufsfachschulen 22, 23, 117
berufsbildende Einrichtungen
für Behinderte 23, 117
berufsbildende Schulen 22, 23, 115, 117
Beschäftigte
Ausbaugewerbe 102, 103
Baugewerbe 16, 100-103
Bauhauptgewerbe 100, 101
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe
16, 94, 98
kommunale Zweckverbände 29, 131
Land, Gemeinden und GV 29, 128-131
öffentlicher Dienst 29, 128-131
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
9, 12, 60-67
Bestand an Kfz und -anhängern 20, 114
Betriebe 11, 70
Ausbaugewerbe 102, 103
Baugewerbe 16, 100-103
Bauhauptgewerbe 100, 101

Sachwortverzeichnis

- Beherbergungsstätten 111
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe
16, 94, 98
Landwirtschaft 13, 78, 79, 82, 83, 90, 91
Betriebsfläche 72, 74, 75
Bettenauslastung in Beherbergungsstätten
20, 111
Bettenausstattung der Krankenhäuser/
Vorsorge- oder Rehabilitations-
einrichtungen 118
Bevölkerung 6, 7, 38-47
Bevölkerungsbewegung 6, 7, 42-47
Bevölkerungsdichte 38
Bevölkerungsstand 6, 39
Bevölkerungsstruktur 40, 41
Bildung 21-23, 115-117
Binnenwanderung 45-47
Bodenfläche 72, 73, 76, 77
Brennstoff- und Energieverbrauch 17, 18,
96, 97
Bruttoanlageinvestitionen 18, 98, 99
Bruttoausgaben 26, 27, 124
Bruttoeinnahmen 26, 27, 125
Bruttoinlandsprodukt 32, 142, 143
Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme 16,
17, 95, 100, 102
Bruttolöhne und -gehälter 32, 33, 144
Bruttowertschöpfung 32, 142, 143
Bundestagswahl 7, 50, 51
- C**
Campingplätze 111
- D**
Dauergrünland 14, 83
Dauerkulturen 14, 83
- Deutsche 6
durchschnittliche Aufenthaltsdauer 20, 111
- E**
Eheschließungen/Ehescheidungen 7, 44
Einkommen 134
Einkommensteuer 30, 134, 135
Einnahmen, öffentliche 26-28, 125
Einwohner (siehe Bevölkerung)
Energieverbrauch 17, 18, 96, 97
Entsorgungsanlagen 35, 149
Erholungsfläche 72, 74, 75
Erntemenge 88, 89
Errichtung neuer Gebäude 19, 104, 105
Erträge 86, 87
Erwerbstätige 8, 58, 59
Erwerbstätigkeit 8-10, 58-67
Europawahl 7, 48, 49
Exportquote 17, 95
- F**
Fach-, Fachoberschulen 23, 117
Fahrzeugarten 114
Finanzen 26-28, 124-127
Fläche
Ackerland 14, 82, 83
Anbaufläche 84, 85
Baufläche 76
Betriebsfläche 72, 74, 75
Bodenfläche 72, 73, 76, 77
Dauergrünland 14, 83
Dauerkulturen 14, 83
Erholungsfläche 72, 74, 75
Friedhof 74, 75
für den Verkehr 77

Sachwortverzeichnis

für die Forstwirtschaft 77
für die Landwirtschaft 77
Gebäude- und Freifläche 72, 74, 75
Grünfläche 77
Kreise 37, 38
landwirtschaftlich genutzte Fläche 13, 80-83
Landwirtschaftsfläche 73
Siedlungs- und Verkehrsfläche 73-75
Verkehrsfläche 73-75
Waldfläche 73
Wasserfläche 73, 77
Flächennutzung 13, 14, 72-77, 82-85
Fortzüge (siehe Wanderungen)
Friedhof 74, 75

G

Gäste 111
Gästebetten 111
Gasverbrauch 17, 97
Gebäude 19, 104, 105, 108-110
Gebäude- und Freifläche 72, 74, 75
Gebiet 37, 38
Geborene 7, 42
Gebühren 27, 125
Geburtendefizit, -überschuss 43
geförderte Wohnungen 107
Gehälter (siehe Löhne)
Gemeindeanteil
 an der Einkommensteuer 28, 127
 an der Umsatzsteuer 28, 127
Gemeinden 38
Gemeinderatswahlen 56, 57
Gesamtbetrag der Einkünfte 134, 136, 137
Gesamtumsatz 17, 101, 103
Gestorbene 7, 43, 119

Gesundheitswesen 23, 24, 118, 119
Getötete 21, 113
Getreide 84-89
Gewerbe-, -um- und -abmeldungen 12, 13, 71
Gewerbeabfälle 34, 148
Gewerbesteuer 30, 138, 139
Gewerbesteuerumlage 28, 127
Grenzübertritte 45-47
Grünfläche 77

H

Hafer 85, 87, 89
Hausmüll 34, 148
Heiraten 7, 44
Heizölverbrauch 17, 96
Hektarertrag 86, 87
Hilfe zur Erziehung außerhalb
 des Elternhauses 25, 121

I

Insolvenzen 13, 71
institutionelle Beratung 25, 120
Investitionen 18, 27, 98, 99, 124, 125

J

Jugendhilfe 25, 120, 121

K

Kanalnetz 33, 147
Kapazitätsauslastung in Beherbergungs-
 stätten 20, 111
Kartoffeln 85, 87, 89
Kaufwerte (Bauland) 31, 140, 141
Kläranlagen 33, 34, 147
Klassen 115

Sachwortverzeichnis

Kohleverbrauch 17, 96
kommunale Ausgaben/Einnahmen 26-28,
124, 125
kommunale Schulden 27, 126
Kommunalwahlen 8, 54-57
Körperschaftsteuer 30, 136, 137
Kraftfahrzeuganhänger 114
Kraftfahrzeugbestand 114
Kraftfahrzeuge 114
Krankenhäuser 23, 118
Kreise, Bevölkerung 38-41
Kreistagswahlen 54, 55

L

Landesstimmen 52, 53
Landtagswahl 8, 52, 53
Landwirtschaft 13, 14, 72-93
landwirtschaftlich genutzte Fläche 13,
80-83
Landwirtschaftsfläche 73
Lastenzuschuss (Wohngeld) 25, 26, 123
Lastkraftwagen 114
Lebendgeborene 7, 42
Legehennen 93
Leichtverletzte 21, 113
Löhne
Ausbaugewerbe 102
Baugewerbe 16, 17, 100, 102
Bauhauptgewerbe 100
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe
16, 17, 95
Lohnsteuer 30, 134, 135

M

Maschinen, maschinelle Anlagen 99
Masterbetrieb 12

Mastschweine 93
Mietzuschuss (Wohngeld) 25, 26, 122
Milchkühe 92
mittleres Sterbealter 24, 119
Müllabfuhr 34, 148

N

Neuerrichtungen von Betrieben 71
Nichtwohngebäude 19, 105, 108, 109

O

öffentliche Ausgaben/Einnahmen 26-28,
124, 125
öffentliche Finanzen 26-28, 124-127
öffentliche Sozialleistungen 24-26,
120-123
öffentlicher Dienst 29, 128-131

P

Pendler/Pendlersaldo 10, 66, 67
Personal 29, 128-131
Personalausgaben 26, 124
Personenkraftwagen 114
Personenschaden 21, 112, 113
Pferde 93
polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle
20, 21, 112, 113
Preise 31, 140, 141
Primäreinkommen der privaten Haushalte
33, 145
Produzierendes Gewerbe 14-18, 94-103

R

Räume in Wohnungen 106, 108, 109
Realsteueraufbringungskraft 28, 127
Realsteuern 28, 127

Sachwortverzeichnis

Rehabilitationseinrichtungen 24, 118
Reiseverkehr 20, 111
Rinder 92
Roggen 84, 86, 88
Rohbauland 31, 141

S

Sachinvestitionen 27, 124
Sachschadensunfälle 21, 112, 113
Schafe 93
Schulabschlüsse 22, 116, 117
Schulden 27, 126
Schulen 21-23, 115
Schulentlassene
(siehe Absolventen/Abgänger)
Schüler 115
Schweine 92, 93
Schwerverletzte 21, 113
Siedlungs- und Verkehrsfläche 73-75
Silomais 85, 87, 89
Sommergerste 85, 87, 89
Sommerweizen 84, 86, 88
soziale Wohnraumförderung 20, 107
Sozialhilfe 24, 25
Sozialleistungen 24-26, 120-123
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
9, 12, 60-67
Sperrmüll 35, 148
Städte 38
Stadtratswahlen 54, 55
Sterbefälle 7, 43, 119
Sterbeüberschuss 43
Sterbeziffer 24, 119
steuerbarer Umsatz 12, 132, 133
Steuereinnahmekraft 28, 127

Steuermessbetrag 138, 139
Steuern 27-30, 125, 127, 132-139
Steuerpflichtige 132-139
Stimmen 48-57
Straßenverkehrsunfälle 20, 21, 112, 113
Stromverbrauch 17, 97

T

Teilzeitbeschäftigte 29, 63, 65, 129, 131
Tilgungen 126
Todesursachen 24, 119
Totgeborene 7, 43
Tourismus 20, 111
Trauungen 7, 44
Triticale 85, 87, 89

U

Übernachtungen in Beherbergungsstätten
111
Umlagen von Gemeinden/GV 27, 125
Umsatz
Ausbaugewerbe 103
Ausland 17, 95
Baugewerbe 17, 101, 103
Bauhauptgewerbe 101
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe
17, 95
Umsatzsteuer 29, 132, 133
Umwelt 33-35, 146-149
Umzüge (siehe Wanderungen)
Unfälle im Straßenverkehr 20, 21, 112, 113
Unternehmen 11-13, 15, 70, 71
Unternehmensinsolvenzen 71
Unternehmensregister 11, 70

Sachwortverzeichnis

V

- veranschlagte Kosten der Bauwerke 20, 105
- verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 33, 145
- Verkehr 20, 21, 112-114
- Verkehrsfläche 73-75
- Verletzte 21, 113
- Vermögenshaushalt 26, 27, 124, 125
- Verunglückte 21, 113
- Verwaltungshaushalt 26, 27, 124, 125
- Viehbestände 92, 93
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 31-33, 142-145
- Vollzeitbeschäftigte 29, 63, 65, 129, 131
- vorläufige Schutzmaßnahmen 25, 120
- Vorsorge- oder Rehabilitations-einrichtungen (siehe Rehabilitations-einrichtungen)

W

- Wahlberechtigte/Wahlbeteiligung 48, 50, 52, 54, 56
- Wahlen 7, 8, 48-57
- Wähler 48, 50, 52, 54, 56

- Waldfläche 73
- Wanderungen 45-47
- Wasserfläche 73, 77
- Wassergewinnungsanlagen 33, 146
- Wasserversorgung 33, 34, 146, 147
- Wintergerste 84, 86, 88
- Winterraps 85, 87, 89
- Winterweizen 84, 86, 88
- Wohnbevölkerung (siehe Bevölkerung)
- Wohnfläche 20, 104, 107, 109
- Wohngebäude 19, 104, 105, 108-110
- Wohngeld 25, 26, 122, 123
- Wohnort 9, 64, 65, 67
- Wohnräume 19, 106, 108, 109
- Wohnungen 18-20, 104-110
- Wohnungsbestand 108, 109

Z

- zu versteuerndes Einkommen 134, 136, 137
- Zuchtsauen 93
- Zuckerrüben 85, 87, 89
- Zuweisungen/Zuschüsse 27, 125
- Zuzüge (siehe Wanderungen)
- Zweitstimmen 50, 51